leingelle ober berein Roum to Dfa., für aus-g. Bet nichtmätiger Aufmahme Andlah. Dfa., für auswägtis die Ufg. Beitagengebühr per Laufenh Wif. Löb.

Fernipred-Unidluft Rr. 199.

Wiesbadener

Beangepreie:

natith 50 Big. Bringerlobe 10 Bin, burd bie Boft bezogen bietzeihlatich Bil. 1.70 aufer Beitrligeit. Der "General-anzeiger" erfdeint toglich abends, Sanntagn in zwei Ausgaben. Huparteitide Beitung. Reuefte Dadrichten.

General & Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Täglid: Unterhaltungs-Matt "Beierflunden". - Wodereilld: "Ber Sandwirth". - "Der Sumorift" und bie iCaftrirten "Beilere Blatter".

Gefchäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlageauftalt Graff Bommere in Wiesbaben.

Ungeigen-Unnahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für bie 2. Conntage-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gebiegenen Ausftattung ber Augeigen wird gebeten, größere Angeigen mbglichft einen Zag norber aufzugeben. Gur die Aufnahme von Angeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werden.

92r. 133.

Donnerftag, ben 8. Juni 1905.

20. Jahrgang.

Die Bochzeit des Kronprinzen.

Bei präcktigem, warmen Better wurde gestern Nachmittag in Berlin die Bermahlung des Aronpeinzen und ber Serzogin Cecilie mit einer

Reihe von Feierlichkeiten

vollzogen. Die Schlofgarbefompagnie, die Garde du Corps und die Leibgarde ber Raiferin bilbeten Spolier und ftellten Solawachen in den Besträumen des Schlosses. Gegen 4 Uhr Radmittags wurde die fönigliche Bringeffinnenkrene im dinesischen Rabinett der Herzoginbraut durch die Ratterin aufs Saupt gesett. Ingwischen versammelten fich in der Schloffapelle die geladenen Berfonen: die Mitglieder des diplomatischen Rorps mit ihren Damen, die Mitglieder der außerordentlichen Miffionen, die inlandifchen Damen, die Chefs der fürstlichen und ehemals reichsftandischen Gräflichen Saufer, Der Reichafangler mit Gemablin, Die Generalfeldmarichalle, die Generalität und die Admiralität, die Ritter bes Schwargen Ablerorbens, die Minifter, die Staatsfefretare und andere Exzellenzen und die Präsidenten der Parlamente, während die Oberften und die Rapitane gur Ger, die eingelabenen Deputationen von Offizieren der Truppentheile des Gardeforps und das gesammte Offizierforps des Ersten Garderegiments zu Fuß sich im Beigen Saple aufstellten. Die Sofftaaten begaben sich in das Königszimmer und in die Acthe Rammer Die Mitglieder der foniglichen Familie, fowie die Gofte versammelten fich in der Boifierten Galerie. In dem Aurfürftengimmer fanden fich ein: das Brautpaar, das Raiferpaar, der Großbergog von Medlenburg-Schwerin, Die Großberzogin-Mutter und die Geschwifter des Brautpagres. Hier wurde die standesamtliche Cheichliefung durch den Housminister v. Wedel vorgenommen, worauf der Kaiser Befehl jum Beginn der firchlichen Feier ertheilte,

Der Brautzug

bewegte fich durch den Ritterfant, die Bilbergalerie und ben Weißen Saal nach der Rapelle. Iwei Herolde führten ben Bug; es folgten Oberhofmariciall Graf zu Gulenburg, alle anwesenden Rammerjunter und Rammerheren, dann die vom Statfer der Braut zur Aufwartung gegebenen Kapaliere,

Den Führern des Brautzuges folgte das Brautpaar, der Aronpring in der Uniform des 1. Garderegiments gu Bug mit dem blauen medlenburgifden Ordensband; die Brant sierte die Krone, Myrthe und Schleier. In der Sand trug fie einen Straug weißer Relfen. Die Schleppe der Braut, neben der rechts die Oberhofmeisterin Freifrau b. Tiele-Bindler, schritt, wurde von der Hofdame Burggräfin von Dohna-Schlobitten, ber Sofdame von Belldorf, ber Gräfin Irma Kanit und Fräulein Elisabeth von Trotha getragen. Linfs daneben ging Kammerherr Graf Bismard-Bohlen. Sinter dem Kronpringen ichritten Generaladjutant von Dei-

nes, Hofmarichall von Trotha und die beiden perfönlichen Adjutanten. Rach den Sof., den Biscoberhof., den Oberhof. und den oberften Sofchargen folgte der Raifer in der Uniform des 1. Garde-Regiments mit den Abzeichen eines General Feldmarichalls, mit der Großherzogin-Mutter von Medlenburg. Schwerin. Hinter dem Raifer schritten Hausminister v. Westel, die Generaladjutanten, die Generale und Admirale à la suite, die Fligeladjutanten, der Geheime Kabinettsrath, der hofftaat und der Ehrendienst der Großherzogin-Weutter; fotann kam die Kaiserin, geführt vom Großberzog von Med-lenburg-Schwerin. Es folgten der Hosswart, die Adjutanten und der Ehrendienst des Großbergogs und die fürstlichen Gafte. Heber bas

Kleid der Braut

von weißem Brofatftoff fiel eine reichgeschmudte, beligelb unterlegte Schleppe. Die Raiferin hatte eine Robe von fliederfarbener Seide; die Schleppe zeigte eine dunflere Ruance und war mit Silberfridereien und Pelzwerf besetzt.

Bei bem Eintritt bes Buges in die Schloftapelle fang ber Donishor das Doppelquartett: "Denn er hat seinen Engeln befohlen" aus Mendelssohns "Clias". Hofprediger D. Dry-ander und die Hofgeistlichkeit empfingen das Brautpaar und geleiteten es gum Miar. Der Kronpring trat gur Rechien feiner Braut, Die Flirftlichkeiten traten im Salbfreis um das Brautpaar. Die Mapelle zeigte keinerlei befonderen Schmud außer einer Gruppe blübender Pflanzen am Altae und einem weigen Blitbenftrauß auf demfelben. Die Gemeinde fang den Choral "Lobe den Herren", begleitet vom Rohlecfichen Blaferchor. Oberhofprediger D. Dryander bielt fodann die Traurede über ben vom Raifer gewählten Text aus dem Buche Ruth: "ABo du hingeheft, will ich auch hingeben, wo bu bleibest, da bleibe ich auch; bein Bolf ift mein Bolf, bein Gott ist mein Gott". Mit furgen, warmen Wortan bezog der Geistliche diesen Bibeltegt auf das hobe Brantpaar. Dann vollzog er

die Crauung.

Laut und bestimmt flang das Ja des Kronpringen, lelfe, doch nicht minder fest, das der Braut. In dem Augenblid, wo bas behe Brantpaar die Minge wechselte, wurden von der im Lustgarten aufgestellten Leibbatterie des 1. Garde-Feldartillerie-Regiments dreimal zwölf Kanonenschüffe abgefeuert. Gebet, Baterunfer und Segen folgten. Dann fang der Domichor das schöne Bedersche Lied: "Wo du hingeheft, will ich auch hingeben". Der Gesang ber Gemeinde "Ordne unsern Gang, Jesu, lebenslang" ichlog die Feier. Run begaben fich die Berrichaften in gleich feierlichem Buge noch bem Ausbau ber Bilbergalerie, um baselbit bem boben Brautpaar ihre Glückwünsche abzustatten. Unterdessen nahmen die Sofftgaten im Beigen Saale die bei einer Defiliercour ibliche Aufftellung als Chaine. Das Raiferpaar nahm mit dem Braut-

poar unter dem Baldachin Blat. Der Farbenreichthum der Courroben, der Uniformen, der Brillanten und Orbenssterne entfaltete fich im ftrablenben Lichte bes Beifen Caales ju einer entzüdenden Symphonie. Die Fürftlichkeiten ordneten fich rechts und links vom Throne in langer Reihe. Sinter ben Berrichaften ftellten fidy auger ben Schleppe tragenden Damen und Pagen fammtliche Damen des Gefolges und die Die Malferin, die Braut und die Bringeffinnen nahmen auf Seiseln Blay. Auch der Kaiser nahm Play, der Krondring blied stehen. In ununterbrochener Folge zogen die Gafte am Brantpaar und an den Majeftaten vorüber; guerft die Botichafter und Damen des biplomatijden Rorp:, bann ber Reichsfangler, Stoatsfefretar Freiherr v. Richthofen, die Botichafter, die fremdländischen Berren; hierauf die inländischen Damen und die Berren bes Bundesraths. Die fast unendliche Reihe der übrigen Gafte

Runmehr gogen die Fürftlichfeiten in feierlichem Buge nach bem Ritterfaale gum

Souper

an der königlichen Beremonientofel. Bur Nechten der Breut faßen der Raiser, die Großberzoginmutter und Erzberzog Franz Ferdinand, links vom Beautigam faßen die Kaiserin, der Großberzog von Medlenburg-Edwerin und die Großber-zoginwittene Marie, gegenüber faß der Frondring von Grizdenland zwifden ber Bringeffin Chriftian von Danemark und der Großherzogin von Baden. Die anderen Fürstlichkeiten schlossen fich auf beiden Seiten an. Der Raifer brochte die Gesundheit des hoben Paares in langerer, überaus herzlicher Aniprache aus, die auf alle Anweienden tiefen Eindrud machte. In den anderen Prunkräumen waren weitere Tafeln bezw. Buffets aufgestellt; im Marinesaal und in der Königin-nenkammern speisten die Botschafter und Gemahlinnen, der Reichstangler und die Flirstin Billow, die Mitglieder der außerordentlichen Miffionen nebft dem Chrendtenft, die Ge-fandten, die Senatoren der Hansestädte, der niedlenburgische Staatsminifter Graf Bafferois, Staatsjefretar Freiherr bon Richthofen und der Einführer des diplomatischen Korps von dem Anefebed. Die anderen Gafte (im gangen 1700) fpctften in anderen Räumen des Raiferschloffes.

Den Schlief ber Sochgettsfeier bildete der

Fadeeltanz

im Weißen Saale. Der Raifer, die Kaiferin und bas Brautpaar standen unter dem Thronhimmel, links von ihnen die fürftlichen Damen, rechts die Gurften und Bringen. Gegenüber dem Throne hatten das diplomatische Rorps, der hohe Abel und die Erzellenzen Plat genommen. Zuerft machte das neuvermählte Baar einen Umgang im Saale unter Borantritt bes Oberhofmarichalls Grafen Gulenburg und awolf fadeltragenben Bagen in fcarlachrothen Moden, wah-

Kleines Feuilleton.

Gine brolligen Alibibeweis fonnte ein Bochumer Badergefelle borbt pgen. Bor einiger Beit wurde bei Wing aus ber Buhr bielleiche bes Jubrinechts Schulze von Bochum gefischt. Der Leichenbefund ließ auf Raubmord ichliegen. Der Berbacht ber Thater-ichaft lenfte fich auf ben Badergefellen Anton Muller. Diefer wurde verhaftet. Müller tounte nun glaubhaft nachweifen, bog er gu ber Beit, in welcher ber Morb muthmaßlich paffiert fein follte, im nörblichen Stadttheil von Bochum einen größeren Gelbbieb-ftabl ausgeführt hat. Gegen Müller hat baber die Staatsanwalt-ichaft nunmehr bas Berfaben wegen Raubmorbes eingestellt.

Der Rnifer und ber Lebeneretter. Gin armer Rnecht aus Bommern batte im vorigen Binter mit eigener Lebensgefahr einen Anaben aus bem Dorfteiche vom Tobe bes Ertrinfens gerettet und war bem Raifer gur Deforirung mit ber Reitungomedaille borgeichlagen worben. Dieje murbe ibm benn auch berlieben, porber aber murbe ibm burch ben gandrath, wie dies ublich ift, mitgetheilt, bag er ftatt ber Debaille auch ein Gnabengeident in Sobe von 300 & erhalten fonne. Der Rnecht mabile das lettere, da er eine alte gelähmte Mutter zu ernähren babe. Die Sache ging mit biefem Bescheibe abermals zum Kaiser, der nunmehr laut "Leips. Reueft. Nachr." verfügte, baß in diesem Balle die 300 A als ein Geschent für die alte Mutter anzuseben leien ber im ber im den der Angeben ber im der Angeben bei der Reitenbart der Angeben bei d eien, ber junge Wann aber bie Retrungemebaille, bie er reblich berbient babe, tropbem erbalten folle.

D, biese Kinder! Der istern solle.
Dilizier ist, hört, wie seine Eltern sich über die Möglichkeit einer Kommanderung nach Oficsien unterhalten. Er erhebt ledbaften Biberspruch. Rach dem Grunde seiner Meinung defrogt, antwortet er: "Sieh mal, Mama! Wenn wir dann wieder ein fleines Kind friegen, wird es doch ein Chinese. Ich mag die aber nicht!" — Die Bistrige Grethel soll Abends beien:

Will mich ber Feind verichlingen, Go lag bie Engel fingen: Dies Rind foll unverleget fein!"

Gie berbeffert; - Will mich ber Feind berichlingen, So lag bie Engel fingen: Dies gind foll unfer lettes fein!"

Beinmgegabit. Gin berfifmiter Argt hatte im Unfange feiner Laufbahn mit großer Armuth ju fampfen und ergablte gern folgenbes Gefchichtchen ans biefer Beit, bas ber "Legl. Rofch." mitgetheilt wirb: 3ch jog in ein fleines Brovingialftabiden und mieibete mir ein fleines Saus, in welchem vorber ein ehrfamer Goubmader fein Sandwert betrieben batte. Gleich nachbem ich eingezogen war und mit Gebulb auf Batienten wartete, lamen fortwährend Leute, die, apilatt zu mir zu tommen die Abresse bes ansgezogenen Schusters willen wollten. Schlehlich wurde mir diese fortwährende Enttäuschung etwas zu bunt, und ich sing an, meine Geduld zu verlleren. Eines Tages, als ich wiederum gerade nicht in der besten Laune war, sebe ich plöplich ein Bäuerlein mit einem Boar großer Bafferftiefel auf mein Saus gutommen und flingeln. Ich rig die Thur auf und ichrie ibn an: "Der Schufter ift ausgezogen!!!" — Unbeirrt über meine Befrigfeit fcbaute mich ber Bauer gutherzig an und fagte: "Sooon wohnt er weit jest?" - 3ch nannte ibm bie neue Abreffe. Da-rauf fragte er: "Bas bertaufen Gie benn?" "Schafstopfel!" fdrie ich. - "Donnerwetter! Dus aber 3 br Gefchaft geben!" fagte er. "Es ift nur noch einer auf Lager!!!!"

Frauenfclauheit. Mitternacht. Der herr bes Saufes ift, wie gewöhnlich, lange im Gafthaufe geblieben und bat feine troftlofe, fleine Fran allein gelassen, Der Mann versucht nun, mit seinem Schluffel die Borgimmer an öffnen. Da flüftert die Stimme ber fleinen Fran burche Schluffelloch: "Bist Du's Julius?" — Der herr — er beiht Wilbelm — tommt seither stets bor Thorfperre nach Laufe.

Liebesorama smeier Rinber. Unffeben erregt in Belgrab folgenber Berfall: Der fechgebnjabrige Gumnafialichüler Lagar Rofchlowig unterhielt mit einer gleichalterigen Schulerin ber Soberen Tochterschule feit vier Jahren ein Liebesverhaltnis. Als fich bas Mabchen tropbem mit einem anberen jungen Manne

verlobte, erichog ber Comnafiaft in einem Aufalle von Giferfucht bie ungetreue Geliebte und ftellte fich bann ber Ctaatsanwaltichaft. Trop seiner Jugend bat der Mörder dereits eine höchst interessante Vergangendeit binter sich. Er wurde bereits als awölfsähriger Anabe wegen einer politischen Rede aus seiner Batersiadt Cettinje ausgewiesen, nud seit zwei Jahren schrieb der außergewöhnlich begadte Junge ausschenerrsgende Leitartisel siber montenegrinische Auftände in dem Togeblatt Stampa", deretwegen dieses ihre kon öfter konsidert wurde. Unter den Papieren bes Berhafteten befand fich auch ein Drama, bas er als Dreigebnjähriger geschrieben, außerbem berichiebene Gebichte. Erzählungen usw. fammtlich von ausgesprochener Dichtergabe Beugend und in vollenbeter Form berfaßt.

Die Trene eines Sunbes. Bu einem Lonboner Boligeifergeanten fam ein Sund gelaufen und fucte ibm auf jebe Beife angubenien, bag er ihm folgen folle. Er führte ihn an ben Lea-Fluß und fab bort ber Schuhmann in einer Entfernung von etwa Hing und jab bort der Schutzmann in einer Entfernung von einer 150 Meiern einige Gegenstände liegen, auf die der Hund schlennigst zulief. Sofort merkte der Herbeigerusenne aus dem Käglichen Winseln des Hundes, daß der Herbeigebrachten Fangnetz gefallen sei. Mit einem schleunigst berbeigebrachten Fangnetz konnte aber nur die Leiche geborgen werden. Um Ufer lag eine Pfeise und ein Stüd Seise; der Herr batte seinen Hund waschen wollen und war verunglüdt.

Die Grafin als Rupplerin. In Marican murbe bie gu ben eleganteften Ariftofratinnen Barfcans gehörenbe Grafin Comulinstaja berhaftet. Die Grafin, eine icon bejahrte Dame, in beren Saus die feinste Gesellicaft verfehrte, fieht unter bem fcwe-ren Berbacht ber Luppelei. Sie, die oft von herren besucht wurde, foll Photographien vieler Warschauer Schönheiten, barunter Grafinnen, Fürftinnen, Rünftlerinnen, bejeffen baben. Gefiel ben Herren eine ber Damen, so bot die Gräfin angeblich ihre Dienste an. Die niedrigste Gumme, die man ben "Damen" sahlen mußte, betrug 100 Rubel. Auherbem soll die Gräfft 18 Rubel für die Bermittlung verlangt baben. Zahlreiche Damen ber "besten" Gesellschaft sollen bloggestellt sein. rend die Musik der Gardekirassiere eine Polonaise spielte. Runmehr forderte die Kronprinzessin den Kaiser zum Tanze aus, der Krondrinz die Kaiserin, und so erfolgte der zweite Umgang Bei dem dritten Umgang schritt die Braut mit dem Größberzog von Medlenburz-Schwerin, der Bräutigam mit der Großberzogin Anastasia. Bei dem vierten Umgang gingen rechts von der Braut der Kronprinz von Griechenland und Erzberzog Franz Ferdinand, links der Krondrinz von Schweden-Korwegen und Größsirst Wichael, während der Bräutigam die Großberzogin von Wecksenburg-Schwerin und die Großberzogin Marie sührte. Nach beendetem Fackeltanz traten die sackeltragenden Bagen dem Zuge der sürstsichen Serrschaften dis zum Eingange der für die hohen Neuvermählten eingerichteten Gemächer vor. Die königliche Prinzessinnenkrone wurde dem Hausschlicher überliesert und die

Vertheilung des Strumpfbandes

Oberhofmeifterin Freifrau b. Thiele-Windler nahm die

bor. Sierauf entließ der Raifer den Sof.

Die Festlichkeiten der Kronprinzenhochzeit fanden ihren Abschluß in einer

Illumination des Reichstagsgebäudes

Um 9 Uhr Abends flammte über dem Königsplat ein rother Feuerschein am Simmel auf. Im Käherfommen erkannte man, daß auf den vier flachen Edihürmen des Reichstagsgebäudes rothe und grüne bengalische Flammen hoch auflichlugen. Auf die goldene Laterne über der mittleren Kuppel waren dom Dach aus weiße Scheinwerfer gerichtet, die dem Metall einen geisterhaft bleichen Glanz gaben. Ein rother Strahl wurde von einem Scheinwerfer zeitweise auf die Bistoria auf der Siegesallee geworfen. Deforatib war dieses Bild das Packendste im ganzen Programm.

(Telegramme.) Die Bochzeitsgabe des Kronprinzen.

Berlin, 7. Jami. Die Sochzeitsgabe des Kronbrinzen, die er seiner jungen Gemahlin gestern überreicht hat, besteht in einem Diadem. Das ganz aus Brillanten bestehende Meinod ist in griechischem Stile nach besonderen Entwürsen angesertigt. Der Werth des kostbaren Schmuckstückes beträgt 30 000 M.

Militariide Rangerhöhung.

Berlin, 7. Juni. Der Kronprinz wurde & la suite des 1-Seebataillons in Kiel gestellt unter Belassung in seiner Stellung als Hauptmann und Kompagnisches im 1. Garde-Regiment zu Fuß. Auch wurde sein persönlicher Abjutant, Okerleutnant v. Stülpnagel, zum Hauptmann besör-

Die Hbreife.

Berlin, 7. Juni- Das Kronprinzenpaar reiste gestern vor 10 Uhr Abends nach Subertussst od ab, nachdem es sich auf dem Bahnhose vom Kaiser und den kaiserlichen Prinzen auf das herzlichste verabschiedet hatte.

Der russisch-japanische Krieg.

Die Friedensfrage.

Das Beutersche Bureau erfährt, daß die japanische Regierung bisher feine Friedensbedingungen irgendwelcher Art aufgestellt habe. Bon wohlunterrichteter Seite werde hervorgehoben, daß die hierüber umlausenden Gerüchte auf die seitens wohlmeinender Brivatleute unternommenen Bersuche, den Frieden herbeizuführen, zurüczuführen sind. Diese Borschläge würden, wenn sie vor die Kriegführenden gebracht würden, lediglich zu Misverständnissen siehen, auf diese Weise die Erreichung des erstrebten Zieles vereiteln und eine gegentheilige Wirfung erzeugen.

Der Petersburger Korrespondent des "Temps" will aus sicherer Quelle erfahren haben, daß die einmüthigen Anstrengungen der Winister auf den Frieden gerichtet sind und daß dieselben einen baldigen Erfolg ihrer Bemühungen erhoffen.

Die Times meldet aus Washington: Der deutsche Botschafter hatte am 5. Juni eine Unterredung mit dem russischen Botschafter und dem japanischen Gesandten. Wie es scheint, ist eine zwischen mehreren Stellen vereindarte Friedenbaktion im Gange.

Eine der Folgen des französischen Ministerwechsels wird sein, daß Frankreich nummehr auch in der russischen Friedensangelegenheit mit zu iprechen versuchen kann, da Japans Beschwerden vornehmlich gegen Delcasses Hinterhältigkeit gerichtet waren. Nouvier dürfte nach Fez einen neuen Mann senden. Aus verschiedenen Aeuserungen Nouviers geht hervor, daß man Deutschland bestimmte Borschläge zu machen beabsichtige. Delcasse verließ den Ministerrath eine halbe Stunde vor den anderen Ministern, welche unter dem Borsit Loubets vereinigt blieben.

C' est la guerre!

Der Korrespondent der Tosioer Zeitung Asali telegraphirt seinem Blatte aus Maisuru, das der zweitälteste Offizier der Orel das von uns bereits wiedergegebene Gerückt, das die Berwundeten dieses Schisses ins Wasser geworfen worden seien, bestätigt. Er erzählte, daß die Leiden der Berwundeten so schreicht waren, daß die noch kampsfähigen Seeleute dadurch vollständig demoralisier wurden. Die enssischen Offiziere beschlossen deskalb, die Berwundeten über Bord zu werfen. Die Leichtverwundeten kammerten sich am Mast an, während die Schwerverwundeten sich auf dem Deck herunwälzten und kläglich um Gnade baten. Die Berwundeten, die man an Bord des Ores vorsand, waren alle in dem späteren Kampse verwundet worden. Der Korrespondent sigt hinzu, daß der Offizier ihm diese schreckliche Geschickte ohne sede Errezung mittheilte. So surchtbar verroht der Krieg!

(Telegramme.) Polk und Offiziere wollen Frieden!

Berfammlungen unter Polizeiaufficht ftatt. Berfchiedene Reben riefen ein Einschreiten ber Bolizei hervor. Offiziere, Die fich einer Friedensfundgebung anschloffen, wurden verhaftet.

Moskan, 7. Juni. In der gestrigen Berathung der Stadtoberhäupter und der Mitglieder des Semstwos, die den ganzen Tag währte, stimmten alle Redner darin überzin, daß der Moment gesommen sei, wo es unumgänglich sei, die Bolksstimme zu bören, unt, wo es dem Bolks selber zustehe, über die Frage von Krieg und Frieden zu entscheiden, und zum Ausbau des Staates zu schreiten.

Die Unruhen in Rugland.

Ein Bombendepot.

In R i g a wurde ein Bombendepot mit 50 Stück Tynamitbomben entdeckt. Der Verfertiger der Bomben, der Arbeiter Lepin, wurde verhaftet. Er ist Vorsitzender der Kampfesorganisation der revolutionären Partei in Riga. Außer Lepin wurden noch zahlreiche Anhänger der revolutionären Organisation verhaftet. Biese Arbeiter leisteten bei der Verhaftung bewaffneten Widerstand, wobei mehrere Schutseute und Polizeiseutnants erheblich verwundet wurden Auch viese Revolver, Dolche und Gewehre wurden dort gefunden.

Die Personentarifresorm,

Die Einnahmen aus dem Personenversehr stehen befanntsich zu den Ausgaben in ungleich ungünstigerem Berböltniß, als dies bei dem Güterversehr der Fall ist. Deshalb
hat sich der preußische Landtag wiederholt dahin ausgesprochen, daß dei einer Resorm der Personentarise der Schwerpunft auf deren Bereinsachung zu legen sei, eine nennenswerthe Berminderung der Einnahmen aus dem Personenverkehr aber nicht eintreten dürse. Was für die preußischbessische Eisenbahngemeinschaft, deren Bahndesth einen so reichen Ertrag liesert, gilt, greift naturgzmäß in noch höherem Maße sier die kleineren Staatsbahnsusteme Play, deren Kente eine beträchtlich geringere ist. Bei der jeht in Aussicht genommenen Resorm der Personentarise ist daher, wie die "Berl. Pol. Rachr." aussühren, nicht Berbilligung, sondern B er ein sach ung der in erster Linie leitende Gedanse.

Daneben gilt es, ichon im Interesse der Betriebsmittelgemeinschaft, auch das zur Zeit durchaus vielgestaltige Personentariftvefen für fammtliche deutschen Bahnen einheitlich zu gestalten. Diefem Biele ftellten fich infofern erhebliche Schwierigkeiten entgegen, als bekanntlich die süddeutschen Bahnen eine vierte Rlaffe nicht führen. Die preußischhessische Eisenbahngemeinschaft kann aber auf diese Masse unter keinen Umftänden verzichten, und zwar aus verschiedenen Gründen. Einmal, weil die Einrichtung bei der jetigen Bervollkommnung der Personenwagen vierter Masse eine für einen großen Theil des in diefer Raffe reifenden Bublifums durchaus zwedmäßige und überaus billige Fahrgelegenheit bietet; sodann aber, weil die Abschaffung der vierten Klasse für einen beträchtlichen Theil derjenigen Reisenden, die jest fich der dritten Masse bedienen, eine große Bertheuerung der Reisegelegenheit bedeuten würde, weil sie, wenn das jett in der vierten Maffe beforderte Publifum in die dritte Aufnahme fände, in eine höhere Raffe gedrängt würden. Aber diese Schwierigkeiten haben sich schließlich doch nicht als unüberwindlich erwiesen, nachdem man auch in Bapern fich entfchlossen hat, gwar nicht formell eine vierte Masse einzuführen, aber die dritte Raffe in zwei Abtheilungen zu trennen, bon denen die eine die Reisenden zu benfelben billigen Fahrpreifen befördert, wie im übrigen Deutschland die vierte Raffe.

Der Schwerpunkt der geplanten Personentarifreform liegt in der Beseitigung der Rüdfahrtfarten, sowie aller übrigen sahlreichen Jahrfarten mit ermäßigten Breifen, und in der Einführung einer einbeitlichen Sahrfarte etwa gum balben Breife der früheren Rudfahrtfarten. Wenn dabei auch die bisber in der preugifch-beffischen Staatsbahngemeinfchaft für die D-Büge eingeführten Platforten in Wegfall fommen, fo fann doch nicht auf die verkehrstechnische Rolle vergichtet werden, die diese Planfarten gut fpielen bestimmt find. Denn fie verfolgen vor allem den Broed, ficherzustellen, daß die naturgemäß nicht febr gablreichen Blage in den befür den Lofalverfehr verbraucht onders schnellen Zügen nicht f werden, sondern denjenigen Reisenden vorbehalten bleiben, die weite Streden gurudgulegen haben. Bu diefem Ende wird für die befonders ichnellen Buge, gleichbiel ob D-Büge oder nicht, eine nach Bonen abgestufte und in den Breis für die Sahrfarte einberechnete Buidlaggebühr eingeführt werden. Endlich wird im Intereffe ber Einheitlichfeit des Gepadverfehrs auf die Gemahrung von Freigepad, wie es bisher in der breugisch-hessischen Gifenbohngeureinschaft üblich war, verzichtet und dafür die füddeutsche Einrichtung verallgemeinert werden, wonach für alles aufgugebende Gepad begahlt werden muß, aber mit erheblich niedrigeren Gagen, als fie jest in Preugen-Beffen für Ueberfracht gu entrichten find.

Die geplante Bereinsachung und Bereinheitlichung der Bersonentarise kommt natürlich in erster Linie dem reisenden Bublisum zu gute, aber auch die Eisenbahnberwaltungen selbst werden daraus beträchtliche Bortheile ziehen können. Insbesondere wird viel unnühe Schreiberei erspart und wanch unnötbiger Verbrauch von Kraft und Geld vermieden werden. Die in Aussicht stehende Personentarisresorm stellt sich daher als ein bedeutungsvoller Fortschritt in der Entwicklung des deutschen Eisenbahnwesens dar.

Politische Tages = Uebersicht.

* Wiesbaben, ben 7. Juni. 1905.

Der Kaifer und Balow.

Der Raiser ericbien gestern früh perfonlich im Reichstanglerpalais, um dem Grafen Bülow seine Versehung in den Fürftenstand mitzutheilen-

Die Reichsfinanzreform.

Bie die Not.-Korr. aus Bundesrathsfreisen hört, gebenft der Bundesrath, ebe er in die Sommerferien geht, die erste Lesung der Reichsfinangreform vorzunehmen.

Reichskanzler Fürft Bülow.



Reidistagsabgeordneter Gerhard Stögel 4.

Der in Essen verstorbene Reichstags- und Landtagsabgeordnete Gerhard Stögel gehörte zu den ältesten deutschen Parlamentariern; er war am 4. Dezember 1836 geboren. Durch seine Thätigseit als Redakteur in Essen lenkte er die Ausmerksamkeit der Centrumskreise auf sich, die in ihm einen geeigneten Vertreter ihrer Ideen auch sier die parlamentari-



iche Arena erkannten. Er war Mitglied des Reichstages für Essen von 1377 dis 1893 und dann wieder seit dem Jehre 1898 und Mitglied des Abgeordnetenhauses für Koblenz-St. Coar seit 1885- Der Berewigte trat rednerisch in den letzen Jahren besonders dei der Erörterung über den Bergarbeiterstreif im Ruhrrevier und dieAngelegenheit des JähnrichsDüssener hervor.

Graf Stephan Kegleplat +.

Der in Budapest im Duell mit dem Abgeordneten Dr. Karl Hencz gefallene Abgeordnete Graf Stephan Keglevich widmete sich in der Jugend der militärischen Laufbahn, quittirte aber nach dem Kriege von 1859 gegen Italien den Dienst und lebte einige Jahre sediglich els Privatmann. Im Jahre 1861 wurde er zum ersten Male ins Abgeordnetenhaus gewählt, wo er sich der konservativen Partei anschoß, segte aber,



nachdem der Deafsche Ausgleich zustande gefommen war, sein Mandat nieder und trat erst 1883 wieder im öffentlichen Leben hervor. Jetzt ging er zur liberalen Bartei über, der er bis an sein Lebensende treu geblieben ist. Mehrere Jahre hindurch wirfte der Berewigte, der ein eifriger Kunstfreund war, als Intendant der Königlichen Oper und des Nationaltheaters in Budapest.

Die Demillion Delcaliés.

Nach dem gestern Vormittag in Varis stattgesundenen Winisterrath hat Delcass & seine angestündigte Demission eingereicht, die vom Kadinetschef angenommen wurde. Rouvier wird interimistisch das Porteseuslle des Aeußeren übernehmen, die der endgültige Nachfolger Delcasses bezeichnet sein wird. Dieser dürste indessen schon bald ernannt werden. Wan spricht von Bourgeois als dem Kandidaten, welcher die meiste Aussicht für den Posten hat. Andererseits verlautet, Etienne werde zum Winister des Auswärtigen ernannt werden, während Constans das Porteseusle des Immern übernehmen werde.

Eine Ohrfelgenaffaire.

Nr. 133.

Der R. Fr. Wird aus Belgrad berichtet: Der gegenmartige Muftigminifter Rifolitid obrfeigte auf ber Strafe por bem Theater ben bisberigen Minifterprafibenten Baicitich. Es entstand eine Schlägerei, wobei Bafchitich von bem jüngeren und ftarferen Rifolitich geprügelt wurde. Die angesammelte Menge ließ die beiden gewähren und unter-hielt sich sehr. Baschitsch nabm schließlich einen Wagen und fuhr davon. Die Ursache der Schlägerei war eine boshafte Notis in Bafditich's Blatt gegen Rifolitich, weil diefer fürzlich ale Bittwer ein gang junges Madchen geheirathete batte. Das Belgrader Bublitum migbilligte die geschmadlofe Rotig-Baiditid ift Gubrer der gemäßigten Rabifalen, Rifolitich Rührer der Unabhängigen. Wie verlaufet, hat Rifolitich feine Entlaffung eingereicht.

Builolung der norweglich-ichwedischen Union?

Die "Nationaltidende" meldet aus Chriftiania: Sier berricht die bestimmte Auffasjung, daß die Auflosung ber Union jest eine unumgangliche Rothwendigfeit fei. Diefe fann nicht geschen, ohne daß die jegige norwegische Seb. nigsmacht befeitigt oder fuspenbirt wird. Bor Enbe diefe Boche wird das Storthing Beichluffe gefaßt haben, welche bei ihrem Infrafttreten thatfächlich die Absehung des Königs bedeuten. Die Norweger behaupten, daß der Ronig theils burch feine ohne Gegenzeidunung in Stodholm porgenommene Sanktionirungsverweigerung, theils durch feine Abwesenheit von dem Reiche, welche die Ursoche baffir fei, baft er feinen Berfuch gemacht habe, eine Regierung gu bilden, felbst feine Rechte und Pflichten als Konig Rorwegens fuspendirt habe. Das Storthing wird gemäß bem § 13 ber Berfaffung eine verantwortliche Regierung einseten, welche in Abwefenheit und Berhinderung des Königs im Ramen des Königs die Regierung führen foll. Die Rotifikation der ebentuellen Beränderungen in der ftoatsrechtlichen Stellung Norwegens wird im Auslande nach der vorherrichenden Anichauung durch Gesandte ad hoc erfolgen, welche eine Miffion wie Basbington für die amerifanischen Freistaaten und Thiers im Jahre 1870 für Franfreich haben werben.

Deutidiland.

. Berlin, 6. Juni. Bring und Pringeffin Mrifugawa beabsichtigen an den Sarfophagen Raifer Bilbelms I. und der Raiferin Augusta im Mausoleum zu Charlottenburg zwei prachtvolle Lorbeerfrange mit vergoldeten Blattern niebergulegen. Die Pranze tragen auf breiten weiß-rothen Atlasbandern die Inidrift: Bring und Bringeffin Arifugawa,

* Betlin, 7. Juni. Die Commerreife Des Raifers wird dieses Jahr nicht über die Ostsee hinausgeben.
• Berlin, 7- Juni. Es beist nach der T. R., daß auch die Oberpräsidenten von Bötticher und Frhr. von

Dalyabn gurudtreten wollen.

" Dunchen, 6. Juni. (Brivattelegronun) Der Tomi-nikaner-Bater und Subarchivar am vatikanischen Hofe in Rom, B. Beinrich Denifle, wurde auf der Durchreife in Münden bom Edlage getroffen. Gein Befinden ift ernft, boch nicht gang hoffnungslos.



Selbstmorb. In Bern ericof fich ber Ingenienr Regier-ungsbaumeister Felbmann aus Abeinpreußen, ber Erbauer ber Elberfelber Schwebebahn, infolge Geistesfiorung.

Das Kriegsgericht in Bromberg berurtheilte Die Ranoniere Dott und Bellner wegen militärischen Aufruhrs, thatlichen Ungriffes auf einen Borgesehten und Gehorsamsberweigerung gu 6 Jahren Buchthaus begw. 5 Jahren Gefängnis.

Das Segelschiff "Afta" ift mit ber gangen Befahung in ber weitlichen Ditiee untergegangen. Die erfte Leiche wurde bereits

an ber Subfuste von Laland gelandet. Bom Blig getroffen. In Duberstadt wurden ber Landwirth Heiland, seine Frau und Tochter vom Blip getroffen. Die Frau war lofort toot, Bater und Tochter murden verlett

Explosion. Dan telegraphirt aus Meiberich, 7. Juni: Muf bem Sochofenwerf ber Afriengesellschaft fur Suttenbetrieb berungluden infolge Explosion einer Glasjorm vier Arbeiter, Zwei maren fofort tobt, einer ftarb nachtraglich, ber vierte ift fcmer

Die Ermordung des Pfarrers Choebes por dem Schwurgericht.

(Driginalbericht bes "Biesbabener General-Angeiger".) 3. Biegen, 6. Juni.

Der zweite Tag ber Berhandlung bringt bie Fortfebung bes Beugenverhors. Wefentlich Reues ober fouft irgendwie Interefantes ergibt bas Material ber ben hubbe fart belaftenben Bengenaussagen nicht. Die Angeflagten tragen auch beute ibre bis-ber bewahrte Rube gur Schau. Die meiften Aussagen ber Beugen vereinigen sich in der Thatsache, daß Dubde am Borabend bes Mordes im Bfarrhause allein in Delbenbergen sich äusgehalten hat. Tropdem bleibt Dubde bei seinen Behauptungen. Borg.: Run, Dubde, treten Sie einmal vor. Sie baben gehört, was was eine gange Angabl Beugen unter ihrem Gib ausgesagt baben. Mollen Gie immer noch behaupten, bag Gie Freitag, ben 11. Rovember Abends mit einem Sandwerleburichen Ramens Willy don der Handle Gauffee nach Heldenbergen gefommen sind? — Dubde: Jamohl. — Borf.: Sie sogten, Willy babe sich in der Rabe des Bahnhofes schlaften gelegt und Sie bätten ihn mit Ihrem Neberzieder angebeckt. — Dubde: Dabei Beich 14. bei bleibe ich. — Borf.: Run haben zwei einwandsfreie Zeugen mit voller Bestimmtheit bekundet: Sie haben zur Zeit, als zugen Ihren Angaben Willy geschlasen hatte, den Ueberzieher getragen. Hoten Sie denn zwei Ueberzieher? — Dudde: Rein. — Borf.: Bollen Sie angesichts dieser vielen erdrückenden Zeugenauszagen Micht erhalt. nicht enblich 3hr Gemiffen erleichtern? - Subbe: 3ch babe bie Bahrbeit gejagt. — Es wird banach bas Augenscheinsprotofoll berlefen. Alsbann werben noch einige Zeugen bernommen, bie Der Genbarm Diels, bamals in Delbenbergen, murbe am 12. ft eigerung ber sweiten Balfte ihrer 1904er Rressens. Aus-

Rob. Morgens vom Lehrer ins Pfarrhaus gerufen. Er führt aus: 3ch ging nach bem Mordsimmer. Der Bfarrer lag entblogt im Beite. Die Schublaben bes Schreibtifches waren ausgezogen, Die Raffetten ftanben auf bem Tifch und weren leer. Zwifden ben Sachen auf bem Tifch ftanb eine Lambe, beren Schirm abgenommen mar und auf bem Schreibtifch ftenb. 3m Barten lag ein Sadftoff. Auf einem Demb, bas bort bing, befanden fich fdmutige Sanbeabbrilde. Das Welfer, welches im Schlafsimmer auf einem Rasten lag, war vom Blute burch Abstreifen, wie es bie Mehger zu thun pflegen, rein gemacht worden. Der Zeuge war sofort ber Ansicht, bas ein Jachmann, ein Webger so ge-arbeitet habe. Der Präsibent rief die Haushälterin wieder vor. welche bie Ausfunft gab, bag ber Bfarrer, ber ein Leiben en ber Rafe gehobt habe, um fich bas Krapen baran im Schlafe abgugewöhnen, Rachthemben mit sugenabten Mermellochern getragen habe. Auf bes Pfarrers Bunich babe fie folche Semben für ibn angefertigt. Bahrend bes Befens feines Breviers babe ber Bfarrer an bem Abend auch eine Karte ploglich genommen und lateinisch barauf geschrieben, bie Karte babe er ins Brevier gelegt. Sie babe ben Inbalt gehabt: "Im Falle eines driftlichen Tobes bestimme ich, daß 1000 A. von meinem Nachlaß an die Armen vertheilt werben sollen." Der Zeuge Amtörichter Klitsch. der als Amsbrichter des Bezirfs die erste Untersuchung vornahm, schilberte bas Ergebniß. Er bat in feiner Bragis nie eine grafflichere Situation, als bie im Schlafzimmer bes Pfarrbeufes gefeben. 3m Befentlichen bedt fich bie Ausfage mit bem bereits oben Gefagten. hierauf wird bie Berbandlung auf Mittwoch bertagt.



Hus der Umgegend.

er Elfville, 6. Juni, Bei bem Unglud fall an ber Burg Crag, bei bem bas Juhrwert einer Bierbranerei aus Mains über bie Ufermauer in ben Rhein rollte, baben bie beiben Bferbe berartige Berlegungen erlitten, bag fie getobtet werben mußten. Die Thiere hatten einen Werth von etwa 2000 A.

ac. Binfel, 6. Juni, Am letten Countog Rachmittag traf bon Wiesbeben ber fath. Raufm. Berein Biesbaben mit Jomilien und Bereinsfahne auf Station Deftrich-Binfel ein Bon ba begab er fich unter Borontritt einer migebrachten vorgitg-lichen Musiffapelle bireft nach Wintel ins Goftbaus jum "Abeingauer Sof", wo bereits für bie angesagten Gafte bie befannten Lotalitäten, insbesonbere bie iconen Gartenanlagen reichlich geschmudt unb gur großten Bequemlichteit bergerichtet waren. Der Berein batte einen vorzüglichen Dumor mitgebracht, ber fich, nachdem bie erste Stärfung ersolgt war, in ber gelungensten Weise bemerkbar machte. Gesang und Massiborträge sowie Ansprachen solgten in abwechselnder Reihenfolge. Die Gartenanlagen erwiefen fich als zu eng und furs entichloffen fuchte man bie großen Abeinwiefen in ber Rabe bes jogenannten Sugels auf, wo fich nun ein formliches Bolfefefttreiben entwidelte, welches fich bis gur Dammerung ausbehnte. Dem ingwischen im Rhein-ganer Dof bereiteren Abenbbrot murbe fraftig gugefprochen. Bu ben Bergnügungen am Rhein hatte sich eine große Menge neu-gieriger Binkeler angesammelt, welche sich über die so gelungenen Belustigungen der Wiesbadener föstlich amufirt haben. Ebenso wurde den anweienden Gösten im Rheingauer Hof als Zuschanern und Zuhörern ein sehr genustreicher Nachmittag bereitet. Nach 10 Uhr erst rüftete man sich zum Abmarich nach der Bahn und der Deimsahrt. — Gestern Nachmittag 6 Uhr entwickelte sich auf dem Rheine ein heftiger Sturm wind. Ein auf der Mitte des Stromes bei Wittelbeim befindliches Boot der Segel-Megatta bes Rheinischen Segelverbanbes tenterte und bie beiben Infoffen mußten ein unfreiwilliges Bab nehmen. Gie retteten sich burch Schwimmen an bas umgeschlagene Boot und isten sich auf basselbe. Der Schiffer Weber von Mittelheim, welcher vom Land aus dem Unfall mit zusah, fuhr hinaus und brachte die beiden Segler mit ihrem Boote ans Land.

e. Bingen, 6. Juni. In letter Racht wurde unfere Ginwob-nericaft burch ein Großfeuer in große Aufregung verlett. Der Brand war in bem mit brennbaren Stoffen gefüllten Lagerhaus ber Seifenfabrit Schäfer (vorm, Louis Arnold) am Scharlachberg ausgebrochen. Das gange Gebäude fiel bem Brande gum Opfer. Die Heuerwehr mubte fich barauf beschrän-fen, bas anliegende Wohnbaus, welches sehr gefährbet war, gu ichuten. Der Schaben ift bebeutenb.

t. Caub, 6. Juni. Die ftabtifche Bobeanftalt ift eröffnet und find neben ben Gingelbabern von 20 und 10 & von beute ab auch Dutenbfarten gu erhalten. Dieje Rarten foften fur Erwachene 1.50 A, jur Stinder 1 A und jind bom Wademeijter in ber Unitalt gu erhalten.

. Sodift, 6. Juni. Beim Spielen auf ben Glogen an ber Schugenbielche fiel gestern Radmittag bas bjabrige Sohnden bes Taglobners Beil in ben Main und ertrant.

Bab Renenahr, 5. Juni. Obichon die festliche Eröff-nung des neuen Rurhaufes erst für den 23. Juli festge-fest ist, fand fich die Lurdirektion infolge des außerordenlich starken Andranges bon Aurgasten veranlaßt, das Aurhaus sowie basTheater ichon beute bemBegrieb gut übergeben Bahren berGai. fon bis Ende September wird bas gesammte Schauspiel. Spieloper- und Operetten-Ensemble bes Koblenger Stadithoaters unter Beitung bes Direttore Doerner toglich Borftellungen geben, Diefer bat eine Rünftlerschaar um fich versammelt, bie in ber Eröffnungsborftellung ein glanzendes Zeugniß ihres Könnens gab. Das festlich erleuchtete Dans bot einen feenbaften Anblid. Das Theater repräsentirt sich sowohl in seinem Meugern wie in feinem Innern, bas in bornehmftem Stole, - weiß, grun und Golb - burchgeführt ift, von großer Birfung. Berr Direftor Doerner bet nun die Aufgabe, die Spielzeit, die am Eröffnungsabend bom Publikum begeistert aufgenommen wurde, auch ferner fünstlerisch zu leiten, und man kann der Ueberzengung Ausbruck verleiben, daß dies geschehen wird, da die Umsicht und des fünftlerijde Berftanbnig bes herrn Direftors Doerner befannt find. Bur den Brachtbau des neuen Kurhaufes mit seinen ele-ganten Konzert-, Lese-, Billard- und Restaurationssälen wurde bisher eine Willion Wart verausgabt und wenige europäische Bäder dürsten einen ähnlich eleganten, dem Kurpublikum gewidmeten Bau aufzuweisen baben. In ber Aurlifte finden fich die Romen von Staatsminister von Botticher mit Gemahlin, ber ichwebische Sofiagermeister von Bech usw. Besonders ftart im Bergleich gu früheren Jahren find diesmal bie Dollanber, Belgier, Englander und Ameritaner vertreten.

Wein-Zeitung.

E. Sallgarten, 6. Juni. Seute batte ber Berein Sallgartener

geboten murben 105 Mummern 1903er und 1904er Beifmeine, welche bei flotten Geboten und schlankem Buschlag sammtlich Mehmer sanden. Ergebniß für d Halbstud 1903er 1950 &, Durch-schnittspreis 390 & für das Dabstud, Ergebniß für 43 ganze und 57 Halbstud 1904er 130070 &, Durchschnittspreis für ein Holbstud 910 & Der Gesammterlös betrug 132020 & Die 1908er wurden ohne, die 1904er mit Fössern versteigert.

Dochheim, 5. Juni. Seute fand bier bie Beinverfteigerung ber Bereinigten Weingutsbefiger bei gutem Bejuche ftatt. Ausgeboten murben 54 Nummern ber 3ahrgange 1901, 1903 und 1904, von benen 2 Rummern mangels gerügenber Gebote surüdgingen. Ergebnik für 11 Halbstüd 1908er 2980 A Durchechnitäpreis für 1 Halbstüd 271 Å, 1 Biertelstüd 1901er 220 Å 19 Halbst. 1904er 8150 A Durchschnitispr. 429 Å für 1 Halbstüd. Gesammterköß 11350 Å ohne Fässer.



* Wieshaben, ben 7. Juni. 1905.

Wie perhalten wir uns beim Gewitter?

Die Gewittersurcht ift ein nervojer Buftand, unter bem fre-giell bie Berrreterinnen bes iconen Geschlechtes in jegiger Beit wieber viel au leiben haben, boch ift hiergegen bebauerlichermeise tein Kraut gewachsen, benn Menschen, die einmal von einer ber-artigen Angit befallen find, lassen sich weber burch ben liebevollen Bufpruch, noch burch unerschütterliche Gelaffenheit berer, bie fie mabrend eines Gewitters umgeben, beruhigen und ihre gren-zenlose Aufregung legt sich erst, wenn ber lette Blit erloschen, ber lette Donner verhallt ist. Wenn man nun auch eine solche Gewitterfurcht, die, wie oben erwähnt, lediglich einem frankhaft überreigten Rervenspstem entspringt, so viel wie möglich zu bestämpfen suchen muß, so ist andererseits die absolute, oft geradezu tindische Sorglosigkeit vieler Personen, die während eines Gemitters, jegliche Borsichtsmaßregeln außer Acht lassend, des entstelle und Solution und Schrifte und Solution und S feffelten Elementes iporten gu tonnen glauben, auf Scharffte gu tabein. Bahireiche Ungludsfalle burch Bligichlage, wie fie bie

Blätter alljährlich zur Sommerkzeit melben, verdanken ihre Entstehung oft nur dem Muthwillen oder dem Unverstande der Menschen und es ist daber vielleicht nicht unangebracht, die Frage: "Bie haben wir uns bei einem Gewitter zu verhalten?" in den nachstehenden Zeilen näber zu erörtern. Wird man auf freiem Helde don einem Gewitter überrascht, so dermeide man est, den Schirm aufzuspannen, lasse sich vielmehr lieder eiwas est, den Schirm aufzuspannen, lasse sich velmehr lieder eiwas est, den Schirm aufzuspannen, lasse sich delienehr lieder eiwas es, den Schirm auzupannen, latte na dielmehr lieder einas naß regnen. Auch laufe man nicht eilig dahin, da dies den Blig leicht anzieht. Besonderes gefährlich ist es, sich unter einen Baum zu stellen, namentlich unter eine Eiche, denn ein alter Spruch besagt: "Bon den Eichen sollst du weichen— Und die Beiden sollst du meiden — Auch die Fichten such mit nichten — Doch die Buchen sollst du siehen." In der That hat die Bissenschaft seitgestellt daß der Ritz nur eine Guche, eine oft aber in eine Eiche, Weide aber Pappel fahrt, was wohl auf ben geringeren Delgebalt dieser Baume zuruchzuführen ist. Trifft einen bas ausbrechende Gewitter auf ber Strage, fo meibe man beim Unterstellen bie Rabe ber Dadrinne, mable aber auch nicht veim Uniersteuen die Rage der Lagrinne, wahle aber auch nicht die zugige Dausflur als Unterschlupf, sondern trete lieber in das Treppenhaus. Befindet man sich aber mährend des Gemitters im Zimmer, so halte man allen Zug fern, sorge jedoch dosür, daß ein offenes Fenster der frischen Auft Zutritt gestattet, denn die dumpfigen Räume sind leicht gesahrbringend. Man sehe sich nicht der ans Fenster, ebensowenig aber in die Rähe des Kauchsan. ges reip. Schlotes, sondern nehme feinen Blat mehr in der Mitte bes Gemaches ein, jedoch nicht gerade unter bem Kronleuchter ober in der Umgebung größerer Metallgegenstände. Es gibt natürlich noch mehr Berhaltungsmaßregeln, dies aber find die bauptsächlichsten.

* Berfonalien, Dem Mufitlehrer und Romponiften, Ronigl. Maififbireftor Dito Dorn bier murbe ber Titel "Brofeffor" perlieben.

* Das Sest ber Silberhochzeit feiern am Samftog, 10. Juni, bie Eheleute 2. Dondorf und Frau Katharina, geb. Bier.

* Bestemechiel. Serr Hofichreinermeister Georg Moog ver-taufte sein Haus, Werberstraße 5 an Serrn Ingenieur Josef Rint. — herr Schreinermeister Karl Nint vertaufte sein Haus, Porkftraße 20, an Serrn Flaschenbierhandler Leapold Birth bier. Beibe Geschäfte wurden vermittelt und abgeschloffen burch bie Immobilion-Agentur Rarl Chriftian, Berberftrage 6.

fs. Bienenichwarm. Borgeftern Rachmittag gegen 4 11br hatte fich ein Bienenschwarm an einem Baume in ber Roberallee festgefest. Gin Donn, anscheinenb ein 3mfer, fing unter ben nothigen Borfichtsmagregeln ben Schwarm ein.

* Gebt den Hunden Baffer! Diese Mahnung möchten wir bei der heißen Jahreszeit allen Besihern von Hunden zurusen, Der Hund schwitzt bekanntlich nicht durch die Haut, sondern er muß bei Sibe sehr rojch athmen. Diese start bermehrte Aungenthätigfeit trodnet ben Sals natitelich fonell und ftorfer Durft ftellt fich ein. Wan fülle also mehrmals täglich bas Trinfgefäß bes Sundes mit frischem Wosser; es ift bies eine Bedingung gur Gesundheit des Thieres. Und auch des Menschen! Denn Tollmuth bes hundes ift in feiner erften Entstehung auf Mangel an Woffer gurudgeführt worben.

fs. Brothenmarber. Sente Morgen gegen 6 Uhr machten fich amei junge Burichen in ber Schutenhofftrafe an bie Plunberung ber Brotchenbehalter, bie furs vorber von Baderburichen gefüllt worben waren. Wehrere Arbeiter festen ben Dieben nach, boch glang es biefen, unerfannt gu entfommen.

* Gine Untersuchung über bes Seufieber, bor allem über ben Werth ber Serumtherapie bes Deufiebers, foll bon ber me-biginifden Boliffinit ber Uniberfitat Berlin beranfialtet merben. Bu biefem 3mede wird ein offener Brief on bie Disglieber ber Bereinigung bon Beufieberfranten gerichtet, in bem biefe aufgeforbert werben, fich einer Rur mit Seufieberferum in bem genannten Institut zu unterziehen, wo eine öffentliche Sprech-ftunde für Seufieberfranke wochentäglich von 1-2 Uhr abgehal-ten wird. Das Serum wird unentgeltlich abgogeben. "Wir er-warten", beist es in dem Rundschreiben "das die Berliner Benfieberpatienten von der Serumanwendung Gebrauch machen werben, und wir hoffen, bag au biefer Aur auch Auswärtige bier eintreffen merben, wenigstens auf ber Durchreise nach helgoland, um hier abzumarten, ob ihnen eventuell biefe Reife erfpart mer-

* Die Pringefün Dag bon Buritemberg ift mit Begleitung bier angefommen und gu einem langeren Aufenthalt im Bittoriabotel" abgeftiegen.

97r. 133.

* Gine Biesbabener Runftlerin, Grl. Lina Benbel pon hier, welche fich befanntlich auch hier des Deftern ichon als eine Sangerin befundet bat, die mit einer iconen Stimme eine borsügliche Ausbildung vereinigt, bat in jüngfter Zeit eine gröbere Runftreife bollenber und ift überall von Kritif wie Bublitum auf bas Anerkennenbite gewirdigt worden. Die Kritifen aus Roln, Bonn, Cleve, Barmen, Maing, Worms etc. find bes Lobes ber jugenblichen Rünftlerin voll und prophezeien ihr eine glangenbe

. Raffanifder Aunftberein. Die Ausstellung von Bilbern aus Wiesbaden-Biebricher Brivatbefig hat wieberholt eine Bereicherung erfahren, indem herr Schetter bier einen Dias "Balblaubichaft", Gabriel May "Mabonna", L. Dill "Benetianische Stene", Educie Schleich b. Aelt. "Laubichaft", Fraulein Busch ein porzugliches Damenportrat von 2. Anaus und herr Grebert eine Portratftubie von Lenbach eingefandt bet. Die Musftellung, die nur noch bis junt 15. b. DR. offen bleiben wirb, foll für biefe letten Tage gu balben Gintrittspreifen und mit Breisermäßigung auch für ben Ratalog gezeigt werben.

* Die Bolfsbibliothefen in ber Schule an ber Raftellitrage, in ber Blucherichule, in ber Schule an ber oberen Rheinftrage, Steingaffe 9 und in ber Gutenbergichule (Bhilipp Abegg-Biblio-the) gaben im Dai b. 3. im Gangen 6562 Banbe aus gegen 6414 im gleichen Beitraume bes Borjahres. Die gerannten Buchereien tonnen von jebermann gegen eine Leibgebühr von 3 & für ben Band bei einer Lefezeit bon 14 Tagen benutt werben.

Rataloge find an ben Ausgabestellen gu haben.
Bolfelejehalle. Wir machen barauf aufmerffam, bag bie hiefige Bolfsleschalle vom 18. Juni an wegen Restaurirung bes Lotales geschloffen bleibt und erft Montag, 26. Juni, Mittags um 12 Uhr wieber bem allgemeinen freien Befuch geöffnet wirb.

* Der Rrieger. und Militarberein Gurft Otto bon Bismard feierte am vergangenen Sonntag fein Sommerfest am alten Exercierplate, welches fich eines fehr guten Besuches erfreute und in schönster Beise verlief. Auch der evangelische Arbeiterverein war ber Einlabung gefolgt, und feine gutgeschulte Befangsabtheilung bericonte unter Beitung ihres Dirigenten herrn Bg. Beinge burch ausgezeichnet ausgeführte Bejangsbortrage bas Seft.

. Der "Biesbabener Rranten- und Sterbeverein" bat in feiner letten im "Deutschen Sofe" ftattgefundenen und bon ben Mitgliebern febr gut besuchten auberorbentlichen General-Berfammlung bie bon ber Statutenfommiffion gemachten Bor-ichloge gutgebeißen und beichloffen, bie borgeschlagenen Alenberungen fofort in Kraft treten gut laffen. Darnach wirb ber Berein fünftig "Biesbabener Arantenverein (Bufdugtaffe)" bei-Ben, Das tägliche Arantengelb wirb von 1 A. auf 1,30 A. erhöht. bas Sterbegelb tommt in Begfall, Beim Ableben eines Mitgliebes gelangt ein Begrabniggelb von 100 K, beim Ableben ber Ebefrau eines Mitgliedes ein foldes von 50 A gur Musgahlung. Bur bie Folge wird nur ein Monatsbeitrag - alle anberen Beitrage fallen weg - bon 1,75 M. bon ben aftiben Mitgliebern erhoben. Inaftibe gablen 75 & und Wittmen 50 & monatlich. In ber Juli-Bersammlung wird ein Statut, welches ben Bestimmungen bes Gesehes über die privaten Bersicherungen entspricht, und in bem obige Pflichten und Rechte jestgeseht find, zur Berathung und Beichluffaffung unterbreitet werben.

* Bitherfonzert. Bom 1. Juni ab tongertirt im Restaurant "Deutscher Sof", Golbgaffe 2 in bem iconen schattigen Garten bas rübmlichft bekannte Original Schlierfeer Bither- und Inftrumental-Enfemble (Direttion Rubi Bouer) aus Schlierjee, bem ein borgüglicher Ruf boraus geht. Wie wir aus Regenfionen berichiebener Zeitungen erseben, batten bie ichneibigen Gebirgs-burschen in ihrer schmuden Rationaltracht überall fturmischen Erfolg. Das Ensemble spielte in biesem Jahre bereits bei mehreren Dobeiten mit Anerkennung; besbolb ift nur gu wünschen, bag bie Schlierfeer auch bier in Wiesbaben Anertennung und

theilt, beschließt bas Cabaret am 15. Juni seinen Chflus von Borftellungen. Bom 16. Juni ab ift ein glanzenbes Spezialitätenprogramm gufammengeftellt. Das Brogramm nennt eine Schoar auserlefener Runftler, u. a. wird auch ber bon feinem legten Engagement noch im beften Andenten ftebenbe Sumorift Serr Willy Broger wieder gaftiren. Ferner feien noch The Original Alfers, Die herborragenden Kunftichwimmer und Taucher, erwahnt. Bom 24. Juni ab veranstaltet bie Direttion ein Wett-tauchen, Sierfur ift eine Bramie von 300 K ausgeseht, bie berjenige erhalt, welcher im Stanbe ift, langer wie The Alters unter Waffer gu bleiben.

* Raifer-Banorama. Es ift gewiß für Manden boppelt intereffant und bankenswerth, daß hier in biefer Woche Bortugal und freziell ber Ruftenftrich, ben ber Raifer auf feiner letten Reife berührte, ausgestellt ift. Un bem reigend an ber Weerenge gelegenen Belem boruber gelangen wir in ben belebten Saiconen Liffabon, Die Stadt felbft weift eine Do choner Bauten, breite Stragen und Blage auf und bicht an ber Stadt gelegen fich weit über Biefen und Gelber erftredenb ein Riefen-Megnabult. Wehr noch fühlen wir uns von bem malerifchen Cintra angegogen, wo wir vor allem bas grobartige, in maurifdent Stol erboute Schlog Penfa, ber Commeranfenthalt ber Rat. Samilie, bewundern muffen, Etwas landeinwarts in Coimbra feben wir bie ichone Rirche Canto Erng, bie Universität, ben berühmten bortigen botanifden Garten. Aber bas toftbarfte an Bilbhauergrheiten und Architeftur biefer fo munberbar ausgeführten Gerie ift bodt in Thomar bas Jahrunderte alte Chriftus. Klofter, beffen Portal, Gange, bas berrliche Jenfter allein icon werth fut, ein halbes Stunden jur Betrachtung anzuwenden. Dazu bringt Apparat 2 prachtvolle Ansichten aus ber Schweiz, meiftens Raturiconheiten aus ber Gegend ber St. Gottbardbahn, wie biefelbe feuchend aus ben tiefen Bergen brauft, um gleich wieber gu berichwinden und weiter an fteilen Gelfenmanben entlang ju rafen, begleitet von wilbraufdenben Gebirgemaffern, Die auch und in die enge Schlucht ber Aare führen und ben unbergleichlich romantiichen Weg gur Taminaquelle.

* Diebstahl, Geftern Radmittag swiften 51/4 und 54 Uhr wurde von einem Juhrwerf bes Rollfomptoirs ein weißer Sad mit Rartoffeln im Gewicht von 62 fg. geftoblen. Der Diebftahl ift in ber Mosbacheritrage vorgefommen. Angaben gur Ermittelung bes Diebes bittet mon ber Bolizeibireftion gu machen.

* Eine Tragobie am Rheinufer. Mus Maing, 7. Juni melbet ein Brivattelegramm: Seute Morgen fand man am Enbe ber Rheinpromenabe einen ichwerverlegten Mann und eine tobte Fran. Die Leiche ber Fran zeigte Schufmunben burch bie rechte und bie linte Bange. Der Mann, welcher bewußtlos mar, murbe in bas hofpital verbracht. Er trug Bifitenfarten auf ben Ramen S. Daube lautenb, ferner eine Mitglieberfarte bes faufm. Bereins Diefenbach und bes Stolzeichen Stenographenvereins; bes weiteren fand man eine Bengenvorlabung nach bem Amtegericht Lord bei ihm bor.

Walhallatheater. Mit einer neuen Burlesfe-Operette in 4 Bildern, der "Tannhäufer-Barodie" von Job-Acftron und Rarl Binder, mitfifalisch und textlich neu eingerid tet und erweitert von &. Joseph Brall und Konrad Dreber, feste das Ensemble des Berliner Central-Theaters fein Gaftspiel geftern Abend fort. Wie man fich zu der Parodie einer der iconften Diern Bagners ftellt, bleibt dem Geschmad des Einzelnen überlaffen. Da der Geschmad nun verschieden ift, hatte die geftrige Borftellung vielen Applaus, ber feine Berechtigung in der vorzüglichen Besehung der Hauptrollen fand. Die Operette bietet eine Fulle der grotesteften Szenen, deren Wirfung durch die gum mindeften originelle musikalische Bearbeitung noch bedeutend gewinnt. Um eine der befanntesten Gesangnummern der Wagneroper berauszunehmen, erwähnen wir nur das "Lied an den Abenditern", das im letten Bilde der Operette mit dem Hymnus an den guten Mond verflochten zum Bortrage gelangt. Der Inhalt der Parodie ist fury folgender: Tannbanjer fehrt nach einigen in der Gefellichaft der liebenswürdigen Benuskellnerinnen an der Champagnerquelle verlebten Stimden wieber auf die nüchterne Oberfläche des Erdballs zurück und begegnet im Balde dem auf der Jagd befindlichen Landgrafen Purzl mit deffen Gefolge Auf den deingenden Bunfch des ihm wohlgefinnten landgräflichen Dufifenthufiaften und der garten Erinnerung an deffen Nichte Elisabeth lägt Tannhäufer fich bewegen, an dem auf der Burg ftattfindenden Sangerfeft, bei dem auch gefungen wird", theilzunehmen. Dort hat feine Stimme denfelben Erfolg, wie Suons Zauberborn am Sultanshofe: die ganze Gesellschaft vom würdigen Landgrafen bis gum Pagen tangt nach feinem Liebe. Die Frohl ch feit verwandelt fich aber schließlich in einen allgemeinen "Sängerftreit", in beffen Berlauf die Faufte reichliche Arbeit finden und die Mufifinstrumente in wuchtigem Bogen burch die Luft schwirren. Tannhäuser wird von Burgl's Sofe verwiesen, mit dem Befehl, von nun ab ftets bei Bochgeiten, Rindtaufen ufm. feine Stimme ertonen gu laffen. Go, hofft ber Landgraf, wird er am idmellften feinen Tenor verlieren. Betrübt irrt ber Ganger nun durch die weite Welt, bis ihn in temfelben Balbe, in dem er f. g. die Jagdgefellicaft des Landgrafen angetroffen hatte, nunmehr ein Trauergug entgegen gieht. Glifabeth, die liebegliibende Ridte Burgl's, ift aus Sehnsucht nach Tannhäuser gestorben. In einer Baggeige eingebettet, trägt man fie gu Grabe will auch Tannhäuser nicht mehr leben, er ersticht sich an de: Babre feiner Geliebten. Bur richtigen Beit erscheint feine alte Freundin Benus, die beide ins Leben gurudruft und ihnen ein gliidliches Eheleben zusichert, doch nur unter der Bedingung, daß es nie zum Zank zwischen ibnen kommt. So fann der Landgraf jum Schluß "Beinrich Tannhäuser und Elisabeth, bürgerliche Landgrafentochter" dem Publikum als Berlobte empfehlen. - Berr Ander batte fich biesmal des Landgrafen angenommen. Seine Leistung war in Maske und Spiel von zwerchfellerichütternder Birfung. Obfar Braun bot fowohl stimmlich wie darstellerisch eine anerkennenswerthe Tannbauferfigur, der die Elisabeth des Frl. Förster als ebenbürtige Partnerin zur Seite stand. Wolfram Dreichenbach fand in Beren Rarl @ din l 3 einen tuchtigen Interpreten, dem fich feine Sangesbrilder Walter Fintenichlag und Fridolin Taubenflee mit den Berren Otto Bel. fen und Emil Albes gleichwerthig anichlossen. Eine recht gut entwidelte Benus fand in Fraulein Otti Die be ebenfalls reichen Beifall. Die Ausstattung der Operette pagt fich als frimmingsvoller Rahmen den tollen Buhnenbiidern trefflich an, wie g. B. der Mufiffaal auf der Wartburg mit feinem originellen Meublement gang borguglich wirfte. Unter ber Leitung des Rapellmeifters Arthur Peisfer murden die 4 Bilder flott berunter gespielt und die Darfteller erhiciten, - oft bei offener Szene, - reichen Beifall Les gut befesten Souries.

* herr Dofrath Dornewaß blidt am 14. Juni auf eine 40 jabrige Thatigfeit an ber biefigen fonigl. Bubne gurud. Die Arafte bes Jubilars find bon jeber feinen Anlagen gemäß in bollfter und idenlifter Freudigfeit ber Runft gewidmet, jobag ihm die Unerfennung bes Raifers, sowie die Bufriedenheit bes Intendanten allezeit zu Theil wurde. Dag ber Weg vom barftellenden Mitglied bis jum Regiffent und bor swei Jahren jum Cherregiffent und Bu-renu-Borfteber mit ber Gategorie eines wirflichen Beamten und Berleihung bes Titels eines Roniglichen Sofrathes Berrn Dornewaß geöffnet wurde, ist wohl der beste Beweis, daß feine Thatigfeit bem Roniglichen Inftitute nuglich gewesen ift und unter dwierigen Berhaltniffen fich jum Bortheil ber Runft wie ber Roniglichen Buhne bewährt bat. Auch wir nehmen Beranlaffung, bem verbienten Jubilar, bem namentlich auch unfere Dper in Bezug auf feinfühlige und frimmungebolle Regiefunft viel verbanft, unferen aufrichtigen Gludwunich ju feinem Ehrentage aus-

* Der Baritonifi Berr Sidenbori, welcher morgen, Donnerstag Abend in bem Abonnementskongerte im Aurhause gesanglich mit-wirft, wird die Leporello-Arie aus "Don Juan" von Mogart und zwei Lieber: "Die Ehre Gottes" von Beethoven und "Wilhelmus von Raffauen" von Balerins jum Bortrage bringen. Auch im Uebrigen bat Berr Rapellmeifter Afferni ein febr intereffantes Brogramin aufgestellt. Es tommen u. a. bie Atabemifche Siefe Quberture von Brahms, bas Meifterfinger-Borfpiel von Wagner, ber Kronungsmatich aus "Der Prophet" von Meyerbeer, Lichtertanz ber Brante und Bajaderentanz Rr. 2 von Rubinftein gur Anfführung. Das Kongert finder bei ungunftiger Bitterung im Gaale ftatt, ein besonderes Gintrittsgelb wird nicht erhoben, jeboch find alle Rurhaustarten beim Eintritte vorzu-

seigen, * Garten- und Rofenfest. Die Aurverwaltung veranftaltet am nächsten Mittwoch ein Gartenfest und am Samftag ber näch-

ften Woche ein Rojenfeit.

* Der Glub "Rheingold" veranstaltet am gweiten Bfingittag, Rachmittage 4 Uhr, in fammtlichen Gartenlotolitäten bes Reftaurants "Aronenburg", Sonnenbergerstraße, ein großes Gartenseit. Dasselbe besteht in Konzert, Tanz, Wettspielen für Jung und Alt, Gratisvertheilung von Jahnden, Juumination bes Gartens

* 3m Sanbeleregifter wurde bei ber Biebricher Maccaroniund Gierteigmaarenfabrit, Bater und Co. G. m. b. S. gu Biebrich am Rhein eingetragen: Dem Buchhalter Martin Du uller gu Biebrich ift Brotura ertheilt worden. Durch Beichluß ber Gefellschafisversammlung vom 6. Mai 1905 i st bestimmt, daß auch ftellvertretenbe Geichafisführer ernannt werben fonnen. Bum ftellvertretender Geschäftsführer ift ber Sabrit - Direttor Albert Biebig ju Biebrich ernannt. Bilbelm Bater gu Biebrich ift alb Geschäftsführer ber Gesellichaft ausgeschieben.

* Behnftunbentag im Bafdereigewerbe. Im Berlage bes Intern. Centralblattes Gottingen ericheint eine Schrift über bie "angebliche Rothwendigfeit bes Behnftundentages für bie Fabrifarbeiterinnen im Baldereigewerbe." Bir entnehmen ber Brofcure bie biesbezügliche Forberung ber Sabrit- und Gewerbe-Infpettion fur ben Regierungsbegirf Biegbaben, bie fich, wie folgt, außert, "Die herabsehung ber guläffigen toglichen Ar-beitsgeit ber Arbeiterinnen auf 10 Stunden ift in den meisten In-buftriellen wohl burchführbar. Schwierigseiten wurden babei nur in folden Induftrien, welche gu gemiffen Beiten einen berftarften Betrieb taben - Bafchereien nim. - entfteben, soweit bem Beburfnig biefer Betriebe nach zeitweiliger Berlangerung ber Arbeitszeit nicht bereits burch Bulaffung von Ausnahmen Rechnung getragen ift. Die Berlängerung ber Mittagspaufe fann nicht als zwedmäßig bezeichnet werben. Die Ginführung eines früheren Schluffes an ben Borabenben ber Sonn- und Festtage murbe in einzelnen Betrieben, welche gerabe am Bochenichlug einen berftarften Betrieb baben, 3. B. Baidereien, große Schwie-rigfeiten und ben beftigften Biberftanb ber Arbeitgeber finben. Nicht unwahrscheinlich ift es, daß viele Unternehmer ber Konfet-tions und Bafdeinduftrie, die icon über ben 534 Uhr-Schluß lebhaft flogen, baburch veranlagt würben, ihre Aufträge in handmertemäßigen Betrieben ober burch bie Beimarbeit er-

ledigen gu laffen."
* Die Sunbelperre ift infolge bes in jungfter Beit borgetommenen Balles eines tollwutbverbachtigen Sunbes bis jum 31.

Muguft beriangert morben.



Herrenstiefel

aus echtem Chevreauxleder, eleg. Form 7.90 6,50 prima Wichsleder, moderne Form 2.75 Herren-Segeltuchschnürschuhe Herren-Cordonet-Pantoffel, geblumt 1,75 1.25 Herren-Hausschuhe mit Absatz Herren-Peluche-Pantoffel mit Abs. 1.75

extra stark, seit Jahren bestens bewährt, wirklich solide

im Tragen! Zum Knöpfen und Schnüren für Knaben und Mädchen.

Grössen 25 u. 26, wirklich kräftiger Boden 3,25 27 bis 30 3,90

31 , 35 , 4,50 Knaben-Grössen 36 bis 39, sehr stark Wir führen Schulstiefel auch in braunem Ziegen-

leder sowie aus Box-Kalbleder verarbeitet. Damen- imit. Chevreaux-Stiefel 5.90 Damen-Segeltuch-Stiefel Damen-Segeltuch-Halbschuhe Kinder-Segeltuch-Halbschuhe Kinder- echte Chevr.-Stiefel m. Abs. 2,95 Grösse 22 bis 24,

*Arbeitsnachweis. Bei den Vermittelungsstellen standen im Wai in der Abtheilung für Männliche 858 Arbeitsgesuche 645 Angeboten von Stellen gegenüber, won denen 375 beseht wurden. In den Abtheilungen für Weibliche lagen 696 Arbeitsgesuche vor; 308 Stellen waren angemeldet und 399 wurden beseht. Insgesammt waren im Wai d. I. 1494 Arbeitsgesuche sim Woi 1904 1290) und 1411 (1122) Angebote angemeldet und wurden 774 (734) Stellen beseht.

Der muthmaßliche Raubmörber hilarius Müller, ber nach seiner Berbaftung in höchst nach bem hiefigen Landgerichtsgefängnis berbracht wurde, benimmt sich bort sehr gebrucht, er friert vor sich hin und spricht nur wenig. Ueber bie Untersuch-

ungBergebniffe verlautet nichts.



Strafkammer-Sigung pom 7. Juni 1905. Rudfälliger Betrug und Urfundenfälldung.

Indem er am 14. Mai bei einer Ehefrup einen von ihm gefälichten Zettel abgab, wonach ein Mann ihrer näheren Bekanntichaft sie um ein Darleben in Höhe von 24.50 K bat, bat ber Tagelöhner Carl Deißner von hier sich strasbar gemacht. Urtheil: 10 Monate Gefängnih abzüglich 14 Tage Unterjuchungs-

Diebftahl, Rorperverlegung etc.

Am 13. April entwendete nach einer wider ihn erhobenen Anklage der Frijeur Joh. Renfters aus Speldorf in Schneidbain einem mit ihm auf Banderschaft befindlichen Kameraden das Kortemonnaie. Andern Tages sehten sie ihren Weg sort. Zwischen Schneidbain und Königstein gerietben sie in Disserenzen, wober N. den Andern mit dem Messer bearbeitete. Gelegentlich seiner spötnahme legte er sich vor der Polizei, dem Gerichte und auch bei seiner Einlieserung ins Gesängniß einen salschen Namen bei und endlich ließ er sich auch in Hahntlätten auf diesen Kamen eine Alters- und Involdbitäts-Versicherungskarte außtellen. Unter Freisprechung von der Anklage des Diebstahls ergeht Urtheil gogen ihn auf 7 Wonate Gesängniß und 1 Woche Hat. Ein Monat Gesängniß und die Hat.

Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Baherisches Verkehrsbuch 1905. Es ist dem Verein zur Hörderung des Fremdenversehrs in München und im baherischen Hochland gelungen, für das ganze Buch vollkommen neue Allustrationen zu erhalten. Es ist ein Wert entstanden, das seines gleichen in der Reiselitteratur nicht bat und das mit dem Verkebrsduch 1900 zusammen ein Allustrationswert von ganz einzigartigem Reize darstellt. Allen denen, die im Sommer ihre Schritte nach Babern lenken werden, kenn alfg das Baverische Vertebrsduch 1906 aufs wärmste als Kührer einpfohlen werden. Das Verendenversehrs in Würnden und im daver. Dochland (e. B.), vom Verein zur Hörderung des Fremdenversehrs in Rürnderg und Umgebung (e. B.) und vom Kommissionsverlag Carl Gerber in München zu beziehen.

Wetterdienft

Der Landwirtichaftofcule zu Beilburg a. d. Lahn. Boranofichtliche Bitterang

für Donnerftag, ben 8. Juni 1905. Reift trübe, etwas tübler, vielfach noch Regenfalle, b.ch meift geringe. Genaneres burch bie Beilburger Betterfarten (monatl. 80 Pig. welche an ber Erpebition bes "Birdbabener General-Angeiger", Mauritiusftraße 8, täglich angeichlagen werben.



Trinfipruch bes Raifers Berlin, 7. Juni. Der Trinffpruch des Raifers bei der geftrigen Beremonientafel im Königlichen Schloffe Immete: "Meine liebe Tochter Cecilie! Geftatte mir, daß id Dich in meinem Soufe und meinem Familienfreise gugleich) im Ramen meiner Gattin und meines ganzen haufes berglich willfommen beiße. Du bift bei ung eingezogen wie eine Ronigin des Frubiabre unter Rofen und Guirlanden, unter beifpiellofem Jubel des Bolfes, wie ihn meine Refidens feit langem nicht mehr erlebt hat. Ein Krang erlauchter Bafte hat fich eingefunden, um diefes bobe Freudenfest mit und gut feiern. Aber die Richtanwefenden, auch diejenigen, die leider nicht mehr find, fie find im Geifte beute bei uns, Dein erlauchter Bater und meine Eltern. Alls einzige Rebrajentantin der damaligen Beit feben wir noch meine erlauch. te Tante und meinen Onfel von Baten, fie leiten uns zu den bergangenen Beiten über, und wenn auch in der Seitesfreude unfere Bergen hober ichlogen, foll auch der ernfte Ton nach unter deutscher Art nicht fehlen. Sunderttausende freude. Arablende Gefichter haben Dir entgegengejubelt. Sie haben aber nicht aus Freude geleuchtet, fondern wer tiefer in die Seele der Menfchen zu bliden vermag, hat auch in den Augen Diefer eine Frage gelefen, eine Frage, die einer Antwort bedarf durch Guer ganges Bejen und Leben, die Frage: Bie wird es werden? Ihr tretet gusammen in einen neuen Dausstand ein. Das Boll hat feine Borbilber, nach benen 28 fich richtet. Die hoben Borbilder, die Dir, liebe Cecilie, borangegangen find, find von beredtem Munde heute ichon genannt worden: die Konigin Quije und die anderen Fürftinnen auf dem preugischen Thron, fie bilden den Magitab für die Beurtheilung Deines Lebens feitens des Bolles, mabrend mein theurer Cobn, Dein Beben und Birfen gemeffen werden wird an den großen Borbildern, die Dir in Deinem erlauchten Großvater und Urgrogvater von der Borfebung gigeben

find. Mit offenen Armen bift Du, meine Tochter, bei uns aufgenommen, gebegt und gepflegt follft Du werden. Euch Beiben gemeinsam wünsche ich von gangem Bergen Gottes reiden Gegen. Gegrundet fei Guer Sausftand auf Gott und unferen Beiland. Bie er bie bedeutenbfie Berfonlichfeit gewesen ift, die ihre leuchtenden Spuren bis gum heutigen Tage auf der Erde hinterlaffen hat, welche in den Menschenher. gen nochichlagen und fie gwingen, ihnen nachzuleben, jo moge auch Guer Lebenslauf bem feinigen nachstreben, dann werdet Ihr auch den Gesehen und Traditionen unseres Saufes e.t. iprecen. Moge Guer Bousftand ein glüdlicher fein und ein Beisviel werden für dis junge Beneratibit gemäß bem iconen Sate, den einft Raifer Wilhelm der Große als junger Mann als fein Blaubenebefenntniß idrieb: "Meine Rrufte geboren ber Belt und dem Boterlande!" Rebint fin meinen Gegen für Euren Lebensgang! 3ch teinfe auf das Wohl des jungen Chepaares!"

Der Morbprozeft Onbbe.

Gießen, 7. Juni. In ber sortgesesten Berhandlung bes Prozesses gegen ben Raubmörber Subde sagten bie Helbenberger Zeugen übereinstimmend aus, daß sie Subde als den Mann wieder erkennen, der am Mordiage in Helbenbergen von ihnen gesehen worden ist. Judde bestreitet das. Boranssichtlich wird heute die Beweisaufnahme zu Ende geführt werden und es beginnen die Gutachten der Sachverständigen.

Rriegsgericht.

Bromberg, 7. Juni- Das Kriegsgericht berurtheilte die Kanoniere Both und Wollner wigen militärischen Aufruhrs, thätlichen Augriffs gegen Borgeiette, Gehorfamsberweigerung, Achtungeverletzung und Beleidigung den ersteren zu 6 Jahren Zuchthaus und Ausstofzung aus dem Dere, Letteren zu 5 Jahren Gefängniß. Die beiden Kanoniere baben auf einem Marsch in einem Torfgasthause einem Sergeauten, der ihnen das Schnapstrinken verbot und sie eus dem Vokale wies, den Gehorsam verweigert. zulest hatten sie sich zu Thätlichkeiten hinreihen lassen.

Die Erbbeben in Cfuteri.

Stutari, 7. Juni. Die Panif der Bebolferung dauert fort, da die Erdftoge nicht aufhören. Die Franziskaner-Kirche droht einzuftürzen. Unter der im Freien fampirenden Bebolferung berricht Nabrungsmangel. Der bisherige Schoden beläuft sich auf ungefähr 50 Millionen Francs. Räuberbanden beginnen bereits die verlassenen Säuser zu plündern.

Die angebliche Spannung swifden Berlin und Parist

Paris, 7. Juni. Bon allen Seiten wird die Rachricht bestätigt, daß die Beziehungen zwischen Paris und Ber-len vor einigen Tagen überaus geipan üte weren und daß man auf beiden Seiten die schlimmsten Eventualitäten ins Auge gesaßt batte Auch jest ist der Zuischenfall noch nickt ganz beigelegt, doch glaubt men, daß der Richtert Descasses dazu angethan sei, die Situation zu verbessen, da der Minister des Aeußeren seit einigen Monaten eine lediglich persönliche Bolitif verfolgte, wobei er sich nicht nur im Gegensat zu den übrigen Kadinettsmitglürdern, sondern auch zum Präsidenten Loudet befand. Als Holge die Konssistes dürfte Fürst Radolin, sowie der Berliner französische Botichafter Bihourd ersett werden.

Paris, 7. Juni. Siesigen Blättern zuselge batte Roubier, dem vor Monaten auszesprochenen Bunich dis oberften Kriegsrathes entsprechend, unter eigener Berantwortung gewisse Summen zur Stärfung der Arsenalvorrathe und Bermehrung der Effettivbestände an der Oftgrenze ver-

wendet.

Benicktere. .

Loudon, 7. Juni. Privatnackrichten aus Nigeria besagen, daß verschiedene Fälle von Gen i dit arre dort konstatirt worden sind. Einige Eingeborene sind bereits der Krankheit erlegen- Entgegen anderweiten Weldungen wüsthet die Krankheit mit auherordentsicher Hestigkeit.

Der Aufftand auf Creia.

Athen, 7. Juni. (Havas.) Depeichen aus Canea melden, daß in der Rähe von Melidoni Auftänd ische auf eine Abtheilung russischer Soldaten und kretensischer Gendarmen geschossen baben. Diese erwiderten das Feuer und verwundeten vier Aufständische. Sine italienische Abtheilung hält die Dörfer Mournie und Pernoliz und zine französische Abtheilung die Dörfer Nerocouro und Toisalaria besetz.

> Der ruftisch-sapanische Krieg. Die Friedensbewegung.

Petersburg, 7. Juni. (Petersb. Tel-Ag.) Trot des Berbotes des Generalgouverneurs beiprach der Stadtrath die Erflärung von 90 Stadtverordneten über eine sosortige Zusammenberufung von Bolfsvertreter und beschlöß, sie dem Ministerrathe zur Kenntniß zu bringen. Eine sosortige Einberufung der Bolfsvertreter sei nothwendig, um in erster Reihe die Frage der Einstellung des Krieges zu erörtern. An der Sitzung der Stadthäupter nahmen auch die Landstandsnitglieder, im ganzen 250 Personen, theil. Hauptsächlich wurde die Frage erörtert, in welcher Form die Regierung benachrichtigt werden soll über die Rothwendigkeit einer sosortigen Zusammenbernfung der Bolfsvertreter

Paris, 7. Juni. Im Gegensatz zu allen Dementis wird von hiesigen Blättern die sonst über hiesige Berhältnisse gut unterrichtet sind, die Richtigkeit der Meldung aufrecht erhalten, daß die Kriegs partei in Petersburg vollständig in den Hinterzunnd gederängt und ein rascher Friedenssichluß der lebhaste Wunsch aller politisch maßgedenden Persönlichteiten sei. Der Petersburger Korrespondent des Temps deposichirt: Ich höre aus sicherer Luelle, daß die gemeinsamen Bemühungen der Minister auf den Frieden gerichtet sind und daß sie in kurzer Frist einen Ersolg erhossen.

Betersburg, 7. Juni. Die Einberufung bes Semsti Bobor foll erst nach der nächsten Landschlacht erfolgen. Gerüchtweise verlautet, daß der Jar die Dem iffion Bulngins angenommen habe. Den Seeosstigieren wurde mittels Tagesbesehl verboten, Bergnügungslokale zu besuchen. Einige Blätter bestätigen, daß die Stellung Lambsborfs ericbuttert fei. Ueber feinen Rachfolger ist jedoch noch nichts bekannt.

Unterfeeboote.

London, 7. Juni. Daily Telegraph meldet aus Totio, daß offiziell erklärt worden ift, daß Unterwalterboote thatfachlich in der letten Schlacht zur Berwendung gefommen find-

Griebenereben. London, 7. Juni. Bei dem gestrigen Festmahl in dem Budinghampaloft brachte Ronig & duard einen Trinffpeuch auf Ronig Alfonso aus. Er begrüßte gunachst feinen Gaft mit berglichen Worten und fuhr dann fort: 3hr Erlauchter Bater ftudirte in unferer Militärschule in Sandburft; er trug die Uniform eines Radetten. Ich bin ftolg in dem Gedanken, daß Ew. Majestät den Rang und die Unisoem eines beitischen Ernerald angenommen haben. Spanien und England find oft Berbundete gewefen. Mogen fie dies immer fein und bor allem zusammengeben zum Besten des Friedens, des Fortidrittes und der Bivilijation. Konig Alfonfo erwiberte: In Sandburft begann der Ronig, mein Bater feine militärifche Ergiehung. Dort murbe er mit ben Bflichten eines fonstitutionellen Monarchen vertraut gemacht, indem er stets das erhabene Beilpiel der Königin Biftoria bor Augen hatte. Die Berglichkeit des Gefühls gegenfeitiger Zuneigung, das unfere beiden königlichen Familien vereint, tritt auch bervor in dem Einvernehmen, das glüdlicherweise zwischen Spanien und dem Britischen Reiche besteht und fich fünftig im Intereffe und gum Bortheile der beiden befreundeten Länder noch weiter entwideln moge. Ich trinke auf das Wohl Em. Maje. frat und der Königlichen Familie sowie auf die Wohlfahrt des

Nom, 7. Juni. Gestern Abend gab der Acerdauminister Rava ein Fest macht anläßisch der Konserenz zur Begründung des Internationalen Landwirthschaftlichen Instituts-Ministerpräsident Fortis sührte dobei aus: Er glaube der Anregung seines Herrschers einen tiesen Sinn unterlegen zu dürsen, den des Frieden babe, sei ein Uebereinsonumm zur Entwickelung der Landwirthschaft. Bas dann zu schaffen sei, sei ein Uebereinson men zum Besten der Civilisativon und des Fortschrittes, eines Fortschrittes, der einen dauernden, sruchtbringenden Frieden sichern werde unter der Herrschaft der Gerechtigkeit. Der Ministerpräsident schloß mit dem Wunsche, das den Friede und das die Weisheit der Gerescher die Völker Europas vor dem Ungliick eines Krieges bewahren möge: (Lebhafter Beisall.)

Reidjes.

Elektro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert, Biesbaben, Berantsprtlich für Kolitif und Zeuilleton: Cheirebalteur Morib Schäfer: für ben übrigen Theil und Inferate Carl Robel, beide zu Biesbaben.

Der Geiammt-Anflage unieres Blattes liegt beute ein Proipeft des befannten De reu- und Anaben-Confettionshauses ven E-nst Nouser. Wiesbaden, Kirchgasse, Ede Kaulbrunnenstraße, bei, woraus wir unsere geschützen Leger besonders ausmerksam machen, 2745





bel billigster Beredinung bestens empfehten.

Todes-Anzeige.

Heute Nacht verschied plötzlich infolge von Herzschlag mein unvergesslicher Gatte, unser lieber, treuer, fürsorgender Vater,

Wegemeister, Ritter des eisernen Kreuzes.

> Im Namen der trauernden Familie: Marie Prollius.

97r. 138.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 8. Juni, Nachmittags 51/2 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt.

Siermit die traurige Mitteilung, bag meine innig geliebte Frau, unfere Mutter, Schwefter und Tante,

geb. Bogelfang, nach ichwerem furgen Rronfenlager heute nachmittag 41/, Uhr berfchieben ift.

Biesbaden, Duffelborf, Affeln, Ricolat, ben 6. Juni 1905.

3m Ramen ber Sinterbliebenen:

Fritz Lippman. Alwin Lippmann als Sohn.

Blumenipenben bantenb verbeten. Die Beerdigung findet Donnerftag, fruh 10 Uhr, bon ber Leichenhalle bes ier. Friedhofes fatt.

Gabr. Nougebauer,

Telephon 411, 8 Mauritineftrafte 8. Großes Lager in allen Arten von Dolg. und Metall-Cargen, fowie complette Musftattungen in reell billigen Breifen. Transporte mit privatem Beichen-magen 9707 magen

Wiesbadener Beerdigungs= Jufitut, Fritz & Müller,

Schulgasse 7 2052 Telephon 2675. Telephon 2675.

Reichhaltiges Lager in Golge u. Metall färgen aller Urt. Rompl. Huditattungen Privater Leichenwagen. Billige Preife.

Sarg-Magazin

Oranienstr. 16. Th. Zeiger, Oranienstr. 16. Grosses Lager in allen Arten

Holz- und Metallsärgen,

sowie ganze Ausstattungen zu reehen billigen Preisen. 1450

lartin Martschke, Oberargt a. D. und Argt für innere u. Santfrantheiten,

ift von Auftralien juridgefehrt und moont

Adolfs-Allee 4., Part. Sprechftunben: 10 bis 12 und 3 bis 4 Uhr Bochentags. 938

Alfademische Zuschneide-Schule von Frl. J. Stein, Biesbaben, Luifenplan la, 2. Gt. Erfte, alteite n. preism. Fachschule am Blane

and fammtl. Damens und Kindergard, Berliner, Wiener, Engl. und Barifer Schnitte. Leicht fast. Diethote, Borgigt, praft Unterr. Grundl. Ansbildung f. Schweibertunen u. Direttr. Schul. Aufn tagl. Coft. w. jugeichn, und eingerichtet. Taillennudt incl. Fatter-Anpr. Mt. 1.25, Rodichn, 75 Pf bis 1 Mt. Berlauf bon Ctoffs und Ladbuiten gum bill. Preis.

Makulatur,

per Centner Mf. 4 .- , gu haben in ber Expedition Des "Biesbadener General-Angeiger".

Bony-Dogcart-

Subrivert. bodjelegant, feiner Eraber, flotter Stepper, m. hoben Bangen, feiner, fleiner Dogcart, wangen, jeiner, illes hochein er halten, ift compt. in gute Hande bill. zu verk. Mauritiusstr 12, bei Carl Büttner. 2735

Derkäuferin gef. Stellung Rarl Gifdbad, Rirdanfie 49 Gefucht Dit. 40-45,000 auf bochf. I. Spooth. Off. von Gelbftgebern erbeten and A. I. poftlagernd Biebrich

a. 914.

Mk. 6-10,000 auf 1. Supoth zu vergeben burch D. Scheurer, Biebrich, Wilhelmftrafie 24, 2,

Rheingan.

Dans mir Geicaft - iconer Saben - febr ausbehubar, Fa-milienverhaltniffe wegen für ben bill. Preis von Mt. 16,000 gu vertaufen. Ras. D. Scheurer, Biebrich, Bilbeimfir, 24, 2. 1040

Dilla, nabe bei Biesbaben, Barten, prachtvolle Ausficht, für ER. 35,000 ju vert. Offert, bon Seibfifaufer erbeten u. B. II. poftlagernb Biebrich a. Rh. 1039

Bin nußt.-pol. Gefretat, 2 gr. Rieiberichen, Babenibete, Rommobe, Sichl. Betift, Spr., 3theil Bollmatr., gr. u. fleine Spiegel, ipan. Banbe, gr. u. fl. Ruchenfer. 2 Blumentifche, 2 Sportwagen, Felbtett n. bergl. megen Mangele an Raum billig gn vert. 2747

19 Hochstätte 19.

Jüngeres Laufmäddien

per fofort gefucht,

Wemmer & Ulrich, Maffaner Dof.

bient, fucht Arbeit gleich welcher

97ab, u. V. H. 2748 an bie Erped. d. Bl. Ber murbe einer Frau aus guter Familie mit ein. Darleben aus momentaner Ber-logenheit gegen Sicherheit u Binf. belfen. Offerten unt, H. G. 50

hauptpoftlagernb.

Bezirksverein Sud-Wiesbaden

veranfialtet am Camftag, ben 17. b. D., auf ber "Alten Adolfshöhe" (Beffantatent Panin),

und labet alle Mitglieder, fowie Freunde bes Bereins gu recht gablreichem Beinch ergebenft Gur Unterhaltung burch Militar-Rongert, Gefangevortrage, Zang, Fenerwert ic. ift beftens Gorge getragen.

Der Borftand.

yotel-Reftaurant

Rleines Sotel.Reftaurant in groß. Garnifoneftabt am Rhein, ftandebalber fofort gu verfaufen oder ju vermieren, Event, reeller Sanich Offerten unter P. K. 700 an bie Ern b. Bf. 2726

Mengergaffe 38, Wertftatten mit ober obne Wohnung, bill. ju verm, Rab. Rr. 31, 2697 Debden od. Fran für Samit, frage 7, 1. St., f. 2708

Simmer und Kuche 1. St., per 1. Juli ju vermieten Dobbeimerer. 80. 2710

Gutes Arbeitopferb, eventl. mit Rarren und Gefchirr bill. gu vert. Rarfir. 30 MR. 1 2711 28 ibeimfr. 5, febr ich, Wohn., 2 gr. Balfons n, reicht Bubeb, eventi, mit ber barüber befindt, Giebels wohnung, ju verm. Rab. ju erfr. Rreibelftr. 5. 2714

Stinberm bill. ju vert. Bellrit. 36 firage 26, D., 3. St. 2719 28 arde gum Bugel wird angen. Beiciaftr. 14, 1, 1, 2723

Bügelfurfus. Madden und Frauen t. in furger Beit bas Fein- und Glangbugeln grundlich und billig erlern. Bleich-ftrage 14, 1. Et., f. 2722

(Sin gut erb. Rinbermagen mit Gummir. gu vert. Bertram.

Gin gut mobl. Simmer mit 1 ob. 2 Betien b. gu bermieten Bertramfte. 9. 5tb., 3., r. 2725 Qum 1. Oft ift bie Billa Barle Dirage 20 gang ober gereift gu verm. Geinfte Rurlage, Gentral-beigung, Gas und eleft. Licht, fc. Barten in ben Muranlagen 2712 ber Rengeit entipr., alles im Chepaar, per 1. Oft, gef. Offert, mit Breis wolle man u. W. V. 3450 in b. Exp. biefes Blattes

nieberlegen. Bwei gr. Manfarden gufammen, auch einzein gu ber-

Qubmigfirage 10. Baderel Dibbl. fleines Bimmer für ca. 14 Tage v. Berru gefucht. Dieg'. Biano, jeboch nicht Beding. D. 1032 a. b. Erp. b. Bl. 1032

ober Golbarbeiter, im Sartieten mitein andert, fofort gefucht. 1038 fabrit in Bleidenftabt bei

Ig. Eränlein, welches die Sandelsschule besucht bat und in allen taufm Godern firm ift, lucht paffenbe Stellung. Beft. Off. u. M. Z. 77 an bie Exped. b. BL

Ein Zimmer, Ridge u Reller im Gtb, per fofort ju bermieten Relbftrage 17 2748

Hach Billen-Colonie "Gigen-beim" fucht finbert, Ebepaar (Dans allein m. fleinem Garten) tiicht, reinl., gefundes, nicht gu junges

Alleinmädchen

bas Sausarbeit gründlich verfiebt. Guter Lobn. Bebingung: Gute Beugniffe, Offerten ober perfont.

Bornehm. Erwerb für Damen

erfter Kreife, febr tohnend, in jeber Stadt. Off. unter Rr 155 an b. Erp b Bl. 1035

Gaffhaus zum Ahrinrm.

Morgen Donnergag Metzelsuppe, wogu freundlicht einladet 2738 Rifolans Samburger.

Berbingung.

Die Arbeiten und Lieferungen gur Berftellung einer 30 m langen und 5 bis 7 m boben Quaimaner am Safen gu Raftel foll bergeben werben. Eröffnung ber mit entsprechender Aufschrift verjebenen Angebote findet am 20. Juni d. 38., vorm. 111/, Uhr, im Bimmer 19 ber unterzeichneten Betriebs-Infpettion (Mheinbahnhof) flatt. Bon da fonnen auch die Berdingungsunterlagen gegen oorherige Einsendung von 0,5 Det. durch die Boft bezogen werden.

Ruidlagsfrift : 4 Bochen.

Biesbaden, den 6. Juni 1'05.

Zuschneide-Akademie von Marg. Becker, Wiesbaden, Mauergasse 15, L.

Bester akadem. Unterricht im Buidveiben, Machuchmen u. Anjertigen fautt. Damen u. Rinber-Barberoben. Finrichten von Rollumen u. Schnittmuftern nach Mash.

Garantiert wirkl. fachm. akad. Ansvildung & Direftricen und felbftranbigen Schneiberinnen. Unch Rurfe f. b. Dausgebrand. Befte Bieferengen a, all. Areijen

Jehr Infirtnt für Damen Schneiderei u. Dub.

Unterricht im Dagnebmen, Dufterzeichnen, Bufdineiben und Anfertigen von Damen. und Rinderfleibern wird grundlich und forgfältig erteilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Coftume an, welche bei einiger Aufmertfamfeit tubellos werben. Gebr leichte Methobe. Die beften Erfolge tonnen burch gabireiche Schulerinnen nachgewiesen werbe

Put-Aurius

jur grundlichen Ausbildung, Material gratis. Sprechftunden von 9-12 und von 3-6. Aumefdungen nimmt en gegen Marie Wehrbein, Grid:idiftr. 36, Garrenbaus 1. Sted. im Saufe bes Serra 201f d.

Gebrauchte Wibbel (jeder Art,) gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläife

faufe ich bei fofortiger Itebernahme fiete gegen Caffe und gute Begablung.

Jakob Fuhr. Goldgaffe 12. Zelesh

Metzgerschmalz garant reines einheimifches mit feinem Griebengeschmadt in emaillirien Blechgeschen als :

Gimer g (20-35 Plb.) fowie in 10 Beb Dosen 15-20-35 Plb.) A W. 6.—aeg Nachn.ob. Sarich.

Zchwensteffels S0-40-60 P. Kirshheim-Teck 240 (28firth)

Wafferrops 20-40 P. Sarigeb. Preist 3. Dient. Radunhmegebahren werben fofort bergutet 1670's

Grosse Auswahl, aparte Nenheiten in allen Fagons, in nur guten Stoffen empfiehlt

Gg. Schmitt, Langgasse 17 Ein Posten zurückgesetz'er Cravatten weit unter Preis.

Bille Anerfennungefchreiben! 24 mill

Gelegenheitstauf. Federrolle,

Ger. Tragfraft, billig ju bert. Mauritinefte, 8, Sof. 4-5000 MRt. Nachhappeth. gef. Off. ii H. W. 2752 an die Exped. d. Bt 9759

Weg Beggunes bill. aogugeben : Borbeaup-Salongarnit., Tifch, Spiegel, Bilber, Waldtifd, fl. 2tb. Beifgeng. u. Rleideriche., Rlapptifd, Schaufelfeffel u. and. Geffel, Bettlabe, Barquetifdrubber, Gis-mafdine, Strafenfpiegel, Bafdtobi, gr. Debitaften, verid, frn... Anga e, Uebergieber u. Damen-friefel Rornerftr. 2, 2. 2767

Gesucht für Bad Echtvalbach jum 1. Juli junges fraftiges 2736 Dienftmabden

in tleine Benfion bei gutem Lohn. Schriftl. Bietbung mit Einfendung bon Bengu, unt. G. G. poftlagernb Bangenichwalbad.

Dausburldje, jungerer, gefucht.

Bentner, Biebriderftr. 9. Rleiner Sanbfarren billig g. bl. 2705

Wichtig für Handwerker Beamter empi. fich in Anlegung

und Unterweifung einer febr pratt. bereits mehrfach jur größten Bufriedenheit eingeführten Buchführung für Sandwerfer, Stete lieberficht über Forderungen u. Schuld, Einnabmen u. Ansgaben, Raffen-befiand, Geschäfte. u. Dausbaltungs-ansgaben. Auch die Führung von Budern wird übern. Off. u. P. S. 887 a. b. Erp. b. Bl. 2:81

Speifehans,

Edwalbacheritrage 15. Guten Mutagetifch 50 Bfg., Sibenbtifch von 35 Bfg. an. Eigene Schlächterei.

Befanntmachung.

Die ledige Regina Bolg, geboren am 7. Oftober 1872 gu Jitlingen, gulent Jahnstrafe 1 wohnhaft, entlicht fich ber Fürjorge für ihr Rind, jodag basfelbe aus offentlichen Mitteln verpflegt werben muß.

Bir bitten um Mitteilung ihres Aufenthaltsortes. Biesbaden, den 30. Mai 1905.

Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Befanntmachung.

Mr. 133

Die Ghefran Joief Denn, Thefla, geb. Diehl, geborn am 24. Juli 1878 ju Biesbaden, gulest Yorffrage 4 mobnhaft, entzieht fich ber Fürforge fur ihr Rind, fodaß basfelbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß.

Biesbaden, den 2. Juni 1905.
Der Magiftrat. — Armenverwaltung.

Befanntmachung.

- Bolfebabeanftalten betr. Die brei ftabtifden Bolfsbadeanstalten befinden fich : 1. im Gebaube ber höheren Dabdenichule am Schlofe play;
 - 2. am Römertor;

2720

- 3. im Saufe Roonftrage Rr. 3.
- We merben berabfolgt :

Braufebaber in fammtlichen Anftalten,

Wannenbaber in der Unftalt in der Roonftrage für Manner und Frauen, in ber Anftalt am Schlog. plat nur für Frauen.

Badezeiten find: Dai bis Ceptember, von mittags 7 Uhr bis abends 81/2 Uhr; Oftober bis April, vormittags 8 Uhr bis abende 8 Uhr.

Die Mannerabteilung ift (auger Connabends) bon /2-21/2, die Frauenabteilung täglich von 1-4 Uhr geichloffen.

Das Stadtbanamt.

Freibant. Donnerstag, morgens 7 Uhr, Minderwerthiges Fleisch eines Ochsen (45), zweier Rube (40 Bf.), zweier Schweine rob (45 Bf.) zweier Raiber (35 Bf.)

Wiedervertaufern (Bleifchandlein, Dengern, Burfibereitern, Birthen und ftofigebern) ift ber Erwerb von Freibanffleifch verboten.
2716 Etabt. Echlachtl. of Berwaltung.

Muszng aus den Civilftands-Regiftern der Etadt Wiesbaden bom 7. Juni 1905.

Geboren: Am 1. Juni dem Fuhrmann Bernhard Duglein e. S., Heinrich. — Am 5. Juni dem Postboten Jofephus Mer e. T., Elifabeth. — Am 5. Juni dem Weinhand-ler Morit Bogel e. S., Sans. — Am 2 Juni dem Taglöhner Ludwig Reifert e. T., Luisa Josefina. — Am 3. Juni dem Mineur Otto Bijchof aus Rambach e. T., Wilhelmine. — Am 2. Juni dem Bahnarbeiter Fidor Kirchner e. T., Lina Erna.

Mufgeboten: Frifeur Eugen Mifchwer bier mit Daria Miller bier - Rellner Anton Gaffer bier mit Magdalene Reuberger in Gau-Bidelbeim. - Stragenbabnichaffner Ridard Willy Sauff ju Biebrich mit Margarethe Sofmann in Maing - Gutsbermolter Eduard Bermann Ulrich in Bilterbed mit Chriftine Margarethe Bott gu Schirrheim. - Bauet Michael Sebaftian Beid in Untererthal mit Alberta Cresgentia Schafer bai. - Oberfebrer Dr. phil. Beinrich Bilhelmi gu Schöneberg bei Berlin mit Auguste Balger bier.

Berebelicht: Stragenbahnichaffner Emil Sohn bier

mit Bilhelmine Berborn bier.

Gestorben: Am 6 Juni August S. des Glasermei-sters August Badior, 2 M. — Am 5. Juni Gartnergehülfe August Groth, 64 3.

Rgl. Standesamt.

Viele 1000

im Gebrauch!

Nach Urteilen ärztlicher Autoritäten zeichnen sich Sanitas Monats-Binden

im Gebrauch durch tadellos guten Sitz, sowie bequemes Tragen aus. Preis das Dtz. Mk 1 .bei 6 Dtz porto- und spesenfrei

Verstellbare Gürtel dazu Stück Mk. 1 Probebinde zur geft Prüfung kostenfrei!

Carl Claes, Tersandt Wiesbaden. Abthlg. Bahnhofstr 10.

Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil S. Raud. Donnerftag, ben S. Juni 1905. nente-Borftellung. Abonnemente-Billets gultig. 266. Abonnemente:Borftellung.

Die große Jull.

Regie: Guftav Schuipe. Dr. med. Mar Dellwich Dr. med. Being Brundel Bitheim Bellmid, Gutebefiger grau Beiene Bartenegg Ratchen, ihre Zochter bertha Bartenegg, ihre Richte Professer Loreng Grau Thereje Binfler

Sone Bilbelmy. being Betebringe. Bu lav Gdu'be. Margarethe Gren. E je Hogrutan. Georg Rider. Friebr. Degener. Ming Mgte.

anna, bei Fran Bartenegg Berlin in ber Begenwart. Der Beginn ber Borflellung, fowie ber jedesmaligen Atte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen.
Raffensffnung 64, Ubr. - Anfang 7 Uhr. - Ende 94, Uhr.

Konzerthaus zu den "Drei Königen",

Blesbaden, Martifirage 26. Juhaber: Konrad Deinlein Tägl Konzert bei Damen Blas- und Streichorchesters "Vietoria". Direjpont D. Mönch. 7 Damen 3 Derren. Anjang an Wochentagen & Har, Countage 4 und 8 Uhr. Sonntags son 11%-11 libr: Frühschoppen-Konzert.

Donnerstag, den 8. Juni 1905. Maurer und Schloffer.

Romifche Oper in 3 Alten von Daniel François Coprit Auber, Dichtung von A. Eugene Serib: und Germain Delavigne, Deutsch bon Brieberite Elmenreich

Mufitalifche Beitung: herr Brof. Maunftaebt, Regie: herr Dornewag. Leon von Merinville, ein junger Offizier . . ferr ? . Serr Freberich bert Bente, bert Roun, Roger, Maurer . Baptifte, Schloffer Benriette, feine Schwefter, Rogere Frau Madame Bertrand, Rachbarin . Fran Schröber-Ramineto Fri. Maller. Jema, eine junge Griechin 1 im Saufe bes rürfifden Brt. Corbes. herr D erftetter. Höbed Ricca Beignoten

Der Bir.o, Aufwarter, Diener, Dochgeitsgafte. Turtifche Sciaven. Obalisten. Danbwerter.
Drt ber Sanblung: Baris - Borftadt St. Antoine, Beit: 1788. Die Thuren bleiben mabrend bes Borfpiels gefchloffen, Rach bem 1, n. 2, Afte findet eine Baufe bon je 10 Minuten flatt, Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Breife. — Enbe nach 91/4 Uhr.

Walhalla: Theater.

Donnerftan, ben 8 3nni 1905. Mbenbe 8 Hhr:

Baftfpiel bes Berliner Centrale Thratero (Direftion: Joio Ferenegy). Rovitat! Jum 8. Male: Rovitat.

Cannhaufer Barodie. Burleste-Operette in 4 Bildern von Joh. Reftrop u. Rarl Binder. Mufifalijch u. textlich neu eingerichtet u. erweitert von Frang Jojef Bradt u. Konrad Dreber, Regie: Emil Albes. Dirigent: Rapellmeister Arthur Beister.

Cabaret

Stiftstrasse 16. Wiesbaden. Art, Leitung: Emil Nothmann u. Alex Adolfi. Musik, Leitung: Hohmann-Webau. vom 8 .-- 15. Juni:

Sein Modell. Geniestreich.

Vorverkauf zu ermässigten Preisen.
Vorzugskarten an Wochentagen auf 1. und
2. Platz gültig.

Vorverkanf bei: August Engel, Tannusstrasse, Ludwig Engel, Reisebureau, Wilhelmstrasse 40, Carl Cassel, Kirch-gasse 40 u. Marktstr. 10, R. Seidel, Wilhelmstrasse 50 und Wellritzstr. 27. G. Meyer, Langgasse 26. Beginn im Cabaret Abenda 8.30 Uhr.

Ab 16. Juni: Spezialitäten-Programm.

Ein Preisräthsel

enthält jeben Monat ber "Biesbabener Theater- unb Bergnugungs. Ungeiger. Derfelbe fann in ben bon uns bereits befannt gemachten Geichaften toftenlos abgeholt werben, auch wird er morgens, bezw. nachmittags und abends

direkt vor dem

Softheater, Refibengtheater, Rochbrunnen und Rurhaus an bie Theater-, refpettive Rongertbefucher toftenlos bertheilt, brauchen baber bas Brogramm nicht mehr aus ber Zeitung gu fcmeiben, anch fparen Gie bie 10 Bfennig fürs Brogramm, Mit bem Angeiger ift ein Gilben-Breisrathfel berbunben, unter bie richtigen Lofer werben Theater-Freikarten bertheilt. Ferner werben bon ber Expedition bes Theater-Angeigers Rachweisbucher ausgegeben, worauf noch besonders aufmertfam gemacht fei Bei fleifiger Benugung berfelben tonnen Gie fich bequem ein Rabrrab toftenlos als Bramie erwerben,

Bering bes

"Wiesbadener Chrater- u. Vergniigungs=Anzeiger" Biesbabener Berlageanftalt, Gmil Bommert.

Telephon Rr. 199

Rirchlide Anzeigen.

Seraclitifche Gultusgemeinbe. Synagoge Micheleberg.

Bochenfeft: Bornbenbs 8 Ubr. Borgens 8.30, Predigt 9.30, Abenbs 7.30 Uhr. Morgens 8.30, Rachm. 3, Abends 9.30 Uhr. Bochentage Morgens 6.30, Rachm. 6 Uhr.

MIt-Joraclitische Gultusgemeinde. Spnagoger Friedrichfte. 25
Schobus 8, Morgens 7, Rachm 4 libr.
Sabbath Borabend 7.30, Woegens 7, Predigt 10, Rachm. 4, Abend

Wochentage Morgens 6.15, Abends 7.80 Ubr.

Nassauischer Kunstverein.

Ausftellung von Bildern aus Wiesbabener-Biebricher Privatbefit,

Quifenitrage 9. Schlug ben 15. Juni. Salbe Gintrittspreife. 2742

"Rheingold"

Pfingfimontag. ben 12. Juni er, Radmittage 4 Hbr. veranftalten wir in den fammtlichen Gartentotalitäten bes Reftaurants "Bur Rronenburg", Counenbergerftrafe 56, ein

großes Gartenfelt,

beftebenb in Concert unferer 80er, Zang. Wettipielen für Jung Bu biefem fconen Gefte labet ergebenft e'n und Mit ac.

Der Borftanb.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 8. Juni 1905. Konzert des Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage

Morgens 7 Uhr:
anter Leitung des Konzertmeisters Herrn HERM. IRMER
Choral: "O du Liebe meiner Liebe".
Vorspiel zu "Romeo und Julie" Gounod.
Duett, Lied Mandelstale

Erinnerung an R. Wagner's Tannhauser"

Walzer aus "Militaria" Potpouryi aus "Indigo" 7. Die schöne Polin, PolkssMazurka

Mendelssohn. Hamm. Hertel. Joh. Strauss. Millücker.

A Rubinstein.

G. Meyerbeer.

Abonnements - Konzert

städtischen Kur-Orchester unter der Leitung des Kapollmeisters Herrn USO AFFERN. Nachm. 4 Uhr:

 Ouverture zu "Maritana"
 Nachruf an C M. v. Weber
 Marsch & Cortege aus "Die Königin von M. Wallace. E. Bach. Ch. Gounod.

Saba+ 4. "Es blinkt der Thau", Lied (arrangiert von A. v. d. Voort). Espanja*, Rhapaodie Ouverture zu "Felsenmühle"

Dodolinette

E. Chabrier. K. Reisiger. Ch. Godard. g. Ouverture zu "Die Irrfahrt um's Glück" F. v. Suppé.

Kurhaus zu Wiesbaden. Donnerstag, den S. Juni 1905, Abends S Uhr: Abonnements - Konzert

städtischen Kur-Orchester unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI und unter Mirwirkung des

Opernsängers Herrn Hickendorf (Bariton). Akademische Fost-Ouverture Joh. Brahms, 2 Leporello-Arie aus "Don Juan" Herr Hickendorf. Mozart.

3. Lightertanz der Bräute und Bajaderentanz A. Rubinstein. No. 2 Ouverture zn "Der Freischütz" C. M v. Weber.

R. Wagner. Vorspiel zu Die Meistersinger von Nürnberg' Valse aus dem Ballet "Gretna-Green" G. Guirad. 7. Zwei Lieder: a) Die Ehre Gottes b) Wilhelmus von Nassauen 1526 L. v. Beethoven Valerius. Herr Hickendorf.

Eintritt gegen Jahres-Fremdenkarten und Saisonkarten, Abonnementakarten für Hiesige oder Tageskarten zu 1 Mk. Städtische Kur-Verwaltung.

8. Krönungsmarsch aus "Der Prophet"

balle vom 13. Juni an geschloffen. Wiebereröffnung berielben Montag, den 26. Juni, Mittags 12 Uhr. 2756

Empfehle : Geinfte Giffrahmbutter per Bid. 1,26 und 1,30 Mt. Butter- und Gier-Spezialgeschäft Chr. Werner, Ede Dopteimer- und Teonorendrage,

Neues Wiesbad. Eisgeschäft, Butean: Friedrichftraße 47, 2675

Telef. 743 Telf. 748 liefert Ratur- und Aunsteis billigft.

Hinkelhaus. Am 2. Pfingsttag: Deffentliche Tamzuausik bei Bier.

Ertrafür die Pfingstwoche.

Bebr. Raffee Bib, von 75 Pf. an | Feinft Salatol mit Olivenol Rochmehl Bfo. 12 Bf. Kuchenmehl . . . Bib. 15 Bf. Cormiben Bf. Wid. 25 Bf. Rene ital Rartoffeln Pib. 7 Bfg. Brinfies Salatel . Sch. 30 Pf.

Schweinefchwal; Bfb. 44 u. 50 Bf. Goto-Margarine . Pfb. 75 Bf. Brillantutebt . Plo. 17 Pf. 5. u. 10-Bib.-Gudden obne Auffching. Pfo. 38 Pf. Suitaninen . .

Rene Matjed Darings einge. troffen . . . 12 Sf-

Altstadt-Consum, 31 Mehgergaffe 31, nachft der Goldgaffe.

verfertigt und untersucht als Spezialität bei billigsten Preisen unter Garantie

C. Koniecki, Wiesbaden, Merostrasse 22.

Beste Zeugnisse von Behörden.

Möbel- und Bettenlager. Empfehle mein Dobel-Lager in allen Arten polirten und lad. gut gearbeiteten Betten, Reften. u. Ruchenmobeln, Divans von 45 Mt. an, fomie compl. Echlafzimmer und gange Andftattungen zu angech

bidigen Breifen. Wilhelm Heumann,

Ede Belenenftrafe und Bleichftrafe, Gigene Wertftatte,

kin neues Unternehmen in Wiesbaden.

Wie in verschiedenen anderen Städten hat Unterzeichneter auch hier ein neues Unternehmen eingeführt, durch dessen ausgiebige Benutzung jedermann imstande ist, sich bei seinen Einkäufen einen neuen bisher nicht gewesenen Vorteil zu sichern. Zu diesem Zwecke sind mit den unten verzeichneten Firmen Vereinbarungen getroffen, wodurch sich dieselben verpflichtet haben, bei Barzahlung auf Verlangen Rabattmarken auszugeben und zwar: Für jede volle 20 Pfennig einer Kaufsumme eine Marke, für 40 Pfennig zwei, für 60 Pfennig drei, für 80 Pfennig vier, für 1 Mark fünf, für 20 Mark hundert Marken etc. Zur bequemen Autbewahrung der Marken dienen Sammelbücher, welche leere Felder zum Einkleben der Marken enthalten. Diese Bücher sind jederzeit in unserem Geschäftslokale gratis zu bekommen. Sobald ein Buch viertel, halb oder ganz voll ist, wird der gesparte Rabatt fällig und kann sich der Vorzeiger des Buches gegen die Marken einen von ihm selbst zu wählenden nützlichen und wertvollen Gegenstand umsonst aussuchen. Es werden aber auch Gegenstände geführt, welche 2 Bücher verlangen.

Wir bitten, den Laden recht bald und häufig zu besuchen, um sich von der Güte der Waren und der reichhaftigen Auswahl zu überzeugen.

versäume unsere Marken zu verlangen!

Man schneide nebenstehenden Kupon aus und bringe denselben in

9lr. 133.

Kupon, Man gültig für 10 Rabattmarken, wenn in unserem Laden bis zum 10. Juni vorgezeigt. Von jedem

Einzelnen wird nur ein Kupon eingelöst.

unseren Laden, Kleine Langgasse 7, so erhält man ein Sammelbuch mit 10 Rabattmarken gratis.

Filialen

Frankfurt, Darmstadt, Worms, Offenbach, Hanau.

Waren-Spar-Rabatt-System Frankfurt, Darmstadt,

Kleine Langgasse 7 o Karl Mußbaum o im Poths'schen Hause.

Filialen

Worms, Offenbach, Hanau.

Adreffen der Kaufleute in Wiesbaden, welche Rabatt-Marten ausgeben:

Aquarien und Terrarien. Apotheker Otto Siebert, Marktstr. 9, am Schloss Besatz-Artikel,

Passementerie, Knöpfe, Schleier, Spitzen, alle Mercerie-Artikel. Lina Kiefer, Wörthstrasse 10. Franz Perrot Wwe., Albrechtstrasse 12. J. Jäger Wtw., Hellmundstrasse 38.

Brot- und Feinbäckereien. Friedrich Zimmermann, Moritzstrasse 40. Franz Bücher, Röderstrasse 41. Johann Damm, Secrobenstrasse 10. Bürsten- und Pinselwaren.

Apotheker Otto Siebert, Marktstr. 9, am Schloss. Otto Lille, Moritzatrasse 12.

Louis Hofmann, vorm. A. Nicolay, Ecke Adelheidstrasse 50 und Karlstrasse 22.

Paul Ehrmann, Bülowstrasse 2, Ecke Roonstr.
Richard Seyb. Rheingauerstrasse 10.

Drogerie Geibul, Bleichstrasse 7. Alois Mayer, Spezial, Manergasse 12.

Conditoreien.

Johann Damm, Secrobenstrasse 10. Christbaumschmuck.

Apotheker Otto Siebert, Marktstr. 9, am Schloss-Richard Seyb, Rheingauerstrasse 10. Lina Kiefer, Wörthstrasse 10.

Delikatessen.

Anotheker Otto Siebert, Marktstr. 9, am Schloss. Richard Seyb, Rheingauerstrasse 10. Richard Seyb, Rheinstrasse 82. Richard Seyb, Rheinstrasse S2.

August Klapper, Emserstrasse 54.

W. Klingelhöfer, Secrobenstrasse 16.

J. Jäger Wwe., Hellmundstrasse 88.

Eusebins Kohler, Westendstrasse 24.

Wilhelm Stoll, Moritzstrasse 60.

Wilhelm Diedrichsen, Westendstrasse 12.

Martin Beysiegel, Dotzheimerstrasse 47.

Otto Gerhard, Kaiser Friedrich-Ring 30, Ecke Schiersteinerstrasse.

Lowis Hofmann, vorm, A. Nicolay, Ecke Adel-

Louis Hofmann, vorm. A. Nicolay, Ecke Adel-heidstrasse 50 und Karlstrasse 22. P. Hutb. Kaiser Friedrich-Ring 14. Moritz Klees, Moritzstrasse 37.

Drogen-, Material- und Farbwaren. Otto Lille, Moritzstrasse 12.

Apotheker Otto Siebert, Marktatr. 9, am Schloss.
Richard Seyb, Rheingausstrasse 10.
Richard Seyb, Rheinstrasse 82.
Ferd, Alexi, Michelsberg 9, Ecke Gemeindebadgasschen.
W. Klingelhöfer, Seerobenstrasse 16.
Drogerie Geipel, Bleichstrasse 7.
Otto Schandna, Albrechstrasse 39.

Flaschenbier.

J. Jäger, Ww., Hellmundstrasse 38. Otto Gerhard, Kaiser-Friedrich-Ring 30, Ecke Schiersteinerstrasse,

Herren-Artikel. Lina Kiefer, Wörthstrasse 10 Franz Perrot, Ww., Albrechtstrasse 12. Herren- und Damenwäsche. Lina Kiefer, Wörthstrasse 10. Franz Perrot, Ww., Albrechtstrasse 12.

Hygienische Bedarfsartikel und Gummiwaren.

Apotheker Otto Siebert, Marktstrasse 9, a. Schloss.

Kaffee, Thee und Cacao's. Apetheker Otto Siebert, Marktstr. 9, am Schlose. Ferd. Alexi, Michelsberg 9, Ecke Gemeindebadelaschen.

Chr. Knapp, Dotzheimerstrasse 72, Martin Beysiegel, Dotzheimerstrasse 47. Louis Hofmann, vorm. A. Nicolay, Ecke Adel-heidstrasse 50 und Karlstrasse 22.

Kolonialwaren.

Ferd. Alexi, Michelsberg 9, Ecke Gemeindebadglaschen.

Louis Hofmann, vorm. A. Nicolay, Ecke Adel-heidstrasse 50 und Karlstrasse 22, Wilhelm Klees, Moritzatrasse 37, Ecke Göthestr. P. Huth, Kaiser Friedrich-Ring 14. Fritz Schmidt, Wörthstrasse 16. Otto Gerhard, Kaiser Friedrich-Ring 30, Ecke

Schiersteinerstrasse.

Apotheker Otto Siebert, Markistr. 9, a. Schlose.
Richard Seyb, Rheingauerstrasse 10.
Richard Seyb, Rheinstrasse 82.
Ludwig Fischer, Sedanstrasse 1.
Heinrich Bund, Riehlstrasse 3. Wilhelm Berghäuser, Dotzheimerstrasse Wilhelm Berghäuser, Dotzbeimerstrasse
Heinrich Krug, Römerberg 7.
Chr. Knapp, Dotzbeimerstrasse 72.
August Klapper, Emserstrasse 54.
Adam Kuhn, Kürnerstrasse 54.
M. Klingelhöfer, Seerobenstrasse 16.
J. Jäger Wwe., Hellmundstrasse 38.
Eusebius Kohler, Westendstrasse 24.
Ph. Hilge, Bleichstrasse 21.
Ph. Kraus, Ecke Albrecht- u. Oranienstrassa
Wilhelm Stoll, Moritzstrasse 60.
Jakob Helbig, Bismarck-Ring 22.
Wilhelm Diodrichsen, Westendatrasse 12.
Martin Beysiegel, Dotzhelmerstrasse 47.

Martin Beysiegel, Dotzhelmerstrasse 12.
Martin Beysiegel, Dotzhelmerstrasse 47.
J. Gruel, Wellritzstrasse 7.
Karl Dorn, Helenenstrasse 22.
Paul Ehrmann, Bülowstrasse 2, Ecke Roonstr.
E. Rudolf, Frankenstrasse 10.
Fritz Brühl, Gneisenaustrasse 9, Ecke Yorkstr.
Friedrich Horn, Richlstrasse 17.
M. A. Schneider, Nerostrasse 14. M. A. Schneider, Nerostrasse 14. Drogerie Geipel, Bleichstrasse 7. Jakob Laux, Bismarck-Ring 32. Adolf Schüler, Hirschgraben 7. Christian Muller, Adleratrasse 5.

Konserven, Weine und Liköre.

Apotheker Otto Siebert, Marktstr. 9, a. Schloss. Ferd. Alexi, Michelsberg 9, Ecke Gemeindebad-gässchen.
Richard Seyb, Rheinganerstrasse 10.
Richard Seyb, Rheinstrasse 82.
Chr. Knapp, Dotzheimerstrasse 72.
W. Klingeihöfer, Seerobenstrasse 16.
J. Jäger, Ww., Hellmundstrasse 38.
Eusebius Kohlor, Westendstrasse 14.
Wilhelm Diedrichsen, Westendstrasse 11.
Martin Beysisgel, Dotzheimerstrasse 47.
J. Gruel, Wellritzstrasse 7.
Karl Dorn, Helenepstrasse 22.

Karl Dorn, Helenepstrasse 22. Otto Gerhard, Kalser-Friedrich-Ring 30, Ecke

Schlersteinerstrasse.
Louis Hofmann, vorm. A. Nicolay, Ecke Adelheidstrasse 50 und Karlstrasse 22.
Fritz Schmidt, Wörthstrasse 16.
Paul Ehrmann, Bülowstrasse 2, Ecke Roonstr.

E. Rudolf, Frankenstrasse 10. Drogerie Geipel, Bleichstrasse 7.
Wilhelm Berghäuser, Dotzheimerstrasse 33.
Heinrich Krug, Römerberg 7.
August Kiappor, Emserstrasse 54.
Adam Kuhn, Körnerstrasse 6.
Jakob Lauz, Bismarck-Ring 32.

Korsetten. Lins Kiefer, Wörthstrasse 10. Franz Perrot, Ww., Albrechtstrasse 12.

Manufakturwaren. Lina Kiefer, Wörthstrasse 10.

Mercerie-, Woll- und Weisswaren. Lina Kiefer, Wörthstrasse 10. Franz Perrot, Ww., Albrechtstrasse 12. J. Jäger, Ww., Hellmundstrasse 38. Erna Jhde, Göthestrasse 27.

Messerschmiede.

Ph. Krämer, Metzgergasse 27. Molkerei-Produkte.

Chr. Knapp, Dotzheimerstrasse 72. W. Kilngelböfer, Seerobenstrasse 16. Wilhelm Friedrichsen, Westendstrasse 19.

Obst, Gemüse und Südfrüchte. Wilhelm Berghänser, Dotzheimerstrasse 33.
Heinrich Krug, Römerberg 7.
Chr. Knapp, Dotzheimerstrasse 72.
W. Klingelhöfer, Seerobenstrasse 16.
Otto Gerhard, Kalser Friedrich-Ring 30, Ecke Schiersteinerstrasse.

Paul Ehrmann, Bülowstrasse 2, Ecke Roonstr. Jakob Laux, Bismarck-Ring 39.

Optik und mechanische Musikwerke. Fritz Malz, Uhrmache Wellritzstrasse. Fritz Nagel, Bleichstrasse 4.

Papier und Schreibmaterialien. Erna Ihde, Göthestrasse 27. Parfümerien und Toiletteartikel etc.

C. W. Poths, Seifenfabrik, Langgas e 19. Apotheker Otto Siebert, Marktstr 2, am Schloss, Ferd, Alexi, Michelsberg 2, Ecke Gemeindebad-

Richard Seyb, Rheinganerstrasse 10.
Richard Seyb, Rheinstrasse 82.
Louis Hoffmann, vorm. A. Nicolay, Ecke Adelheidstrasse 50 und Karlstrasse 22. Otto Lilie, Moritzstrasso 19. Drogerie Geibel, Bleichstrasse 7.

Praparatoriums. Herstellung zoologisch richtiger Clerproparate. Apotheker Otto Siebert, Markstr. 9, am Schloss

Photographische Apparate und Bedarfsartikel. Apotheker Otto Siebert, Marktstr. 9, am Schloss-Sattler- und Lederwaren.

Karl Melchior, Wellritzstrasse 3.

Seifen und Lichte. C W. Poths, Seifenfabrik, Langgasse 19,
Apotheker Otto Siebert, Marktstr, 9, am Schloss
Riebard Seyb, Rheingauerstrasse 10
Otto Lilie, Moritzstrasse 12.
J. Jäger Wwe., Hellmundstrasse 38,
Eusebius Kohler, Westendstrasse 24.

Wilhelm Diedrichsen, Westendatrasse 19. Martin Beysiegel, Dotzheimerstrasse 47. Karl Dorn, Helenenstrasse 32. Otto Gerhard, Kuiser Friedrich-Ring 30, Ecke

Schiers einerstrasse.
Louis Hofmann, vorm. A. Nicolay, Ecke Adelheidstrasse 50 und Karlstrasse 22
Paul Ehrmann, Bulowstrasse 2, Ecke Roonstr. E. Rudolf, Frankenstrasse 10. Drogerie Gelpel, Bleichstrasse 7. Jakob Laux, Bismarck-Ring 32.

Schneiderartikel. Franz Perrot Wwe., Albrechtstrasse 12.

Schokoladen und Konfitüren. Apotheker Otto Siebert, Marktstr. 9, am Schlöse-Ferd, Alexi, Michelsberg 9, Ecke Gemeindebad,

gässchen.
Richard Seyb, Rheingauerstrasse 10.
Richard Seyb, Rheinstrasse 82
Otto Gerhard, Kaiser Friedrich-Ring 30, Ecke Schiersteinerstrasse.

Louis Hofmann, vorm. A Nicolay, Ecke Adelheidstrasse 50 und Karlstrasse 22.

Schuhwaren.

W. Ernst, Schuhwarenhaus "Zum roten Stiefel", Metzgergasse 15. Wilhelm Pütz, Bismarck-Ring 25

Hermann Bockel, Wellritzstrasse 28. Trikotagen und Wollwaren.

Lina Kiefer, Wörthstrasse 10. Franz Perrot Wwe, Albrechtstrasse 12. J. Jäger, Wwe, Hellmundstrasse 38. Erna Ihde, Göthestrasse 27.

Uhren-, Gold- und Silberwaren. Reparatur-Werkstätte. Fritz Malz, Uhrmacher, Walramstrasse 19, Ecks

Wellritzstrasse. Fritz Nagel, Bleichstrasse 4.

Verbandstoffe, Artikel zur Krankenpflege.

Apotheker Otto Siebert, Marktstr. 9, am Schloss. Ferd, Alexi, Michelsberg 9, Ecke Gemeindebad-gasschen.

Drogerie Geibel, Bleichstrasse 7. Otto Lilie, Moritzstrasse 12 Taunus-Drogerie Otto Schandua, Albrechtatr. 39 Richard Seyb, Rheinstrasse 82, Bichard Seyb, Kheingauerstrasse 10.

Zigarren, Zigaretten und Tabake. Apotheker Otto Siebert, Marktstr. 9, am Schloss. Richard Seyb, Rheingauerstrasse 10.
Richard Seyb, Rheinstrasse 82.
Ludwig Pischer, Sedanstrasse 1,
Heinrich Krug, Römerberg 7.
J. Jüger Wwe, Hellmundstrasse 38,
Frashing Scaler, Westerstrasse 38,

Eusebius Kohler, Westenstrasse 24,
Wilhelm Stoll, Moritzstrasse 60.
Wilhelm Diedrichsen, Westendstrasse 12,
Martin Beysiegel, Dotzheimerstrasse 47,
J Gruel, Wellritzstrasse 7,
Karl Dorn, Helenenstrasse 22,
Pritz Brühl, Gneisenaustrasse 9, Ecke Yorkstr.

Möller's Zigarrenlager, Kl. Langgasse 7.

97

Diejenigen Geschäftsleute, welche ihre Firmen noch in der demnächst erscheinenden Auflage unserer Sammelbücher aufgenommen wünschen, werden gebeten, baldmöglichst bei uns vorzusprechen.

Wohnungs= Anzeiger.

Vermiethungen

Wilhelmitr. 10,

Bel-Gtage, Ede Quijenftraße, bodherrichaftliche Bobunug von 9 Bimmern und Calone mit reichem Bubeber und allem Comfort, Lift a. per 1. April 1905 ju vermiet. Befichtigung gwifden 3 und 4 Uar, Raberes Burean Sotel

Caunusftraße,

Ede Beisbergfrage, gegenüber bem Rochbrunnen, Bohnung pon 10 Bimmer und Bubebor, im 9. Stod, per 1. Oftobe ju vermieten. Dampfbeigung, Aufgug, elefter, Licht. Raberes H. Mans, Entrefol. 2516

8 Zimmer.

für Geschäftsleute,

Mrst ober Rechtsanwalt geeignet 8 Binemer im 2. Stod ju berm Rab. Langouffe 10, 9. St. 2056

7 Zimmer.

Wilhelmftraße 15.

Bobnung, 7 Zimmer, Bab u reicht. Bubeh, 2 Tr. hoch, ju perm. Rab. Baubureau ba-

6 Zimmer.

Glilaberbenftr. 31 ift b. Bel-Et., beit, aus 6 Binn., 2 gr. geraben Rammern u. Bubeb., p. fof, ober. fpat, ju berni. Rab. Gifabetben-ftrafe 27, 1. St. 2781

Willa Grüneck,

Branweg 9, ift jum 1. Oftober bie Bel-Etage ju verm, beftebenb auch 6 Bimmern mit elefte. Sicht, Bubeh, und Gartenbenugung, Bu bei, Werftage v. 19-2 Ubr. 2713

5 Zimmer.

Dambanthal 19, Gtb., Bart, Dalfen fofort in berm. Rah, bei C. Philippi,

Dondeimerftr. 64, 3, ichone luftige be Jim. Wohnung mit reicht. Zubeh. weg. Auf-lofung bes Sandbalts per fof. ober fpater gu vermiethen, et. mir Miethnadfag. Rab. Unmaltebureau Abelbeibfir. 23

Cuferfrage 54 berichaftl.
5.8in, 29obn. (1. Etage) per
1. Juli ober 1. Oftober ju berm.
Bis Oftob. größerer Miethnachlag. Rab, bafelbit ober Bart. bei Riefiner.

4 Zimmer.

23 illicherviaty b. ichoue 4-gint. Bubebot preismert gu berm. Dab. Binderplay 4, Burean.

Bettrambt. 22. nabe am Ring. 5. id. 4-Bim. Bohn (Part. 00. 3. St.) ju verm. Wab. 3. Stod

Deuvan Bunippsoerg r. Sa, 4-Bim -Bobn. per fefert 1 200 Rab. bafelbft. 8671 p. bon. Mab. bafelbit.

Doberatice 12, 4 3tm., Ruche, bergericht, auf gleich ju verm. R. Bart.

3 Zimmer.

Billowftr. 9. 2. Et., ift eine berridenftliche Wohnung, aus S B., R., R., Balfon u. Babeabt. beit., per 1. Ottob. ju verm. Breis 650 Mt. Ras, bafelbft zwiichen 10 und 12 Ubr Borm. 2642

Chrollerftraße 2, Sob., find 3. Bim. 29obn, auf 1 Juli ob ipater in verm. Rab. Dogbeimerftraße 74, 1, St. 8685.
Rirchgasie 9, 3 Jim - 28obnung mit Zubeh, per 1, Juli ju

9lr. 133.

mit Bubeh. per 1. Juli gu vm. 9lab. 1. St. 1. 1400

Ruedrichermage 6, u. ber Day-beimerfir., fchone Wohnungen, Bart., 1. und 2. Stage, beit. aus 3 Zimmern, Bab, Sprifetamm, Ert. Bolton, Ruche, 1 Maniarbe u vermieten, Rab bafeibit Bart, ober Gaulbrunnenftrage 5, Geitenb. bei Gr. Weingartner. Couterrain fch. Berfft ober Lagerranme gu ver-

Schammer, 30, 2. Er, freundt. Bohn, 3 Bimmer, Ruche, Reller, event, Manf. per 1. Juli gu perm. Rab Bart.

Steingasse 23

ift eine Wohnung von 8 3immern, Ruche und Reller fofort gu ver-

Ri. Beberguffe 11, eine 3-gim. Bobn. u. eine Danf. Wohn gum 1. Juli gu verm, Raberes Frantenftr. 2. Rart. 2408

Yortstr. 4, Bobnung von 3 Bimmern mit Baiten und Bubes, per 1. Juli ju vermiethen. Rab. im 1. Ctod.

Bietenring 12, 3 Bimmerwohn, Borberh, und Milb., Rab. baf. Bautureau. 1880

2 Zimmer.

Bleichftr. 28, Sib, 2 Mani., Familie gu verm.

Dobbeimerftr. 78, II. 2-Bimmerwohnung gu berm. Bu erfe.

Citvillerstr. 2, Bob., find 2-Bim. Wohn, auf 1. Inil ob. ipat ju verm, Rab. Dopheimer-firage 74. 1. St. 8634

5 elimindur. 52, u., 2. gimmers wohnung ju bermiethen per 1. Oft. Reb. 2. St. r. 2411 Stednicherftr. 6, id. Frontfpih-Bobn., 2 Bim. u. ftuche im Abidt, event, m. Sonsarbeit an rub. Beute ju verm. R. Faulbrunnen. ftrage 5, 6. G. Weingartner. 2298

ndwegir. 4, eine Dachwohnung fet, gu verm. 2455 15 atterit. 24, 2 gim., Stude u. Reller auf fof. ob. 1. 3nli an bernt.

Deberafte 12, 2 gim., Rude u. Reller m. Bubebor auf 1. Juli ju verm. Rab. B. 2544 Chwaibacheritrage 19, 2 gm.

bermiethen. gringaffe 16, 2 Bim, Ruche u. Bubehor auf 1. Juli gu ver-

Frontipite Wohnung in rubiger Silla, 2 Stuben, Ruche etc. rei. Bu erfragen Waltmublftr. 28,

2 Manf. mit guge fofort ju bermieten Woriftr. 11,

orifirage 14, Grontip., 2 Bim., grache und Bnbeb. an rub. Bente gu berm.

Bietenring 14, Mittelban, ja berm. Raberes Banburcan, Bietenring 12.

Dabbeim, Wiesbabenerfir. 41, Bart. Bobn., 2 Zimmer, Race u. Bub. auf 1 Juli od. fp. billig zu verm. Rab. Bart, I. 1029

Gine Mohning v. 2 gimmern, Rache, Ballon u. Bubeb, fof. 1092

1 Zimmer.

Bertrampt. 22, im Sbb., großes Bimmer n. Ruche gn vm. Bu 2477 erfr. 3. St. r.

Gneifenouar. 20, 1., außergem. Lage mit berrt. Gernficht, per fof.

in verm. 2629 Selementr. 10, Vart., 1 Zim. und Kache ju vm. 2599

Seinundite, 41, Bob, im 3, St., ift ein Zim, per 15, Juni er. ju verm. Rab, bei 3. hornung & Co., hatnergaffe 3. 2421 Bimmer und Rache ju ver-miethen hermannfir. 3, Rab.

bei Beber, Laben. Lubwigftr. 15. 1 Bim, u. Ruder und 1 großes Bim. im Dad-

Morinitrage 9, 5, Steib., fcone belle Dani, an rubige anft. Perfon gu vernt.

Mauritiusstrasse 8 eine fl. Wohnung, (1 gr Bimmer u. II. Ruche), für 20 Mart monati. im 8. Stod gu vermieten. Raberes

merftr. 1 ift ein gr., gerabes Wanfardengim. a. fof. gu verm. Raberes bafelbit.

Doberfir. 33, Bob., 1 gimmer, Ruche u. Reller an nur rub. Bente per fofort ober fpater gu

Demerberg 15, Sib., fieine Bobnung 1 Bim., Rude u. Bub. auf 1. Juli gu berm, Rab.

Creamitr, 5, Bob., Dachiv. fcon 3 mmer nebft Ruche u.

dierneineift, 19. gr. Mani, Ruche, Reller (Preis 14 Di.

Leere Zimmer etc.

Sinfreundi, Bimmer ohne Mobel fofort gu berin, Dambachtal 5,

Seienenftraße 15, leere Mani. an einz Berf. fofort zu bm., Rab. Bob., 1. St. 2060 Geere Manfarde febr billig fofort ju vermiethen Rellerftroß: 13, 2

Mauritiusstrasse 8 ift ein groß, leer Binnner im 3. St. per 15. Dai, für 12 Dt. monat.,

verm. Rab. bafelbit. Drunientr. 28, Beite., L., ein leeres Bim, an eing. Berfon

Domerverg 15, 1. ut., gr. ireres Bimmer mit Manfarbe, mit fepar, Eingang, auf gleich ju bm. Rab. baf., Bart., Laben. 2223 Dortfir. 29, 1. L, 2 gr. (ferre) Manfarbgim., g. Unterfiellen von Dobein ober als Schlafftelle per 1. Jui bill. ju verm. 2109

Möblirte Zimmer.

M boiffer, 6, mobl. Bohn- und Schlafgint, m. 2 Betten an beif, herrn ob, Dame gu verm, Rab. Dtb., 2. St.

Mibrechtfit. 46, erhalten anft. Sinterh., Bart.

Biemardring 9, 2, mobl. Bim, preism, 2, vermieten. 1893 Bismardting 37, 3. St. L. mbbt.

Biemardring 38, D., 2., rechte,

Bismardring 38, 2, St., tints, Sauberes Logis mit und ebne Dotheimerfrage 30.

Anftandige Arbeiter Dobbeimerftr, 48, oth., B. L.

Beint. Arbeiter eihalt Roft und Logis Dotheimerftrage 98, Bbb., 9. 1.

202 beimerbr. 98, 2. r. 2496 Manjarde fur fof. cd. ip, gu perm. Dreimeidenfir, 5, 2,

Mini, Beute erb, gute Ron und Logis ant gleich, modentlich

10 DR. Faulbrunnenftrage 19, 1. (Sinf. moblirtes Bimmer binig gu vermiethen

Friedrichftr, 8, D., 3. Et. I. Sucifenaustraße 16, S. B. L., 1 mbl. Zim. a. reini Arb. od. rl. Madd (Mon. 1. M.) 2626

1 mobl. Bimmer gu vm. Goben. frage 4, Bart. linfs. 8831 Delenenfte. 3, 1. St., 2 freundl. Bim, m. Reller fof. gn perm.

Gin ichon mobl. Part. Bimmer auf fof. 3n verm. Raueres hellmundur. 36, Part. 1101

Semundfrage 46, 1. imfe, erh, 2 anft, junge Leute quie

Medil Jimmer ju vermieten Jahn'ir. 5, B. 2673 Jahn'ir. 25, Bart, t., gut mod. Barterregimmer an e. Dane

G roge freundt, mobl. Manf. an reinl. Arbeiter ju vermieten Relleritrafie 10. Demliche Mrb. erh Roft u Log. Manergaffe 15, Speifemirt. fdraft.

Moritzstr. 15, 1. Et., gut mobl. Bimmer fofort gu ber

chon mobil. Zimmer von is Me en in verm. Raberes Moribitraße 35, 3. St. 551

Morigftraße 43, S. 2. r. erh. ja M. Roft u. Bos. 2035 Dranienftr. 2, B., erh. junge Leute Roft u. Bogis. 2423

Dranienner, B. 1. St., t. ift ein bilbifd f. frot. mobl. Bin. mit oder obne Benf. ju Din. Drantenftr, 25, 1. Gt., fcon

mobl Bimmer fofort ober Juni gu berm. 1627 Cramenftr. 60, Stu., Bart., mobil. Bimmer f. 15 M. m.

Raffee gu vermietben. Ranenibalerfir. o, Milb., Bart., erh. 2 junge Beute Roft und Logis.

Ramentalerftr. 7 ift 1 gut mobl. Bimmer event. fofort gu vermierben. Bequeme Bahnverbinbung n. all. Richtungen. 1824

Rheinitraße 88, Part., eleg. Schlafgim., 9 Betten, nebft Salon und Beranba, preiswerth gu bermiethen.

(Sin fein unabl. Bimmer gu vermieten Moberallee 6,

Mobernt. 11, 2, L 2830 Schlafnelle ju berm Momer-

2020bl. Zimmer gu vm. Geban-frage 5, S., 1. St., I. 2051 Sedanftrage 6, Bob., 2. 34. 1., cin unbbl. Limmer ein mobl. Bimmer gu bermiethen.

Chauftr. 11, Oth., B., fd, mob Sebanftr, 13, Mib., 3, r, einf, mobi, Bim. gu verm. 2669

Shon mobl. Zimmer [v. mit Raffer billig ju vermieten 1399 Geerobenftr, 10. 1. r.

5. (25 Mt.) ju vm. Geroben. 2654 mobi, Balfongim, m. Raffee ftrafe 25, Bart. r. Mibbl. Bimmer

mit 2 Betten gn vin. R. Schwal-bacherftr. 59, 1. St. r. 2352 Steingaffe 11, 3. St. r., gut mobl. Binemer gu

Cannusar, 25., 3. i., mobil. Bimmer auf bauernb ju ver-

mierhen. 1-2 junge bente erhalten Roit u. Logis. Nab. Balram-fraße 15, 2. St. r. 2579

3 wei gut mobi, Zimmer billig gu vermieten Balramftr. 17, Schublaben. 2338 Ein ordentt, Arbeiter finbet gute Schlafftelle, 92, Wellrigfte, 92tib., 8. Stod.

Schlafftelle irei Beftenbftrage 28.

Mobl. Zimmer mit u. o. Benf. 2429 Bedripfrage 47, 2, i., reini. Arbeiter erhalten Roft und Podis.

Portftrafte 19, Laben, mobi. Himmer mit od. ohne Penfion mobi. Mani, 4 verm. 1393

3) octftr. 22, Frontip., m. Bim. (p. 25oche 8.20 Dt. Raffee) gu vernt. Gine freundt. Manf, m. vorzügt. Benf, m. 2 Betten an gwei anft. Gefchaftsbamen fofert fur

auft. monatl. 40 M. 30 verm. Abr. in ber Erp. b. Bl. in erf. 8647

Läden.

Senden mit Bohn., f. Denger, auf gleich od. fp. ju bm. Mab Ablerftr, 28, 1. St. r.

Laden

mit Ginricht., für Butter- und Giergeich, baff, b. ju bm, Dab. Bismardring 34, 1., 1. 6:27

Donbeimerftr. 74, Ede Gir-riflerftr, ift ein 3791 arober Ekladen,

fowie Plaichenbierteller u. Lager-rannte mit ober obne Wohnung zu berm. Rab. 1. Stod. Laden, für fed. Geschäft Laden, greignet, auf gleich 1988

ober fpater ju verm. 198 Belenenftr, 15, 1. St. Serberfir, 25, Baben in. Baben-

gim., Reller mit Rebent., Wertftatt und Lagerraum, juf. ob. eing, per I. Oft, ju verm. Rab. Sochvart, v. 2652

Mauritinsftraße 1, Gde Rirdigaffe, 2 Läden

mit großem Schaufenfter, Centrafbeigung, per 1 Ottober gu vermitten. Rab. baf. Leberhandinng

Groß. Laden mit angrengendem Bimmer eventl, auch mit Woonning fofort gu bm. Ediaben, Bebergaffe 14, gang ober getheilt, mit, auch ohne Woln pr fof, ob. ipat zu verm Ras, Rieine Webergaffe 13, ber

Werkstätten etc.

Chvillerfir, 2 find Berffiatten, feller git verm. Dah. Dotheimerftraße 74, 1. Et.

Stallung,

Remife und Gutterraum gu verm, fann auch ale Lagerraum, Bertit. pp. tenust werden Friedrichftr, 50,

Bäckerei mit oder obne gleich ober fpater gu vermieren 1983 Gefenenfrage 15, 1. Et. Sedanftr. 5, ein fcon, Reffer, aud ale Wertftatt gu benut.

gu bermietben. Waldfraffe an Donheimers 2516 Bahnhof,

Wertitatten mit

Lagerränmen in 3 Etagen, gang ober gerb, für jeb, Betrieb gerign. (Baseinführung), in augerft be quemer Berbind. gu einanber, per fof. ob. ipat. gu ont. Rab. um Ban ober Bauburcau, Wöbenftr. 14.

ber Gr. Webergaffe 16, find im Erbgeichoß 2 belle Raume, geeignet für Bureaus, Lagers, ober Bertfiatten Raume für fofort ob. fpater bill. gu berm. Rab. bof. bei Iftel.

Dortftrage 14, gr. Rellerranme, auch geteilt, ju berm. Rab. Bhbs., J. St.

Bereinsfälden, 60 O.-Bitt.

Kapitalien

25 cr Weld von 100 Dt. auf mirte (auch wenia.) ju jeb. Zwede braucht, ichreibe fofort an Bollhardt, Berlin NO. 19, Landebergerftr. 105. Ratenm. Rudg, Rudp erbet.

Mark 50.000

auch gefeilt, auf gute 2 Sun zu vergeben durch H. Scheurer, Biebrich a. Rh., Bilbelmftrage 24.

20 000 Mark

auf 2. Suporbet auf bem Lanbe (Beichafebaus), unter gunfigen Bebingungen geficht. Bewerber mogen ibre Abreffe und b. Angabe bes Bindfuges u. P. H. 100 a. b. Erp. D. Bl. einf. Moenten verbet. 887

Wer Geld

bon 100 anfmarts (auch weniger), ju jedem Bwede braucht, fanme nicht, ichreibe fof. an bas Burcau "Fortung". Ronigsberg i. Br.. stonigfte. Baffage. Blatenweife Huid. goblung. Rudporte.

Veriduedenes

Gaus

ift Retlame, bie fich nicht bewahrbeitet. Gin Berfuch bei mir wird Sie aber befriedigen, Durch Ersfparnig ber Babenmiethe und Gelegenheitefaufe offerire ich :

1 Boften Herren- und Zünglings-Anzüge

nur neuefte Dufter und gute Berarbeitung, theilmeife auf Roftbaare gearbeitet (Erfat fur Dag), gu gentbeitet (Erfat int Mag), gut febr billigen Preifen. herren- und Jünglings-Lüftre, Leinen- und Loben John faumend billig. herren-u. Jünglingshofen, früherer Preis 9, 12, 15 Mt. jest zur halte besseiben, Knaben Stoff- u. Balchanguge, einzelne Bloufen u. hofen in gr. Auswahl. Einzeine Saccob, Beften u. fehr pure ichwarze hofen für Relluer. 2709

Neugaffe 22,

1 Stiege hoch. Rein Laben. Rein Laben.

Parter Baide wird binig ge-

8. rechts.

wolchen Wloripfir. 19, Mitb.,

2404 2384

Hervorragende Auswahl

Krawatten neuester Fassons,

Kragen Manschetten

beste Qualitäten. Hosenträger billigste Preise.

L.Schwenck Mühlgasse 13.

Micht zu übersehen!

Gieltrifche Ringelanlagen, fowie Telephone werben prompt und billig ausgeführt. Brifte auf irte neue Anlage

2 Jahre ichrittliche Garantie. Beftellung vor Boilfarte genügt. Georg Schufer, Abeingaverfir. 3. 2696 Albeingauerfir. 3.

Empfehle meinen prima natur. Apfelwein,

per Finide (3/, Pir.) 25 Big. Rarl Fett, 2187 Bellrigarage 5.

Feinfte Meiereibniter berjendet taglich in ca. 10. Pfund-folli für 9,20 D. frei ins Sans. Frau Wilks, Raufchmen, Ofter. 987

Danryopfe, Echeitele, Toupete, Etirn.

frifuren. Daargopfe in allen Garben von DR. 2.50 an, Saarunterlagen pon 50 Big. an, lowie alle portommenben Sagrarbeiten weiben naturgetreu angelettigt und aufge-arbeitet ju bill. Preifen bet 1447 K. Löbig, Frifeur, Bleichirofte, Ede Delenenfraße.

gerren-Stiefel 4.50, 6 .- , 8 .- bis 10 .-- Mart, Damems, Rinderftiefel,

Bantoffel etc., Arbeitsschuhe

5 .- , 6 .- , und 7 .- Mart, Großer Poften Arbeitshofen 1.80, 1.80, 2.25 his 6 n. 8 M.

herren-Anzüge 12 .- , 15 .- , 18 .- bis 30 Mart,

Reparaturen in eigner Soubmacherei. firma Pius Schneider, Micheleberg 26, 2074 gegenüber ber Synagoge.

Zitronen,

Ausichummere, per Stud 3 Big, und 4 Big, bet Dugenb 30 Pig u. 40 Pig, bei J. Hornung & Co., Såtnergoffe 8. 1683

Prima Aptelwein 2521 in Glaiden gu baben

Giegfannen, (blanfe und lactirte) von Mt. 1.45 an, bei M. Rossi,

Mengergaffe 3.



Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefchaftsftelle: Mauritineftrafe S.

9lr. 133.

Donnerftag, ben 8. Juni 1905.

20. Jahrgang.

Amtlicher Cheil

Auf Grund bes Befchluffes ber Stadtverordneten-Berfammlung vom 19. Mai 1905 wird folgender Tarif festgesett: Begrabnistoften.

9 1. Bur ben Transport von Leichen mittels bes ftabtifchen Leidemwagens von ber im Gemeinbebegirt belegenen Bohnung bes Berftorbenen, ober von ber Gifenbahn aus nach ben ftabtifchen Friedhöfen, ober bem ruffifden (griechifch-tatholifchen) Friedhof, für die auf Grund ber Bolizeiberordnung bom 27. Juni 1904 er-folgende Einstellung ber Leichen in ber Leichenhalle bes ftadtiichen Friedhofes und fur bie Beifegung berfelben einschliehlich ber Inansprudnahme bes Begrabnisperfonals (bes Leichenmo-genführers, bes Friebhofauffebers, ber Leichentrager und Tobten. graber) werben bie nachstebend verzeichneten Betrage nach strei Altereftufen und nach ber in Unfpruch genommenen Begrabnis-

Bur erften Altereftufe geboren Berfigebene über 10 3ahre, gur gloeiten Alteroftufe Berftorbene bon 10 Jahren und barun-

Die fünf Begrabnisflaffen untericheiben fich in ben Leichenmogen und in ben Bebedungen und Bergierungen ber Wefpanne:

1a Slaffe: Offener Leichenwagen mit reicher Golbvergierung, bie Bierbe tragen Feberbuichel und Schabraden mit bem

Stabtmappen. 1. Rlaffe: Offener Leichenwagen ohne reiche Golbbergierung mit

Befpann wie in ber 1 a-Rlaffe. Beichloffener Leichenwagen mit Gilbervergierung, bie

Bferbe tragen Schabraden mit Gilberfrangen.

Beschloffener Leichenwagen mit Gefpann wie in ber 2. Riaffe. 4. Rlaffe:

Derfelbe Leichenmagen wie in ber 3. Raffe, jeboch ohne Bebang ber Pferbe.

Bur Leichen bon Rinbern bis einschlieflich 5 Jahren wird in allen Rlaffen ber Rinberleichenwagen ber jeweiligen Rlaffe

Die Gate betragen:

In ber Alteroftufe	In ber Begrabmieflaffe				
	Ia M.	I M.	M.	III M.	IV M.
I. über 10 Jahre	100	70	35	15	7
II. 10 Jahre und darunter	50	35	20	10	5

Bur Beerdigungen bon Stadtarmen, armen Pfleglingen biefiger Anftalien und bier berftorbenen Golbaten bes aftiben Deeres in ber 4. Beerbigungeflaffe auf ben biefigen Friebhofen berben ohne Rudficht auf bas Miter ber Berfiorbenen 5.A er-

Für Beerdigungen von Leichen von ben Gemeinben ber naberen Umgebung Mains, Dotheim, Sonnenberg, Bierftabt, Biebrich aus auf ben hiesigen Friedhöfen, bezw. für ben Transport bon Leichen bon Wiesbaben aus nach ben vorgenannten Gemeinden werben außer ben in § 1 feftgefesten Betragen noch 40 A erhoben, Auberbem find bie Roften für bie Befpannung auberhalb bes Gemeinbebegirfs bem Wagenführer bireft zu sah-len, gur die Berleibung bes Leichenwagens 1. Klaffe ohne Bespannung und ohne Berjonal an bie Rachbargemeinden werden 40 A erhoben, In besonderen Fallen fann seitens des Borfibenden ber Friedhofsbeputation eine Ermäßigung ber Berleihungs-

gebühr bewilligt merben. Für den Transport von Leichen von Wiesbaden aus nach dem hiesigen Bahnhose werden die Sape des § 1 erhoben. Werden solchen beit Leichen Bahnhose bes hiadtischen Friedhoss und von da aus nach dem Bahnhose verbracht so wird in der 1. und la-Klasse zu den Säpen des §1 ein Juschlag von 40 K in den Klassen 2, 3 und 4 die Säpe ded § 1 doppelt erhoben.

Gar jebe gur Rachtgeit geforberte Benugung bes Leichenfuhr-wertes werben außer ben in ben §§ 1-3 festgesegten Betragen noch folgende Buichlage erhoben:

8 A für ben Wogenführer; 2 A für jeben Leichentrager, Als Rachtzeit gilt vom 1. April bis 30. September die Zeit bon 10 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens und vom 1. Oftober bis 31. März die Zeit von 9 Uhr Abends bis 7 Uhr Morgens.

Beilehung bon Rinberleichen und Frühgeburien. Bur bie Beisehung von Leichen von Kindern unter 2 Jahren und ber beim Standesamt anmelbungspflichtigen Frühgeburten beren Transport zu ben Friedhöfen von ben hinterbliebenen be-

forgt wirb, werben 2 & erhoben, für bie Beifegung ber beim Stanbesamt nicht anmelbungspflichtigen Frühgeburten beren Tronsport burch bie hinterbliebenen erfolgt, wird eine Berglitung nicht erhoben.

hur die Beisehung von Leichen auswärts Berftorbener auf ben biefigen Friedhöfen, beren Transport nicht mittels bes fiabtifchen Leichenwogens erfolgt, werben

in ber erften Altersftufe 20 .K. in ber gweiten Altersftufe 10 M.

Bur die Ausgrabung von Leichen gweds Beifeging in ein anderes Grab werden in der erften Altersftufe A 20, in der zweiten Altersfrufe & 10 erhoben. Gur bas Deffnen und Schliegen bon Gruften behnis Beifegung bon Gargen werben A 10 er-

Birb bas Deffnen und Schließen einer Gruft bon ben Ungeborigen felbft beforgt, fo werben A3 für bie Berfiellung bes Rinnenpflafters erhoben.

Aufbewahrung bon Leichen nicht in Wiedbaben berftorbener Berjouen.

Bur bie Aufbewahrung ber Leiche einer nicht in Biesbaben verftorbenen und nicht ortsangehörigen Berfon in bem ftabtifchen Leichenhaus ift eine Gebuffr bon 25 & für jebe Stunde gut gablen. Rach Ablauf bon 5 mal 24 Stunden werben für ben Beit-

raum bon je weiferen 24 Stunben nur noch eine Mart erhoben. Bur bie eventuelle Gestellung eines besonderen Wachters find 25 & fur jeben Bachter pro Stunde gu entrichten.

Beifegung bon Afchenreften.

Bur bie Beifehung von Afchenreften in eine Urnenhalle ober eine Grabftelle ift eine Gebuhr bon A. 5 für jeben Aichenreft gu entrichten.

Unterhaltung bon Grabftellen.

\$ 10. Die Stadt übernimmt bie Unterhaltung ber Grabftellen gegen eine einmalige Rapitalzahlung und zwar: bei Raufgrabftellen auf bie Dauer von 60 Jahren

gegen 900 & für eine einfache Grabfielle, gegen 1400 & für ein doppelte Grabftelle, gegen 1850 & für eine breifache Grabftelle; bei Reibengr abern auf die Dauer bon ca. 30 Jahren

gegen 300 A Gur bie Unterhaltung für jebe weitere Generationsbauer

bon 50 begw. ca. 30 Jahren find bie vorgenannten Rapitalgah-lungen je gur Salfte nochmals gu entrichten. Bur bie Unterhaltung ber Grabftellen in ben Anlagen (Sain) werben besonbere Bereinbarungen getroffen.

Breife ber Grabftellen.

§ 11. Reihengraber werben unentgeltlich abgegeben. Die Preise für Kaufgrabstellen betragen: 1. Für einen Blat in ben Anlagen (Sain) 2. Für eine größere Gräbergruppe bezw. für Grab-stätten mit gärtnerischen Anlagen für je 5 Qua-Bur Edplage an ben Quabraten bes alteren Teils

bes Friebhofs an ber Blatterftraße (je 21/2 Blate) & 500 3. Für ein Raufgrab an ben Wegen bon minbeftens 4 m. Breite; für ein Raufgrab an ben beiben Ringmauern und am Sauptweg

4. Für ein Raufgrab an ben Wegen unter 4 m. Breite ober an ben Quadraten und Rebenwegen A. Die Benuhungsbauer für bie Graber gu 1, 2, 3, 4 beträgt 50 Jahre; für bie Benuhung für jebe weitere Generationsbauer von 50 Jahren wird ein Buschlag in Sobe ber Sälfte ber oben genannten Beträge erhoben.

Serftellung bon Gruften.

Bur bie Berftellung von gemauerten Gruften werben außer in § 11 genannten Beträgen erhoben:

200 A für eine einfache Gruft; N.A. jur eine zweifache 400 A für eine breifache Gruft.

Breife ber Urnenplage. § 13.

Preis für Pachtgeit auf: Mrt ber Blabe: 60 Sallen-Jahre Jahre bauer in Mart: Innen-(Sallen)-Plage : 150 200 225 800 Mugenplager a. an ber Rollembariumwand, 190 160 200 Wandy die 200 150

Bei Rr. I und II fann bie Pachtzeit von 30 ober 60 Jahren auf Untrag bes Intereffenten gegen Rachgahlung ber Breisbif-ferenz nachträglich noch verlangert werben. Rudnahme bon Raufgrabern und Gruften.

Die Burudnahme bon Raufgrabern und Gruften erfolgt feitens ber Ctabt unter Abgug bon 25 Prozent ber nach § 11

und 12 gezahlten Tariffabe.
Eine llebertragung bon Laufgrabern und Gruften an Dritte barf nur burch Bermittlung bes Mogistrats erfolgen, § 15.
Die nach § 1—13 zu entrichtenben Tariffabe sind an die

Stadthauptfaffe gu gablen und gwar bie Begrabniftoften in ber 4ten Rlaffe gemag ben §§ 1 und 2 und ber Cape gemag § 5 alsbalb nach Bornahme ber betreffenben Berrichtungen; alle übrigen Tariffage find im voraus gu gablen.

Diefer Tarif tritt mit bem 10. Juni b. 3. in Rraft. Mit bem gleichen Tage treten alle früheren Tarifbestimmungen außer

Wiesbaben, ben 31. Mai 1905.

Der Magiftrat.

Staats= und Gemeindeitener.

Die Stenergettel für bas Rechnungsjahr 1905 merben foeben ausgetragen.

Die Erhebung ber 1. Rate (April, Dai, Juni) erfolge bom 9. Juni ab ftrafenweise nach bem auf dem Steuergettel angegebenen Debeplan. Die Debetage find nach ben Aufangebuchftaben ber Etrafien wie folgt fefigejest (bie auf bem Stenerzettel angegebene Strafe ift maggebenb): am 9. und 10. Juni,

A und B " 13. " 14. " 15. " 16. C, D, E, F, G, H, J, K, L, M, N, O, P, Q, R, S, T, U, V, # 17. # 19. , 20. , 21.

S, T. U. V. 23. 24. " 26. u. 27. Juni. W. Y. Z u. außerh. Des Stadtberings am 26. u. 27. Juni. Es liegt im Intereffe ber Steuergahler, daß fie Die borgeichriebenen Sebetage benutzen, nur dann ift rafche

Beforderung möglich. Das Weld, befonders die Biennige, find genan abjugahlen, damit Wechfeln an der Raffe bermieden wird.

Biesbaben, ben 6. Juni 1905. Städtijde Stenerfaffe,

Rathaus, Erdgeichoß Bimmer Rr. 17.

Befannimachung

herr Muguft Bectel, bier, beabfichtigt auf feinem Grundftud im Diftr. Glasberg Lagerb. Rr. 8323, 1546, 8321 und 8320 ein Gartnerwohnhaus ju erbauen und hat

deshalb die Ertheilung der Anfiedelungs-Genehmigung (§ 1 bes Bejeges betr. Die Grandung neuer Anfiedelungen in ber Proving Deffen-Raffan, vom 11. Juni 1890 Gejeg-Cammlung Ceite 173) beantragt.

Gemäß § 4 bes gen. Gefeges wird biefer Antrag mit bem Bemerten betannt gemacht, daß gegen den Antrag von ben Gigentumern, Rugunges und Gebrauchsberechtigten und Bachtern ber benachbarten Grundftude innerhalb einer Braflufivfrift von zwei Wochen - vom Tage ber erftmaligen Befanntmachung an gerechnet - bei ber Roniglichen Boligeibirefrion bier, Ginipruch erhoben werben fann, wenn ber Giniprud fich burch Thatfachen begrunden lagt, welche bie Annahme rechtfertigen, bag bie Unfiedelung bas Gemeinde. intereffe ober ben Edun ber Rugungen benachbarter Grundftude aus bem Gelb- ober Gartenbau, aus ber Forftwirtfcaft, ber Jago ober ber Gifderei geführden merbe. 2594

Wiesbaden, ben 5. Juni 1905.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Bir bringen hiermit gur öffentlichen Renntnis, bag herr Raufmann Wilhelm Reit jum Chiebemann" Etellvertreter für den III. Begirt gemablt und beftätigt

Biesbaden, ben 5. Juni 1905.

Der Magiftrat.

Berdingung.

Die Ansführung ber Bimmererarbeiten für bie Rehrrichtverbrennungsanftalt an ber Maingerlanditrafe foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werben.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beichnungen tonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Stadt. Berwaltungegebaube, Friedrichftrage 15, Bimmer Rr. 9 eingejehen, die Angeborenmterlagen ausichlieglich Beichnungen auch von dort und zwar bis zum 13. Juni d. 38. bezogen werben.

Berichtoffene und mit der Auffdrift "S. M. 30" verfebene Angebote find fp teftens bis

Mittwoch, ben 14. Juni 1905, vormittage 10 Uhr,

bierher eingureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit dem borgeschriebenen und ausgefüllten. Berdingungsformular eingereichten angebote werden berud fichtigt.

Buichlagefrift: 30 Tage. Biesbaben, ben 6. Juni 1905. Stadtbanamt, Abteilung far Sochban.

Веванизмафиия

Es wird hierdurch zur Renntnig ber Bauintereffenten gebracht, tag Antrage auf Erweiterung ber Ranalisation in unfertigen Stragen des Ctadtberings far bie golge in ber Regel nur unter ber Bedingung genehmigt werden, bag die Beiterführung des Stragenfanals bon Stragenfreugung gu Stragenfreugung gu erfolgen bat. Der Magiftrat. Biesbaben, ben 20. Auguft 1903.

Fremden-Verzeichniss (aus amtlicher Quelle)

Hotel Biemer, Sonnenbergerstrasse II. Wilder Fr Rent, Newyork Balabréga Fr Rent, Haag

Schwarzer Bock,
Kranzplatz 12.
Schubert Fr Rent, Stettin
Melzer Direktor Dresden
Phlipp Dr phil m Fr, Dresden
von Pander Staatsrath u Dr
med m Fr, Darmstadt
Maslack Fr Rent, Berlin
Windecker Rent, m Fr, Fried-

berg Arnold Fr Rent, Berlin Nourney Kfm,Köln

Zwei Böcke, Hinnergasse 12. Brand Kgi Rendant, Anstach Kessler Oberbaunspektor, Schwandorf Nastelki Postdirektor m Fr,

Köln Malisch Fr Rent, Stendal

Continental, Langgasse 36. Ross, Kfm, M Gladbach Ries Kfm, Metz

Dahlheim, Taunusstrasse 15. Stempel, Frl, Essen

Darmstädter Hof Adelhe dstrasse 30. Lindenbaum Kim Asslar Cressius aZhnarat Mainz

Deutsches Haus,
Hochstätte 22.
Schmidt Kfm m. Fr Limburg
Kolbe Kfm Leipzig
Rollmann Kfm Berlin
Lenartz Kfm m. Fr Köln

Dieten mii hle (Kuranstalt) Parkstrasse 44. Seefeld Kim, Eerlin

Einhorn
Marktstrasse 32
Hubrich Fabrikant Berlin
Krauss Kfm, Darmstadt
Nordheim Kfm, Vacha
Gross, Kfm m Fr, Pirmasens
Sprenger Kfm, Kassel
Billot m Fam, Frankreich
Huschmann Kfm, Ludwigsha-

fen Hahn, Kfm, Köln

Eisenbabn-Hotel, Rheinstrasse 17. Schwarzschild Kfm, Aschaffen-

burg
Mayer Kfm, Mannheim
Köke m Tocht, Halle
Horn 2 Frl Halle
Pfannstiel Kfm m Fr Schnalkalden
Mokus, Ing. Chemnitz
Wymaun Kfm, Amsterdam

Englischer Hot, Kranzpiatz. 11. Resemann Theaterdirektor Berlin

Exner Fr m Tochter Berlin

Löwenstein Kfm, Charlottenburg Fleischer Kfm, Berlin Dalberg Fr Rechtsanw, Northeim Schiff Kfm m Fr, Witten

Erbprinz, Mauritinsplata L. Levy, Kfm; Mulhausne i Els Heufel Prof m Fr, Hannover Lang Fri, Schlangenbad Dingeldein Kfm, Hanau Fissot Kfm, Hanau

Europhischer Hot,
Langgasse 32.
Salusbury Fr m Tocht, St
Asaph
Niedhold Kim, Magdeburg
Reifenberg Kim, Weilburg
Selowsky Kim, Frankfurt
Becker Kim, Glessen
Sebondel Kim m Fr, Lauenburg
Ernst, Hotelbes, Mentone
Siegele Kim, Pforzheim

Friedrichshof, Friedrichstrasse 35. Ferrhaag Oberpostassistent Köln Ferrhaag Fr, Köln

Hotel Fürstenhof, Sonnenbergerstrasse 12a Ahlberg Kfm, Göteborg

Hotel Fuhr,
Geissbergstrasse >
Lehmkämper Fr, Ohligs
Janson Fr, Ohligs
Ebermann Hauptm a D m Fr
Königsberg
Hotel Gambrinus,

Hotel Gambrin Marktstrasse 20. Beanche Nies a d M

> Graner Wald, Marktstrasse, Rosenau Kfm, München

vom 7. Juni 1905. Auberg Fabrikant, Mülhelm Kantorowitz Kfm, Berlin Volz Kfm, Offenburg Schilfer Kfm, Mainz Germser, Kfm, Mülhausen Howe Kfm, Warren Schule Baurath Dr. Köln Becker Kfm, Plauen Polster Bergrath, Weilburg Knoll, Kfm, Dillenburg Graf, Kfm, Berlin Blum, Kfm, München Heinz, Direktor, Karlsruhe Heukeshoven Kfm, Köln Meyer Kfm, St Goar Kaufmann Kfm, Brüssel Stiegele Kfm, Berlin Misson Kfm, Brüssel Berenel Direktor, Horstenback Tewes Kfm, Elberfeld Seligmann Kfm, Berlin Haug Kim, Stuttgart Backhaus Kfm, Ohligs Himmelmann Kfm, Frankfurt Kleinau, Gutsbes, Niederdochheim Kiehme Kfm, Hannover Niemann Dr. Zittau Sieberg 2 Hrn Kfite, Lindenthal Thurm Kfm, Koblenz

97r. 133.

Hamburge: Hof, Taunusstrasse 11. Arenberg Kfm, Berlin

Fenth, Kfm, Düsseldorf

Happel, Schillerplatz 4. Ling Inspektor m Fr. München Weber, Kfm, Stuttgart Sommer Kfm m Fr. Hannover Baumann Fr m Tocht, Posen Huber Kfm, Köln Kuhn, Kfm, Breslau

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10. Ridder van Rappard Offizier

Haag
Koelemann Dr. Haag
Mehlborn Fabrikant Gera
van de Sandt Regierungsbaumeister, Bonn
de Fouchiere Fr. Haag
Neumann, Regierungsrath
Schleswig
Horn, Referendar Düsseldorf
Seton Fr Newyork
Habedank Leut m Fr St Avold

Vier Jahreszelten, Kaiser Friedrichplatz I. Höglund Kim m Fam, Stock-

holm Calvert, Göteborg Kerkanus Rent, Riga Krabbes Prof m Fr, Karlsruhe Eden, Rent, Swansea oTradicker Birmingham Wiggin Birmingham

Hotel Impérial, Sommenbergerstrasse 16 Winther Dr. Stuttgart

Kaiserbad,
Wilhelmitrasse 40 und 42.
Wilenizig Fr. Pestrath, Königberg
Rose Hauptm u Rittergutsbes
m Fr, Lichteinen

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. von Hein Fr, Wien Böker, Fabrikbes, Remscheid Boldine, Fr, Petersburg Sachs m Fr, Newyork Jülien Fri, Petersburg Schuwaloff Gräfin Petersburg

Dicken Essen
Dicken, Fr Dr, Essen
Trebitsch Fr, Wen

Kölnischer Hof,
Eleine Burgstrasse.
Bode Gutsbes m Fr, Schlewerke
Neder Fr, Hamburg

Hotel Lloyd, Nerostrasse 2. Gessert Nürnberg

Rotschild Schlangenbad

Mouschel Weingutsbes

Mehler, Mühlgasse 3.
Erythropel Leut, Rendsburg
Gerbeim, Leutn, Worms
Schultz, Oberleut Metz
Hurdt Inspektor Sarburg
Mathiam Fähnrich, Hamburg
von Franzius Fühnrich Darmstadt
Stif, Fähnrich, Ulm
Mohr Rendant, Strassburg
Lindemann Leuts, Metz

Linz, Oberlut, Slegburg Reuter, Leut, Augsburg Anger, Leut, Worms

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 5 u. S. Bächer m Fr. Godesheim Clement-Polis m Fr. Haag Lassig, Fr. Heidelberg Hirschel, Fr. Heidelberg
Schröder, Landesrath Kassel
Götz, Dr. Bonn
Hora Sieama m Fr. Holland
Sonnenschein Dr Werden a R
Sonnenschein Fr Werden a R
Rues, Frankfurt
Schreiber Ingen m Fr. Aachen
Melborn Fabrikant, Gera
Cramer-Huyser Fr. Haeg
Ewald, Köln
Hürter, Kobleng
Müller, Fabrikant, Kinzenbach
Donneweg Kfm m Fr, Altena
Mensing Ing, Essen

Minerva,
kleine Wilhelmstrasse 1-3.
Thiel, Oberzahlmeister Bremen
Deicke Zahlmeister-Aspirant
Bremen

Eehre Fr Hofschauspieler a D Hannover

Hotel Nassan (Nassaner

Hof). Kniser-Friedrichplatz 3.
Inglis Dr m, Fr u Bed, England
Nathanson Rent m Fr, Berlin
von Hirsch Gereuth Dr ph l
München
Stern Bankier m Fr, Dortmund
Pannes Kfm, Krefeld
Eincke Rent, Brüssel
Fletmann Rent, Iserlohn
Lorie Rent m Fam, Kanada

Nizzakurhaus, Frankfurterstrasse 28 Siendhold Berlin Ruhaschow Kfm, Warschau von Taskin Geh Rath m Fam Petersburg Ruhaschow, Warschau

Kimmelmann Gutsbes Licz-

koree

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 und 6. Meier Dr m Fr, Mainz

Pariser Hof, Spiegelgasse 9 Wirtz Fr m Tocht, Köln Peil, Fr, Köln Zamoschtchne Agent Odessa Wegener Fr, Friedenau

Pfälzer Hof, Grabenstrasse 5. Niemeeyr Kfm, Oppeln Lam, Kfm m Fr, Köblenz Diensbach Kfm, Bonn Brand Kfm, Männebach Müller Kfm, Köln Grell, Oberpostassistent Köln

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11. Herr, Niederreifenberg Völker Kfm, Mannheim

Promenade-Hotel, Wilhlmstrasse 24. Joseph, Sanitätsrath Dr., Ribntz

Zur guten Quelle, Kirchgusse 3. Ohl m Fr. Darmstadt

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Baron von Meerheimb Rittergutsles, Gr-Gischow Gräfin v Bernstorff Fr Rittergutsles, Quaden-Schönfeld v Bodecker Oberstleut, Düsseldorf

> Reichspost, Nicolaustrasse 16.

Zwanziger, Kfm, Geyer
Baginski Frl, Güren
Allenby Kfm, Liverpool
Bülow Kfm, Liverpool
Münzner Kfm m Fr, Berlin
Wiedemann Sachsenhausen
Treiyer m Fr, Glesin
Richter Fabrikbes m Fam, Fürstenwalde
Tags, Stettin
Schroff Architekt m Fr, Wis-

mar
Sonnenfels Kfm, Berlin
Bock, Dr med, Frankfurt
Kermann, Kottbus
Moritz Kfm m Fr, Rotterdam
Tettenborn 2 Frl, Berlin
Gebhard, München
Leonhardi Fabrikbes, Berlin
Wolf Ing, Essen
Leipold Schauspieler, München
Canturier Oberleut, Speyer

Rhein-Hote!
Rheinstrasse ic.

Bedmar Hamburg
Nebel, Ing. Dortmund
Fels, Frl, Dresden
Fischer Frl, Dresden

Hotel Ries, Kranzplatz. Haarbeck Apotheker, Dortmund Schwerin Rent, Steglitz

Römerbad

Rochbrunnenplatz 3.
von Galezynski Stud med,
Warschau
Pähler m Fr, Herne
Bockmann Prokurist m Fr
Herlin
Frombach Frl, Kastrop

Sauerzapf m Fr, Hörde Zamoschichine Odesca Gebell, Fr Rent, Berlin Menzel, Fr, Berlin Magnusson Fr m Tocht, Stockholm

Rose, Kranzpiatz 7, 2 c. 3.

Carrer Paris

Euler Fr Berlin

Elliot Frl m Bed, London

von Themsky Leut, Braunschweig

Kakebeeke m Fam, Goes
de Lannoy Graf m Fam u Bed

Brüssel

Bird, Major m Fr u Automobilführer, Newyork

Lloyd m Fam, England

Holzmaister m Fr., Newyork Montgomery Newyork Montgomery Frl, Newyork Wzisses Ross, Kochbrunnenplatz C. Woske, Fr Budenheim Henze Fr Gutsbes Möderau

Henze, Rnt, Möderau

Hotel Royal,
Sonnenbergerstrasse 28.
Ingenohl Fr, Bonn

Frank, Kfm, Bonn

Klinik Dr Schloss
Schneider Rent, Berlin
Moskaleff Gutsbs, Tambow
von Büggenhagen Fr Rent Sa-

matra
Sanatorium Dr. Schütz,
Parkstrasse.
Maaun, Fr, Frankfurt

Schweinsberg,
Rheinlahnstrasse 5.
Harcort Kfm, Frankfurt
Kaspers Kfm, Köln
Müller Kfm, Koblenz
Banb Kfm, Alzey
Ries, Frl, Saarbrücken
Sticker Kfm, Krefeld

Spiegel, Kranzplatz 16. Schuler Kfm m Fr, Easel Maier Fr, Basel Weber, Rent m Fr, Berlin

Taunus-Hotel,

Rheinstrasse 19.

de Graaf Rent, Kapkolonie
Weber Fr, Berlin
Bikkers Rent, Kapkolonie
Perrin Kfm, Lyon
Roche Kfm, Lyon
Duneker Verlagsbuchhändler
. m Fr, Leipzig
Grassmann Oberstleut m Fr
Koblenz
Raueiser Frl Rent Berlin
David Kfm, Duisburg
Oechsner Kfm m Fr, Regensburg
Musculus Fregattenkapitän m
Fr, Danzig
Marks, Fr Rent, Stettin
Wolffschn Kfm, Berlin

Musculus Fregattenkapitän m
Fr. Danzig
Marks. Fr kent, Stettin
Wolffsohn Kfm, Berlin
Lüdicke Gutspächter Frankfurt
Rose Kfm, Hamburg
Heyer Kfm, Eielefeld
Dieterich Hauptm St Avold
Pfund, Kfm, Petersburg

Union, Neugasse :.
Walter Kfm, Elberfeld
Pauly, Kfm, Fürth
Neust, Kfm, Marburg
Zuschke Kfm, Dresden
Distel Kfm, Stuttgart
Nagel, Frl, Linden
Hutge Frl, Offenbach

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse I. Reinerz Heerdt Ebbinghaus Frl, Breslau Freiesleben, Kommerzienrath Leipzig Linden Kfm, Neuss Spedel Fr, Reading Lundgren, Göteborg

Speidel, 2 Frl, Reading Linden, Neuss Ebbinghaus Frl, Breslau Kellner Kfm, Bremen von Münchhausen Freiherr Göttingen Arnold Rent m Fr, Potsdam Arnold, Frl, Potsdam

Vogel, Rheinstrasse 27.
Johns Kfm, Dreaden
Grumbacher Kfm, Köln
von Hagen, Kfm m Fam

Darmstadt
Schutt Kim Köln
Hauser m Fr Waterbury
Hardt Pfarrer Darmstadt
Herbst, Kim, Köln
Michel Kim Wemar
Telzer Kommissionsrath m
Fr Berlin
Mayor Barlin

Meyer Berlin Zinke Frl Berlin Meyer Ing m Fr, Charlottenburg

Kurhaus Waldeck, Braun m Fr, Berlin Ander m Fam, Berlin

Weins, Pahnhofstrasse 7. Böken, Kfm, Dortmund Eckart Strassebersbach Frühe Gutspächter Waldmannshausen
Barten Efin, Saarunion
Süben Dr chem Bitterfeld
Boecklin Redakteur bos Angeles
Smid m Fr, Zwolle

les Smid in Fr, Zwolle Basch, Mannheim Weiland Kfm, Mannheim Edler, Ploi Bullen Kfm in Fr, Vasel Eisenach Dr Hanau Varnhagen, Sontra

In Privathausern:

Bahnhofstrasse 10 I
Appelt, Polizeipräsident Gelsenkirchen
Bärenstrasse 2 II
Lebert, Hauptm u KompagnieChef, Neubreissch
Brüsseler Hof,
Geisbergstrasse 8
Trirsgoff Ing, Paris
Gareis Frl, Nürnberg
Dambachthal 3

Dambachthal 3
Porsch Fri, Berlin
Elisabethenstrasse 6
Brandt m Fr, Pankow
Süss, Oberpostsekretär m Fr
Krimmitschau
Meyer m Fr, Frankfurt
Villa Frank;

Leberberg 6 a
Wilner Kand, Warschau
Ehrlich Fr Dr med m 2 Kindern
u Bed, Petersburg
Schäpiro Fr Direktor m 3 Kindern u Bed, Petersburg

dern u Bed, Petersburg
Friedrichstrasse 18.
Länger Kfm m Fr, Berlin
Klendorp Bauunternehmer m
Fr, Kleve
Busch Rent, Stolp

Hifnergasse 46
Woitock Kgl Forstassessor u
Rendant, Oppeln
Hock's Privathotel,
Geisbergstrasse 14
Horwitz Rent m Fr, Amster-

dam

Villa Helene
Souneubergerstr. 2
von Prondzynski Generaldirektor a D m Fr Meran
Christl. Hospiz 11
Oranienstrasse 53,
de Bruyn Kfm Rotterdam
Scharuzäker Kfm Schalksmühle

Luisenstrasse 12 Kuhn Kfm Düsselderf Kolb Kfm Karlsruhe Villa Marienquelle, Nerothal 37

Feige Fr Rittergutsbes m Bed Simsdorf Müllerstrasse 9 Scheibe Amtsger-Sekretär a D

m Tocht Zwenkau
Nicolaustrasse 19.
Cron Kfm m Fr London
Nutter Frl Rent Cambridge
Saalgasse 1.
Hirsch Frankfurt

Saalgasse 32
Roth Kim m Fr Bibrich
Saalgasse 38 II
Ruben Obrinspktor m Fr Bruch
Seck Kim, Hagen
Schulgasse 6

Schulgasse 6
Borchart m Fr Dortmund
Pension Voigt
Taunusstrasse 34.
Braun Fr Düsseldorf
Freymann Fri Düsseldorf
Ki Webergasse 7

Schübeck Rent m Fr Magdeburg Albrecht Fr Suhl Wilhelmatr, 10 a

Gottschalek Fabrikant Köln

Szefir Warechau

Pension Winter, Sonnebergerstrasse 14. Kolff Dr jur m Fam Heag

Augenheilanstalt,
Elisabethenstrasse 9.
Heidger Jakob Hatzenport
Bernhart Maria Stadecken
Dick, Wilhelm, Dicks hied
Joda, Dr Bombay
Eckhardt, Anna, Gonsenheim
Greive Katharina, Geisenheim
Mederer Georg, Oppenheim
Metz, Johann, Obertiefenbach
Kröhler, Emil, Undenheim
Brast Josef Frickhofen
Kourad Franz Treis
Odernheimer Henriette Niederingelheim

Delker Katharina, Schwaben heim Hartmann, Christof, Flörsheim Heimbell Wilhelm Tauborn

Molantin Johann Limburg

Hundestener.

Anter Bezugnahme auf uniere Befanntmachung vom 23. Mars 1905 werden diejenigen Besiher von hunden, welche die Hundesteuer sir das Rechnungsjahr 1905 bis jest nicht gezahlt haben, hierdurch ausgesordert, die Anmeldung der Hunde und die Zahlung der Hundescher bis zum 15. Junt d. 36. an unsere Steuerkasse im Rathause — Zimmer Rr. 17 — zu bewirken, widrigensalls mit Ordnungsstrasse bis zu 30 Mark vorgegangen werden ums.

hierbei bemerfen wir, bad auch biejenigen Sunbe wieber angumelben find, welche im vorigen Jahre ichon verftenert waren, jowie biejenigen, für welche Steuerbefreinig beanfprucht wirb.

Bicababen, den 31. Mai 1905.

5201 Der Magistrat. - Steuerverwaltung.

Freiwiwislige Fenerwehr (III. Sug).
Auf Dienstag, den 13. Juni 1905, Abends 7 Uhr, werden die Mannichaften der Leiter-, Fenerhahnen-, Sangipripen-, Handspripenund Metter-Abteilungen des 3. Inges zu einer Nebung an die Remisen geladen.
Unter Bezugnahme auf die Dienstordnung wird pünftliches Ericheinen erwartet.

Wiesbaden, den 6. Juni 1905. 2687 Die Brandbirektion.

Nichtamtlicher Chéil

Große Spezereiwanten-Verfleigerung.

Donnerftag, ben S. und Freitag, den B Juni er. verfieigere ich im Anftrage bes herrn A. Inpedt. fammtliche ans ber Conturemaffe bes "Bremer Confum-Geschäfts" von Rart Dieft babier, gelbfte. I. berruhrende Spezereimaaren offentlich meinbietend gegon gleich baare Zahlung in meinem Berfteigerungstotale

Worigstrafte 12 dahier, Linien, Bohnen, Gerfte, Kochzuder, Drebl. Bruftzuder, Erbien, Linien, Tohnen, Gerfte, Gries, Griedmehl, Neis u. Reismehl, hafergrühe, Kartoffelmehl, Baniermehl, Buderzuder, Kandiszud', Fierriedeln, Maccaroni, Suppenneich, Bandnubeln, Sazo, Endpennadeln, Grünfern, Datertern, Erbswurf, Onader Dats, Knetichen, Cacao, Thre, Kneipe's Raffee, Kafiec-Kifenzen, Cichorien, Sertienpulver, Starte, Borag-Seifenfpähne, Planzenbutter "Sanun", Citronat. Schellatin, Banille und Banillenzuder, Büchfendohnen und Erbsen, Bruchipargel, Aprilosen, Stearinlerzen, Pubbinspulver, Senidosen, Strenkaffee, Buhydmade, Chololade, Bunschen, Griannen, Bonnet, Mustarunß, himbereensatt, Kanden, Bogisfutter, Tautenfutter, Cales, Ruffe, Tine, Walchdan, Toitetensleisen, Schungelpapier, Wal bondons, Jünddolzer, Effigesten, Cigarren u. Cigarenen, Wiche, Lederfett "Erdal", sordel, Pubtider, Hanzelichen, Hunzelichen, Hunzelichen, Dunzelichenber, Handbeten, Starten, Burzelichenber, Handbeten, Charlen, Burzelichenber, Hunzelbürften, Burzelichenber, Handbeten, Edwargerfase, 1 Hallon Eisigsprit und Bieles mehr.

Adam Bender,

Anctionator n. Tagator. Gefchäftelofal: 12 Morinftrafic 12.



Jeder

Kunde

erhält einen

- U

gratis!

Credit.



Jeder

Kunde

erhält einen

gratis!

ut

Spielend leicht zu den Festtagen

wird es bei mir Jedermann gemacht, seinen Bedarf in

neuesten elegantester

Anzügen

Damen-Kostümen, Blusen, Röcken, Jacketts D Kinderwagen, Sportwagen, Stiefel, Wäsche, Kleiderstoffen, Teppichen, Gardinen, Sofas, Divans

Möbel, Betten, Salon-Barnituren, sowie

ganze Einrichtungen

anzuschaffen. Wer billig und gut kaufen will, merke sich meine

I. Ittmann,

Wiesbaden, Bärenstr. 4, I-IV.



Credit.





Rhein-Dampffdifffahrt. Dinifche und Buffelbe

Ablnische und Diffelborset Gesellichtig. 877 Abfahrten v. Bredrich Morgens 8.20, 9.50 (Schnellfahrt "Deutscher Kaiser", "Bilbelm, Kaiser und Konia"), 10.35, Mittags 12.50 bis Citin. 1.05 bis Coblenz, nachmittags 3.20 (nur an Sonn. und Beiertagen) bis Ahmannshausen. Gepädwagen von Westbaben nach Bebrich Morgens 8 Ubr.

Biebrich Mainzer Dampffchifffahrt August Waldmann

Im Anjchtuß an die Wiesbadener Straßenbahn. Fabrulan ab 1. Mai 1905. Beste Gelegenheit nach Mainz. Bon Tiebrich nach Mainz. Chos): 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9*. An und a) Station Kaiferstraßes

Dauptbahnhof 15 Min. (poter.
Son Maing nach Siedrich (all
Stadthale): 9, 10, 11, 12, 1,
9, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9*.
An und ab Station Caifectrafe.
Dauptbahnhof 7 Min. (pater.
* Rur Sonne u. Feiertags.

Rur Coun- u. Friertags. Bodentage bei ichlentem Wetter beginnen bie Sahrten erft und 2 Ubr. 876 Ertraloote für Gefellicaften.

Abonnemente. Babrpreife: 1 Rtaffe einf. 40 Pfg., retour 50 Pfg., 2. Alaffe einf. 20 Pfg., retour 35 Pfg., 2. Rtaffe Sonntage 5 Pfg. m. vr. Frachteiter 35 Pfg. per 100 Rgs

Raifet = Danorama Bibeinftrafte 37, unterhalb bes Luifenplages



Jebe Woche zwei neue Reisen.

vom 4. bis 10. Juni 1905.

3weite Reife burch Bortugal. Scie II: Schweig.

Berrliche Ratur Sgenerie vom Bibeinfall tet Echafibaufen n. b. Gorbarbbubn.

Taglich ge ffuet ben morgens 10 bis ebends 10 Uhr. 620 Eine Meile 30, beide Reifen 45 Pfg. Schier 15 u 25 Pfg.

Albaumement.

Of urpatieren, Bidfen Mattiren, und Repariren aller Arten Mobel wird anis forgialtigfte prompt und bill, ausgeführt, fowie alle in bas Fach einichlagende Arbeiten, Bellrihftraße 41, 2. Stod.

2achivohunug 1. Juli 3u verm. 2672 Stringasse 23.



Mahr's poröse

Reform Wasche

für Herren und Damen ist nach dem heutigen Stande der Wissenschaft die gesündeste.

Hemden, Jacken, Beinkleider,

Combinations-Strümpfe u. Socken vorräthig in allen Grössen.

Luftbademäntel

Corsetts und Büstenhalter

(angenehmes, leichtes, luftiges, gesundes Tragen).





Reform-Sandalen.

in denen Schweissfüsse u. Hühneraugen günzlich verschwinden. Vorrättig in allen Grössen, auch für Kinder, empfiehlt 2584

Kneipp-Haus, 59 Rheinstr. 59.

MANNER! SANONGAPSELN sind wirksam
bei Harn- u. Blasenleiden
(3 Phenyl salloy! 3 01 Cub. 10 Santol 30 Caps.
Von Soecialärzen fortgesetzt gebrucht füne Prustkink beros Bell 500
1902 45000, u bis Just 03 30000 State. Vierte Balls schornsbare.

Von Specialärzten fortgesetzt gebraucht über Prinsthinik beros 1901 5000 1902 45000, a bis Just 03 36000 Stack Viele Dairkschreiben. Kein ähnliches Präparat kann sich solchen Erfolges rühmen, VERSAND: APOTHEKE HOFMANN, SCHREUDITZ-LEIPZIG.

In Wiesbaden "Taunus-Apotheke", sowie in den meister

Ein Führer zum Wohlstand für Jedermann

anderen za haben,

Das Buchder praktisch, Erwerbslehre.

Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner von Reinhold Fröbel. 3. Auflage.

Preis geheftet 5 Mk., gebunden 6 Mk. 50 Pfg.

Die Wiener "Presse" urteilt über das Werk:
"Das Frübel'sche Buch ist ein Volksbuch, ein praktischer Führer durch die Wirrsale des Erwerbelebens, ein Vademecum für jedermann. Es zeigt durch verständige Anweisung und praktisches Beispiel dem kleinen Mann wie dem grossen Kapitalisten, dem Handwerker wie Beaunten, dem Kaufmaun wie Landwirt, kurz allen Ständen und Berufsarten die Mittel und Wege, wie der materielle Wohlstand zu begründen und zu erindten, wie die ganze Erwerbstätigkeit praktisch und erfolgreich zu gestalten ist. 788

Leipzig. Fröbel'sche Vertagshandlung.

Allte Emailletöpfe

werden mit Beben verfeben und neu emailliet 4319
Danergaffe Wiesbadener Emaillirmerk Mengergaffe



Gothaer Lebensverficherungsbank a. G. Beftand aneigentlichen Bebensverficherungen mehr als 874 Millianen Mart Bisber unsgezahlte Berficherungefummen mehr als 448

Bisher ausgezahlte Berficherungssummen mehr als 448
Die fteis hoben Ueberschüffe fommen unberfürzt ben Berficherungonehmern gugute, bisher wurden ihnen 221 Millionen

Cehr gunftige Berficherungobebingungen: Unberfallbartett fofort, Unanfechtbarteit und Weltpolice nach 2 Jahren. 4969 Proipefte und Ausfunft toftenfrei burch ben Berfreier ber Bant:

Heinrich Port, in Firma Hermann Rühl, Rheinft. 72, B.
Kölnische Unfall-Versicherungs-

Kölnische Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln. Unfall-, Reife-, Daftpflicht-, Cantiond- und Garantie-, Eturmichaden-, Ginbruch- und Diebstahl-, sowie Glas-Bersicherung. General-Agent: Heinrich Dillmann.

Burcan : Rheinftrafe 72, Bart. Entrage für beibe Anftalten vermittelt ebenjo: Fr. Mulot, Bismardring 4.

Blitzableiter-Anlagen

werden fachgemäss ausgeführt, sowie alte Anlagen geprüft.
Leiste auf jede neue Anlage schriftliche Garantie.
Bestellung per Postkarte genügt. 2695

Georg Schäfer, Rheingauerstr. 3.

Zurückgesetzte

Knaben-Anzüge

97r. 188.

(Jackenfagon für 8-12 Jahre)
Mik. 10 per Stück.

Jünglings=Unzüge

in nur guten dauerhaften Stoffen, Mk. 12 per Stück.

Jean Martin, Langgasse 47,

nahe der Webergasse.

Erstes u. ältestes Specialgesehäft für elegante Herren- und
Knaben-Garderoben. 244

Restaurant "Waldeck".

Sommerfrische.

Dicht am Walde im Walkmühlthale,

Haltestelle der elektrischen Bahn Bahnhöfe unter den Eichen. Grosser schattiger Terrassengarten mit ged. Halle. Freundl. Fremdenzimmer.

Kaffee, Diners, Soupers. — Reine Weine, verschiedene Biere. Telephon 646. — Prospekte frei. 877



Auch Ungeübte können nach Blank's Schnittmustern

elegant passende Kleider spielend leicht selbst anfertigen!

Eine Hausfrau schreibt: Berlin, N., 11. Sept. 1903. Bestätige Ihnen gerne, dass ich mit Hilfe Ihrer praktischen, gutsitzenden Schnittmuster, ohne jede Vorkenntnisse, meine sämtliche Garderobe antertige und dadurch viel Geld spare.

Im Oktober 1904 allein gingen 116 ähnliche Schreiben ein.

Alle Blank's Schnitte sind vorrätig in allen gangbaren Grössen nach
Mass meist à 25 bis 80 Pfg.

Zur Auswahl von Schnitten verlange man

Blank's Modenblatt gratis bei Wiesbade

Joseph Poulet, Wiesbaden, Kirchgasse 53.

Gelegenheitskänfe!

Madapolam-Hemdentuch, gleichmässig schöne Waare, blendend weiss, senstiger Preis 45-50 Pf. p. Mtr.

Berstenkorn-Handtuch, 50 cm breit 3 Mter I Mk. Veloure, Cattune, Bettzeuge, grosse Posten . . . 3 Mter I Mk.

Herren-Socken in Macco, schwarz, gelb oder beige, fein oder stark

Wäsche, Schürzen, Unterzeuge für Frühjahr- und Sommer-Saison, grösste Auswahl, erstaunlich billig-

Sächsisches Warenlager M. Singer,

Ellenbogengasse 2.

9064

3 Paar I Mk.



Außergewöhnlich billig

sind meine jetzigen Preise. Schon seit mehr als 15 Jahren ist es bekannt, dass man im Schuhwarenlager von Wilhelm Pütz solide Waren am billigsten kauft. Noch mehr glaube ich, dieses Jahr durch besonders günstige Einkäufe etwas aussergewöhnliches zu bieten. Hauptsächlich in lesseren

Damen= und Herren=Stiefeln

leiste etwas grossartiges.

1484

Wilhelm Pütz,

Schuhwarenlager, Bismarckring 25, Ecke Bleichstr.

Bahnholz

Restaurant u. Café.

Platze. 810 Röblirte Zimmer und Pension,

W. Hammer, Besitzer.

Was bringt Erfolg?

Damen-Confection.

1 Blonfe Mugabl. 2 Mr.

1 Jadett Angahl. 3 Mt. 1 Capes Angahl. 4 Mt. 1 Coftim Angahl. 10 Mt.

Y

Anzüge.
Serie 1 Anzahlung 5 Mt.
Serie 2 Anzahlung 6 Mt.

Serie 2 Anzahlung 9 Mf. Serie 4 Anzahlung 12 Mf.

J Wolf
Friedrichstrasse 33.
20 iesbaben.

Das bringt Erfolg!

261



Befreit

wird man von all Unreinlichfeiten ber haut, als: Miteffer, Finnen, Bluthchen, Gesichtstothe ze. burch tägl Walchen m. Rabebenler Carbol-Theerichwefels Seife

Carbol-Theerschwefels Seife Schuhmarfe: Stedenpferd, A Stild 50 Bt, bei C. Portebl, Bade & Estionh. 977 Unigepaßt!!!
Die Schlierseeer Gesellschaft
Rudie Bauer
Dentscher Hof, holdgasse 2.

Gintritt 10 Big., wofür ein Brogramm. Die Direftion.

Wascherei und Willselnettie Sild, Beinbuglerei Weltfrage I, Bart. links.
Waschaben, Lebrstraße I, Bart. links.
Waschen und Bügeln: Siebtrogen 5 Bi., Umlegefragen 6 Pf., Stehumlegefragen 8 Bi., Manschetten 10 Bi., Borbemben 12 Bf., Ober-hemben 22 Pf., Oberhemben mit Manschetten 10 Pf., Garbinen a Blatt 40 und 50 Uf., Saubere punitilide Bedienung. Reine Kranken-wasche.

Das zur Konkursmasse des Wilh. Michel gehörige Saus, Abolfstraße 1, ist zu verkausen. Nähere Bedingungen werden auf dem Bureau des Justizrathes Dr. Alberti, Abelheidstraße 24, mitgetheilt.

Dahrialz-Bachpulver fleigent ben Bad leichtes, loderes Gefüge, weshalb leichter verbanlich. Breis 10 Bfg. Für reichtich I Bjund Reht ausreichend. Difflingen ift gang lich ausgeschloffen.

Pur zu baben Kneipp-Haus, Rheinftrafie 59.

Sperngläser, in jeder Breislage.

Optische Anstalt
C. Höhn (Inh. C. Krieger), Langgaffe 5.



Gebraudte, eiferne Möhren

ger Hmgannung und Waffer. I trungen fiets porratbig. 2063 Gebrüder Ackermann,

Mit-Gifen. und Metallhandlung, Bnifenftrage 41.

Rräftiger Rotwein.

naturcein, St. 70 Big., ohne Glas bei 19 St. 5 Pf bisiger, empfichit Jacob Frey, Ede Ballufer u. Erbacherftrage.

Men! Sein Saden! Uen! Billig. wie auf jeber Beffet

Ein Moften fcb. Maunshofen IR. bear gearb. (Erfan für Mafi), eing. Saccod u Sofen febr bin, Rnab. bofen v. 70 Bf. an, Schulbofen, Jobben. Berren. u. Anabenanguge bannend billig: Il & beienber. Gelegembeitofauf ein Boften Rimberionte von Grobe 80-35 à M. 280 io lange Borrat reicht, Gleiche jetig beinar mein reichhalt. Pager in ben befannt guten Berrene, Damen u. Rinber Schuben in verichieb. Beber u. guten Onaftiaten n Grinnerung.

Hengoffe 22, 1St. hoch. Biert etrippen

und Raufen flete rorratig G be, Adermann, Buifenfrage 41, 2064

Romarin-Borax

porheim parfamiert, demifch rein, gang beleabers für ben Totettegebrauch u. für Wefund. beitepflege prapariert. Benes antifeptifce Toifettemittel von berverragenber Birfung. Groß Carton 50 Big. erhaltlich in allen befferen Drogen. u. Par. fümeriegeschäften Man verlange au brudlich :

Romarin - Borax benn unr bann mird für bie Wine und Reinheit Gewähr geleiftet.

Dr. Rich, Jaschka & Co, Berlin W. 92., them. Gabrit. Eifenagerage 5.

Gelegenheitskauf.

Es ift mir belungen, eine Boften feiner Derren. Minguige and Drima Stoffen, barunter feine Dafiftoffe in berichieb. Farben, billig ju erwerben, Der reelle Steis mar 30, 40 und 50 Mt., othe biefeiben weit unter ber Dalfte bes früheren Breifes ab. Bitte fich in übergengen, bag Um balbigft gu rammen, verfante ich gu fabelhaft billigen Ereifen

2058 13 Metzgergasse 13. Bitte genan ani Rr. gu achien.

Stenere, Anabenangage, Beig-Rirdgaffe 19, 3. St. L.

Trifenje, perf., nummt au. Empfehie mich auch f. Daararbeiten u. Ropiwaichen gu mag. Preifen. Rab. Bellrinftrage 49, 936. 3, r. 2587

Gebleicht

wird fett wieder Radits bei Bif, an ber verlangerten Slücherftraße.

Berühmte Kartendeuterin. ficheres Eintreffen feber Mugelegen-

97r. 133.

Bran Nerger Wwe.. Nettelbedir, 7, 2. (Ede Borfit,

yg ufrichtig. Bwei emwenen, 20 n. 22 3, je 280 000 M. Serm. wirtich erg, wünfch heirat m. ebeig. herrn. Bern. n. erf., b. g. Char. Beb. Off. n. Beritab. Berlin R. 39.

Real ! 39. Madd. 21 3abre 220000 Dr. Berm., wirtig erjag, w. heir. m. ebeigel, herrn. Berm. n. eif. b. g. Char. Beding. Diff. u. "Reform", Berlin & 14. 242/118

Bafere jum Bugen mire an Donbeimerfix. 71, Ditte, & St. , bei Gr. Stroff.

Kaufgeludie

Reines Sans in | mier Udne gie faufen gei. Dff. in. M. G 101 an bie Erp, b. Bl. 7958

h. Barmann, mengerfauft u. bezahlt gute Breife fur gen, herren- u. Damenfleid r. Albbei, Goth- u. Gilbenjachen 1649 (Sine gebrauchte Bafdmangel (neuefter Ronftruftion) ju faufen gelucht, Offerten in Breit-angabe bitte unter E. W. 2638. an die Erp. b BL

Verkaufe

Bu verkanten

fleine Billa, Biesbabener itrefte 37, per Connenberg. mit Garten, 6 Bimmer und Bub. bor. ichone Terrafie se, Raberes Max Hart-mann, Bamunternebmer, Schützenitr. 1.

Henes Landhaus mit iconem Garten im Abeingan gu perfaufen. Raberes bei J. Schulte, Burgermeifter a. D., Winfel a. Rh. 77:

Hubsche Wohns und Gelhaitshaufer

in groß Borort, Birebadens in vert. Offerten u. H. W. 2427 an bie Erpes. & B. 2431

Kleine Villa in verkaufen.

Schunenftrage So, Sobenlage, mir berrlicher Musficht, ftnub. reier gefunder Bage, in Wabeenabe, ichaner Gar en, bememe Berbinbung mit elefer. Bahn, 6-8 Jimmer und reicht. Jubebor, eiete, Mat te. Rab, Schutzeufer, 1, 2269 Max Hartmann.

Bu verkaufen Billa Schitgenfrage 1, mit

10-12 3mmern, Bab unb reichlichem Subebor, bochfeiner Ginridtung, idoner freier Bage, in Balbenabe, babid, Garten, eleftr. Bicht, Central. beigung, Marmartreppe, bequeme Berbindung mit eleftr. Babn te. Beriebbac jeberteit. Raberre bafeibit --Max Hartmann.

gebautes Daus, Dof. Scheuer, Stallung, Garten und Bubeber ju verfaufen. Gute Lage für jebes Geichaft. Bermit fer berb. Rab. im Berlag biefes Blattes.

Meines Haus 2 Bohnungen, Obftaurten wit vielen tragreichen Baumen, Stall, Remife, Bubeber, ju vert. 2097 9236, in ber Erb. b. Bl.

Gut

mit Birtidialt - Frembenpenfion - in fconer Rheingegend, mit 20 Morgen Canb, 260 Cbftbammen. In einem Jahr über 2000 Mart Gribe an Obit. Umftanbe balber tur ben billigen Breis von Mart 43 000 gu verlaufen bei mößiger Angablung. Off, sub A. M. I. poftl. Biebrich a. 9th. 1008

Rener Zaichen . Divan, finig 48 Mf., Bfinig 58 Mt., Chatfelongue (neu) 19 Mt. Rauen. thalerftrage 6, Bart., hinter ber 700 I Minglirde,

Cichere Existeng!

Manufatturwaren-

bob. Ruten abmerfend, it anberer Unternehmungen halber baib ober ipater gu pert. Eirca 15,000 Mf. eriorberlich.

Br. Off. "B. R. 1048" an bie Grped, b. Bl. 900

24 Rib. (nur jur halfte beb.) m fabt. Stadte, frequente lage. 3 gr. Geld. Betr , jonne Erm . Bant geeign., Franilienverb. w. u gunft. Bed gu pt Bo? fagt bie Expeb.

1 neuer Schneppkarren, 1 gebr. Feberrolle, 1 gebr. Fubr-wagen gu vf. Weiffer. 10 9203 Cin gebr. Erneewagen und ein Sutterteffet milig abgugeten

Ein gebr. fandaner billig gu vertaufen Cebanftrage 11.

Dener Schnepptarren ju ver-faufen Beilmunbitraße 29, Schmiebemerffiatte, 5875 2 neberrollen, 50 u. 25 gtr., gu vere, Cranienfir, 34. 7466

Om gebr. Landaner, Compe, Brylerde und Jagbmagen, fowie 2 gebr. Mild- ob, Denger-rogen und neue Feberrolle gu verfaufen 2150 oerfaufen gubrmagenraber bill gu 4 gebt. Gubrmagenraber bill gu pert, herrumuhigaffe 5. 2151

Nene Federrolle, 35 Etr. Tragfroft, ju berfaufen

Beienenftr. 12, Gine Rolle,

eine und gweispannig gu fabren, preiswerth abzugeben 8 Raulbrunnenftrafte 5.

Zu verkaufen:

sehr schöne crême Erker-Stores, fast neu (Point-lace-Handarb.), Theater-Colonnade 7 und 8. 9297

Birig an verft.: Ein gat einget. Butter- und Gergefchaft, ver-bunden mit verichiebenen Bieren und Thuringer Burftwaren, paff. für junge Leute, Dff. u. A. H. St., 11 a b. Gro, b Bl. 2608 Caben-Cinrichrung (Colonial maren) mit 12 Schnol gu of. hiridgraben 14, b. Schreinermeifter Innior. Dafeibft ift ein Wolfe-Cpinbund, febr wacht,

De ner Pinimer 31 verfangen Rabnitt, 20,- b. Wett. 2653 Bwei Original Singer. Mahmafdinen

fowie Anorfiodjavoorat, fall nen, bellig gu vert. Rarlitr. 36, Sib., 2., I bel Bagner, 2662

Boiler billig git vert Morib 23 effriger, 47, 9, gut erhalt. graner Militar-Diantel bill.

gu pert. 1 Veiripindelbredbanf, 1 Cobrmaidine, 10 Meter Trans-miffion, verichiedene eiferne und bolgerne Riemenicheiben, Diemen, Feilen, Ambos, 75 Milo, Schranb. node. 1 Gelbichmiete und birerfe Handvorfszenge bill zu verfanfen. Die Machnen find neuefter Conftruction und nur ', Jahr gebraucht, beshalb so gut wie nen. Rah, unter N. W. 46 an die Erped. d. Bl. 1084

Grpet. d. Bl. 1084 gut wie nen, u. viele Bari-Mamerun Rellerftr. 13, 2. But erh. Spottwagen, 1 Sommer-fleib, Abregbuch ju verfaufen Schierfleinerer. S. Bart. 2797

Andentifch (auch t. mirthimatt ju gebr.) ju M. 4, 1 Zafel-mage (obur Gem.), 1 Waschfervice, fast neu, ju DR. 3 gu ver-

Rauenthalerfir. 8, 3. linte. Singer . Caulen . Dafchine, fait nen, febr billig gu berfaufen. Daber, herrmannftrage 28, 2145

Gin neu grun. Plaich Sopha wegen Umz. (Unschaffungspr. 135 Mt.) für 95 Mt. zu verlau'. (Kameitaichen) Platterür. 8. 2140 Gine neue Bedeirolle, 1 gebr. Breat, 1 gebraudjeer Gubrwagen ju perfaufen G. Ronig, Schmiebemur., Lebritr, 12, 2235

Bemahlene Rofosmuft fiete frifd ju baben, per Bfb. 40 Bfg. Ronditorei Bleidift, 4. 1075

218 en Wegguges verfch. Mibel ber Erpes, b. 211

Camentederitrage od, Bart., gut erb. Ainbermagen mit Gummb reifen b. ju pirt.

Billig ju verk .:

Seftreiar, Buffet, Prandfilte, Berntom, Rommobe, Cophas und Seff I, Tifche, Stubie, Thefe, Reil, Gisfdrant, Gartenmobel, Firmenfdilb

72 Marieftrate 72

Ba. Bohnenftangen gu vertaufen Melbitrage 18.

(Sine Manf. m. Rochberdchen an Ceing. Berion ju verm. Rat.

7 Meter

Ofenrohr faft nen, 15 em Weite, billig gu

perfaufen. Raberes in ber Grp. be. Blattes.

Rice-Rresgeng (Beinreb u. Dammer brat) ju vert.

Sochelegane Strausfeber-Soa, vor furgem f. 55 24. gefauft, noch nicht getragen, Um-ftanbe balber für 27 20. gu ver-Blab. Roonftrage 10, 1, f.

I großer und fl. Ruchenichtant, 1 gr. Real, mehr, leere Beitftellen billig gu pert.

Damentod billig ju verlaufen 3alinfte 24, 2. 2620 2 4. Fibten, tiefe Grint, find p. Stim. umgutaufden Blichiftraße 11. 9. St. t.

Doun, Berten, hodya, L. nen, 1 Ruchen Ginr cht., mob. grun, 2 Triche, Edirant fofort ju vert Rauenthalerte, G, Pert 267

Eine gut geginnner Halle

7 auf 9 Dieter, jeuber ale Mantine benupt, ift bill, ju verf. Nah. bei Tan. Kanrine, Nenbahnbot. 1976 Boun. Bert, nen bej., 36 de., 1 25ctat. 38 M., I Kleiber-

fcrant 19 DL, ju vert. 1909 Rauentbalerftr. 6, Bart. 1 gut ern. Singeren aum ichent, Miebierftubl, 1 Stiegenfeniter, 1 m breit, 1,30 m bed, bell. 30 perf Luifenplat 7, 1, &t. L 2440 But erhaltenes

Damenrad, Marle Berluies" (beite Gabrifat), in 40 Bart in verfaufen Manrieineftr. 8, Dof. 2272

Guterh. Blugel febr billig gu perfaufen Abelbeibftrage il Gtb., 1. St., bei Boit.

Gine tieme Conditorel Ginrichtung mit Dien fot. bill. Raufmann Bifder, Bierftabt, bei

Spegerei-Gefchaft, g. erba.ten. fofort ju verl. Rab, Erbacher-fraße 4, 2 St 1, 1943 Frichter Raftenwagen villig 3u verlauien, passend für Gartne-Balbfraße 26. 1875

Mue Birten Mobel, Beiten Sophas, Schrante, Spiegel, Tifche u. Stuble, Matraben, Ded.

betten u. Riffen, fomie gange Mus-Rottungen tauft man am beften u. billig en inder Diebelbandlung 2Bebergaffe 39, nabe ber Saalgaffe. Jean Thüring, Tapegierer, Befichtigung ohneRauf-

Gine Hafdenbier-Abfüll-Maschine, nach neueftem Spitem, wegen Ge-

fcafteaufgabe preiswerth ju bert. Cafino. "Dof gum Gntenberg", Maing. Große Bleiche 29, 1026

Wachstuch-Reste

empfeblen febr billig Bacumcher & Co.,

für Barbiere u. frifenre I gweiteil, Toilettentiid, I Bleierder Shampooing. Apparat, wie neu, billig in vert. Rab. Berin-gartenftr. 17, 3., 1. 2657

Arbeitsnachweis

Biesbabener "General - Anzeiger"

wirb täglich Mittage 3 Ilbr in unferer Expedition Mauritius ftrage 8 augtichlagen. Bon 41/2 Ubr Radmittand an mirb ber Arbeite. martt Poftenlos in unferer Ervebition verabfolgt.

Stellengeluche

Inarbange,e, junge Bran fucht Off. p. D. G. 2732 an bie Erbeb. b. Bl.

Offene Stellen

Männliche Personen.

Bur ben Bertaut v. Cigaretten an Wiederberfäufer, ftrebjamer junger Mann g. hohe Provifion

Siegmund Hirsch, Inid 11. Mainz

Doher Nebenverdienft

i. n. fein. Areifen vert, Damen. Seifenbeim a. 3th Ridt. 2615 Zum Bertriebe

riner patentirten epochemachenben Renbeit finde einen Copitaliften mit ca. 15 Mille als Theilhauer, Sober Gewinn ficher Rifito ausgeichloffen.

Off. sub H. S. II an die Grued. b. Bl. 979 Sicht, Schubmacher bauernd gef.

Tücht. Fuhrmann

Erdanftrage 3. 5-6 tudt. Erbarbeiter !. beirenftr. 15. Bu meib. Abends

Sausburichen

Sebauftrage 3. 3-20 Mk. ingl. i. Berionen Rebenermerb burch Schreibarbeit banel. Tarigleit, Bertretung te, Materes Ermerbecentrale Frankfurt a. M.

Cinige tucht, Roffer. u. Gefchirt. 2899 Frang Berter, Sattler,

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis amBathhaus. Tel. 574.

Und ichtrelide Berbffentlichung Arbeit finden:

Bautechnifer Boig-Dreber Prijene bemufe-Gartner Biafer (Rahmenmacher, Reliner Milier. Well r Muffreider Lünder Sattler Schloffer Jung-Schmieb Schneiber a. Boche Schubmacher Lapenierer Transiti Bebrling : Photograph. Buhrfnent .

-aglöhner Arbeit suchen: Bitreaunebullt:

Bureaubiener Berrichaftetutfcher Rranfemvärter

Kaufm. Lehrling fuchen St. & B. Merfelbach, Dobbrimerfir. 61,

Chlofferichriting gel. 70

Laufjunge 14-16 J. alt. gej. Ju melb. 9 bis 10 Ubr vorm. Salus Company. Caller Friedrich-Ming 41. Schrling aus guter Samilie f. Bureau eines Banbesprobuften - on gros - Beid gegen Bergütung gefuct Offert, unter L. A. 2950 an die Erved, d. Bl. 2657

Weibliche Personen. Junges Mabden tagenber gef. Dafnergaffe 7, 2. 2549

Genbte Cigaretten= Arbeiterinnen

finden bauernbe Beichaftigung bei boben Lobnen. 1024 boben Lobnen. Cigaretteufabrit

"Metropole", Frantfurt a. M. Edenheimerlandftraße . 100. Suveriäffiges

Alleinmädden mit guten Zengniffen, bas felbft-ftanbig tochen tann, gel. f. 1. Juli Ringfirche 4, 1. Et. 2647

Mädchen gum Glaidenipulen gefindt 2680 Sebanftraße 3.

Cuntige Einlegerin eber Ginleger geindit. 2686 Carl Blitter, Budbruderei,

Luifenftrafte 23. Reme Familie finde per 1. Juli ehrliches guverliff Mabchen Rab res Drogerie Canitas, Mauritineftrage 3.

Junges auftanbiges Mabchen

tagenber gefucht Bleichftrage 21, Bob., 3. Et, rechts. 2684 2684

Arlietes Madden jur felbinanbigen Gubrung eines Sansbalte bei alleinfteb, herrn auf bem Bande for, gel. Berfanliche Borftellung erwfinicht, Offect, mit Beugn gu richten an Ronigliche Dberforfterei Sabn (Taunus), 1021

Befferes Mädchen

gum 15. Juni gefucht, welches etfahren ift in jebre Sausarbeit, fowie febr gentt im Raben und Bügeln. Beste Empfehlungen a. Derrichafte-banebalt verlangt, Bethungen Borm 10-12 Uhr ober Rachm. 5-6 Uhr, Röglerfir. 14. 2616

Eine tücht. Sociu auf fofort gefucht Delenenfte. 5, Wirthidiaft.

Ein nicht to junge orbentliches Mabchen auf gleich gejucht Bleichftrage 16, Sart.

Gine Frau jum Baben punen C fofort gefucht Rornerftraße 6, Mehgerlaben. (Sin braves Madden ober auch reint, Mrb. find. g. Echlaffielle

Römerberg 30, 1 Tr. r. Gin reinliches Mabchen ge-fucht Rornerfte, 6, Mebger-

laben. Buverläffiges Allein mädchen nnit guien Bengniffen, bas felbite. burgert, tochen tann, gel. Dab

Dogheimerfit, 48. Hafgenspülerinnen gef. Brab. Bradden t. das Rieibers Rariftrage 39, 2 L 2493

Modes.

Tucht, felbfift. 1. und 2. Ar-beiterin f. f. und mittl, Genre per 1. Sept. ober huber gefucht. Offerten u. H. U. 2465 a. b. Erp. b. Bl.

Wädchen, im Mahen gentt, gefucht 210 Tounusftr, 27, 9. En braves, frait. Laufmadcheit fucht Confestion 2Biegaud. Tounusftrafte 18. 2577

Lehrmädchen gegen fofort. Bergutung gefucht, G. Ohly, Schuhmarenhaus,

Langgaffe 23. 2238 Ein fruftiges, williges Lanjmädchen foiort gelucht Saineraaffe 13, 1.

Ein Dienftmatd, gef, Marentalen, Einfaches

Fräulein, meldes fich im Sausbalt weiter ausbilben will, findet gute Mufe nahme mit Familienaufchluft und fl. Bergutung bei einer fl. Familie in einem Mheinftabtden, unmeit Wiesbaben. Bu erfragen in ber Erreb. b. Bl. 2272

Chriftliges Beim

u. Stellennachweis, Weftenbur. 20, 1, beim Gebanplat, Unftanbige Dabchen erhalten für 1 Mart Roft und Logid, jottete jebergeit aute Stellen angewiefen.

Wegen Umzugs zu bedeutend ermässigten Preisen.

30 Langgasse 30.



Herren- und Knaben-Bekleidung

gu unerreicht billigen Breifen bertaufen :

pon M. 750 bis 50.- 1 herren-Anguae nad Maak . Buriden-Anzüge Anaben-Angüge Anaben-Wafd-Anziige Anaben-Leibhöschen

Begen Erfparnif hober Spefen tann ich fammtliche

herren-Valetots Holen Loden-Joppen Wald-Joppen Luter-Röcke Anaben-Wafdblufen

Berufstleibung für Frijeure, Metger, Schloffer 2c.

Alle übrigen Artifel wie Stroh. und Filgsoute, Cravatten, Rragen, Borhemben, Manfchetten, Schirme u. f. to. in großer Auswahl.

Oranienftrafe 12.

C. W. Deuster, hellmund- und Wellrikstraßen-Eke,

2571

In alle Welt muß die Kunde dringen von der überraschenden Birkung und den großartigen Erfolgen des garantiert alfoholfreien haarwassers Komarin, seldst in den bartnädigken Hällen glänzend bewährt. Romarin in kart antiseptisch und von hervorragender antivarestäter Wirkung; enthält milde Schuppen und Schinnen aussissende, den haarandiall demmende Bestandteile; macht das Haar von, glänzend und seidenweich; ist garantiert alsoholfrei; enthält von ersien Autoritäten anerkannt haarwuchsbel. Bestandteile, ist in seiner Zusammenstellung nach langsäbrigen Berluchen zu einer solchen Bollsommenden gestung nach langsäbrigen Berluchen zu einer solchen Bollsommenden ist, auch der Erfolg ein überraschender ist. Flasche Welt, 1,50, Doppetst. Welt, 2,50. Prospekt und Aners, gratis. Zu bezieben durch alle Apotheken, Drogens und Frieurgeschäfte aber direkt von 861 In alle Belt muß die Runde bringen bon der überrafchenden Birfung

Dr. Richard Jeschke & Comp., Berlin W. 92, Gifenacherftrafte 5.

Cotal-Ausver

wegen Geschäfts-Aufgabe.

Neuheiten der Saison in grösster Auswahl. Verkauf enorm billig. Nur noch kurze Zeit dauert der Verkauf der soliden Fabrikate der Hof-Schirmfabrik 10 Langgasse 10.

(1. Pfingfifeiertag):

Familien-Ausflug mit Musik
über Balbed, Golghaderhanschen, Altenfteln, Dabn.
Daleibft gemütliche Bufammenfunft im Ganhaus , Bum
Tannus" (Mitglied Bh. Oblemacher).
Gemeinfamer Abmarfch nachmittags um 2 libr vom

Sebanblat and.
Dittglieder, welche bie Bahn benuben wollen, fabren am beften:
ab Biesbaden (Rh.B) nachmittags 31 ober 34 Uhr ober

bis Station Sahn-Beben. Gemeinfame Rudfahrt ab Station Dahn Behen abends 10°0 Ubr. 2550 Bu recht gablreicher Beteiligung labet ein Der Borftand.

Bfingftfonntag, ben 11. Juni :

mit Extrabampfer und Mufit nach

Bingen, Rochusberg, Scharlachberg. Abfahrt von Biebrich Borm. 8 Uhr. Bingen Abende 7 Uhr. Theilnehmertarten, gultig gur Sin- und Rudfahrt, DR. 1.20, find bie Freitag Abend bei Berrn S. Berger,

Comalbacherftrage 33, erhaltlich. Gafte find willfommen. Der Borftanb.

Cylinder-Steg-Decke

(schwamm-, schall- u. feuersicher). Ausführung darch

> Otto & Eschenbrenner, Luisenstrusse 22.

an ber Schlachtbausftr., febr geeign. für Tundermftr., Bouuntern. pp. fof. zu berp. Nab Ausfunft erteilt herr Ph. Faust, Schulgaffe 5. u580

Golde Elektr. Lichtbäder Golde

in Verbindung mit Thermalbädern. Anschliesend komfortabel eingerichtete Ruhezimmer.

Aerztlich empfohlen gegen Gicht, Rheumatismus, Ischias, Influenza, Fettsucht, Asthma, Neuralgien, Lahmungen, Nervosität, Frauenleiden etc.

Eigene starke Kochbrunnenquelle im Hause.

Badhaus, Ruhe- und Wartersume stets gut geheizt.
Telefon 3083. Badhaus English spoken "Zum goldenen Ross".

Zimmer incl. Thermalbader von 14 Mk, an per Woche.

Rionden p. Bir. 1.20 9R. Angundeh. " 2.20 " franto Saus, liefert H. Carstens, Bimmermft. Sage- u. Dobelmert, 6309 Sahnftrafe 12 unb 14,

Telegramm an alle

Benn Ihnen ber Feiertage-Ruchen, Braten, Gemufe etc. auf geraten fod und Gie ein Lob Ihrer Ungehörigen ernien

welche allein birelt aus bem Junern ber Rofosnuft bergeftellt wird und alle abnliden Brobutte an Wohlgefchmad und Dalt-barteit weit übertrifft, Rur in Baleten Breis per Bfb. 65 Bfg. Alleinverlauf: 2588

Nur Aneipp-Haus, Theinftrafte 59.

Prima Apfelwein,

per Blafche ohne Glas 24 Big. per Liter 24 Big., im Bag 28 Big. J. C. Bürgener, Apfelweinfelteret, 27 Dellmundhrafe 27.

Mittel-Rleine Brud. Wied-Muffchlag-

empflehlt 2310

per Stud 5 Pfa., 4½ Big., 4, 4½, 5 Big. 2 Big., 7 Stad 10 Big. Schoppen 40 Bfg., J. Hornung & Co., Safnergaffe 8. 2086



18. A.-Cps 8. Sept. v. Homburg v. d. H.

Auf Anordnung des Kgl. Gen.-Kommandes wird un-mittelbar an der Aufstellung der Majestaten und der Fürstliehen Gäste eine

offizielle Zuschauer-Tribüne erbaut, Auf ders, bef. sich nur nummerierte Sitzplatze.

Vordertribüne (mit Rücklehne u. Sitzkissen) Mitte h 15 Mk., Seite h 10 Mk., I Platz h 6 Mk., II. Platz 5, 4 u. 3 Mk. 2510

Kartenverkauf nach Sitzplan schon heute Schottenfels & Co.,

Frankfurt-M., Bethmannstz. 54 (F. 8385), und in Wiesbaden, Theatercolonnaden 36,37.

V rsand ou geg. Nachnahm

für Kuticher und

Rartatichen, Wagenbürften, Mahnenbürften, Bufbürften, Stalleimer, Futterichwingen, mpfiehlt in größter Musmahl billig Wagenichwämme, Wagenleber, Baferfiebe, Stallbefen, Buttermaße, Abftanber 2c.

Micheleberg 7, Gde Gemeindebabgafichen. Mile Storb., Sola., Burftenwaaren ac.

Garten-Schläuche,

nur allerbeste Qualitäten, sowie sämmtliche Zubehörtheile, wie:

Strahlrohre, Schlauchwagen, Kasensprenger etc. etc.

Grösste Auswahl! Vorteilhafteste Bezugsquelle! 2124

Telephon 227. Taunusstrasse 2.

P. A. Stoss, Gummifabrikate.

Mosaikarbeiten

nach antifen Muftern in Renaiffanceftil mit Blumen und Figuren eingelegt, find in der

Zaunusftraße 57, (Dranien-Apothete),

gur Besichtigung ausgestellt.

Der Aussieller ift jum öfteren mit ber goldenen und filbernen Medaille und Diplomen ausgezeichnet worden. Angebote auf dieje Runftmobel werden bis gum 10. Juni entgegengenommen.

Bu gabireichem Befuch ladet ergebenft ein

Carl M. Posch, Bildhauer und Runfifchreiner.

7167 Geöffnet von 9 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.